

Gemeinde Energie Bericht 2025



Laxenburg



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
1. Objektübersicht	Seite 5
1.1 Gebäude	Seite 5
1.2 Anlagen	Seite 6
1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 6
1.4 Fuhrpark – verwendete Energie	Seite 6
2. Gemeindezusammenfassung	Seite 7
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 12
3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 14
4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 15
5. Gebäude	Seite 16
5.1 Wirtschaftshof	Seite 16
5.2 Feuerwehrhaus	Seite 22
5.3 Rathaus	Seite 27
5.4 Rathaus - Archiv + Büro DG	Seite 31
5.5 BC Friedrich Rauch-Gasse 14 Kindergarten und TBE	Seite 36
5.6 BC Martin Ebner-Gasse 10	Seite 42
5.7 Hofstraße 12, Pfadfinder	Seite 47
5.8 Jugendraum	Seite 42
5.9 Wiener Straße 2A und 2B	Seite 51
5.10 UFC- Laxenburg	Seite 59
5.11 Kaiserbahnhof	Seite 67
6. Anlagen	Seite 75
6.1 Abfallwirtschaftszentrum	Seite 82
6.2 Alter Bauhof/ Notquartier	Seite 84
6.3 Badeteich	Seite 86
6.4 Friedhof	Seite 87
6.5 Friedhofskapelle	Seite 88
6.6 Kaisergarten Spielplatz	Seite 89
6.7 Kläranlage	Seite 90
6.8 Öffentliche Beleuchtung	Seite 91
6.9 Parkleitsysteme, Sirenen, Infostelen	Seite 92
6.10 Pumpen und Pumpwerke	Seite 93
6.11 Spielplätze, Parkanlagen	Seite 94
6.12 Veranstaltungen-Schlossplatz	Seite 95
7. Energieproduktion	Seite 97
7.1 PV BC Friedrich Rauch-Gasse 14- 25 kWp	Seite 97
7.2 PV Kaiserbahnhof - 19,38 kWp	Seite 73
7.3 PV Kläranlage – 42,5 kWp	Seite 75
7.4 PV Rathaus – 5,3 kWp	Seite 77
7.5 PV Wirtschaftshof – 310,8 kWp	Seite 79
7.6 PV-BC Martin Ebner-Gasse - 60 kWp	Seite 81
8. Fuhrpark	Seite 81
8.1 Fuhrpark - verwendete Energie	Seite 83

Impressum

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Laxenburg nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO2 [kg]: CO2-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Wirtschaftshof	701	23.067	25.389	140	16.039	A	D
Feuerwehr(FF)	Feuerwehrhaus	1.071	89.779	25.097	103	28.777	D	D
Gemeindeamt(GA)	Rathaus	1.161	103.835	18.099	1.014	29.665	D	C
Gemeindeamt(GA)	Rathaus - Archiv + Büro DG	95	5.905	768	1	1.601	C	B
Kindergarten(KG)	BC Friedrich Rauch-Gasse 14 Kindergarten und TBE	1.360	13.648	24.303	1.198	12.562	A	D
Schule-Volksschule(VS)	BC Martin Ebner-Gasse 10	3.582	178.885	78.788	1.413	67.992	B	E
Sonderbauten(SON)	Hofstraße 12, Pfadfinder	203	19.946	636	82	4.758	D	A
Sonderbauten(SON)	Jugendraum	150	15.862	522	1	3.789	D	A
Sonderbauten(SON)	Wiener Straße 2A und 2B	278	10.167	2.274	8	2.318	B	A
Sporthalle(SPH)	UFC- Laxenburg	500	18.255	31.678	57	16.528	B	G*
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Kaiserbahnhof	1.493	139.481	0	317	31.802	D	kA
		10.594	618.830	207.554	4.335	215.830		

* Anmerkungen siehe S. 15

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)
Abfallwirtschaftszentrum	0	3.875	28	1.283
Alter Bauhof/ Notquartier	61.288	19.110	590	20.299
Badeteich	0	5.009	365	0
Friedhof	0	0	985	0
Friedhofskapelle	0	4.656	11	0
Kaisergarten Spielplatz	0	25	4	8
Kläranlage	0	213.875	41	70.793
Öffentliche Beleuchtung	0	220.580	0	0
Parkleitsysteme. Sirenen, Infostelen	0	843	0	0
Pumpen und Pumpwerke	0	127.209	0	41.265
Spielplätze, Parkanlagen	0	0	300	0
Veranstaltungen-Schlossplatz	0	1.929	20	0
	61.288	597.111	2.344	133.648

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV BC Friedrich Rauch-Gasse 14	0	25.543
PV Kaiserbahnhof - 19,38 kWp	0	14.319
PV Kläranlage	0	42.619
PV Rathaus	0	5.336
PV Wirtschaftshof	0	315.206
PV-BC Martin Ebner-Gasse	0	54.760
	0	457.782

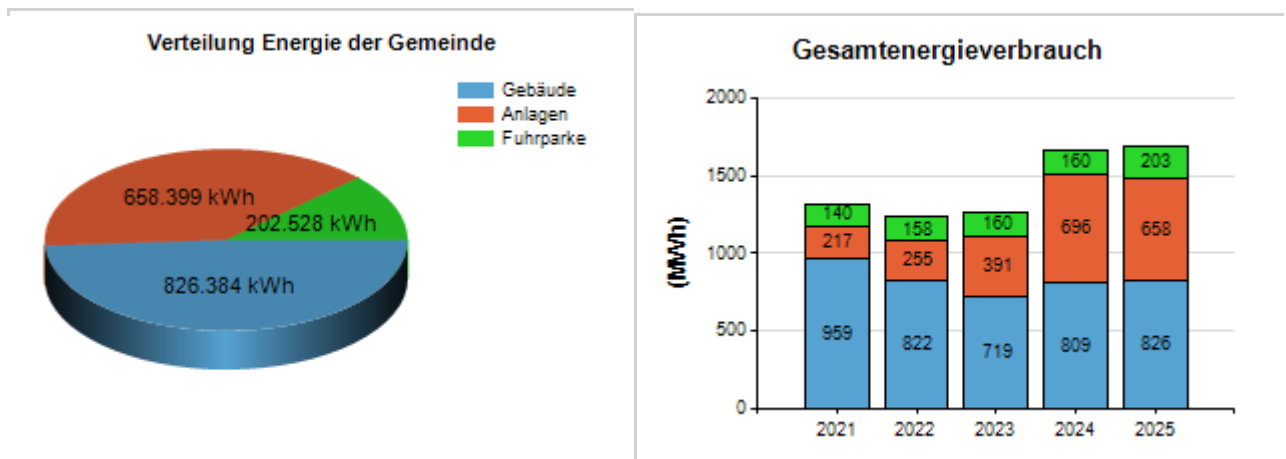
1.4 Fuhrpark – verwendete Energie

Fuhrpark	Baujahr	Diesel (#)	Benzin (#)	Elektro (#)	andere (#)	Diesel (kWh)	Benzin (kWh)	Strom (kWh)	andere (kWh)
Summe verwendete Energie	seit 2021-	1	1	1	0	165.624	36.054	849	0
		1	1	1	0	165.624	36.054	849	0

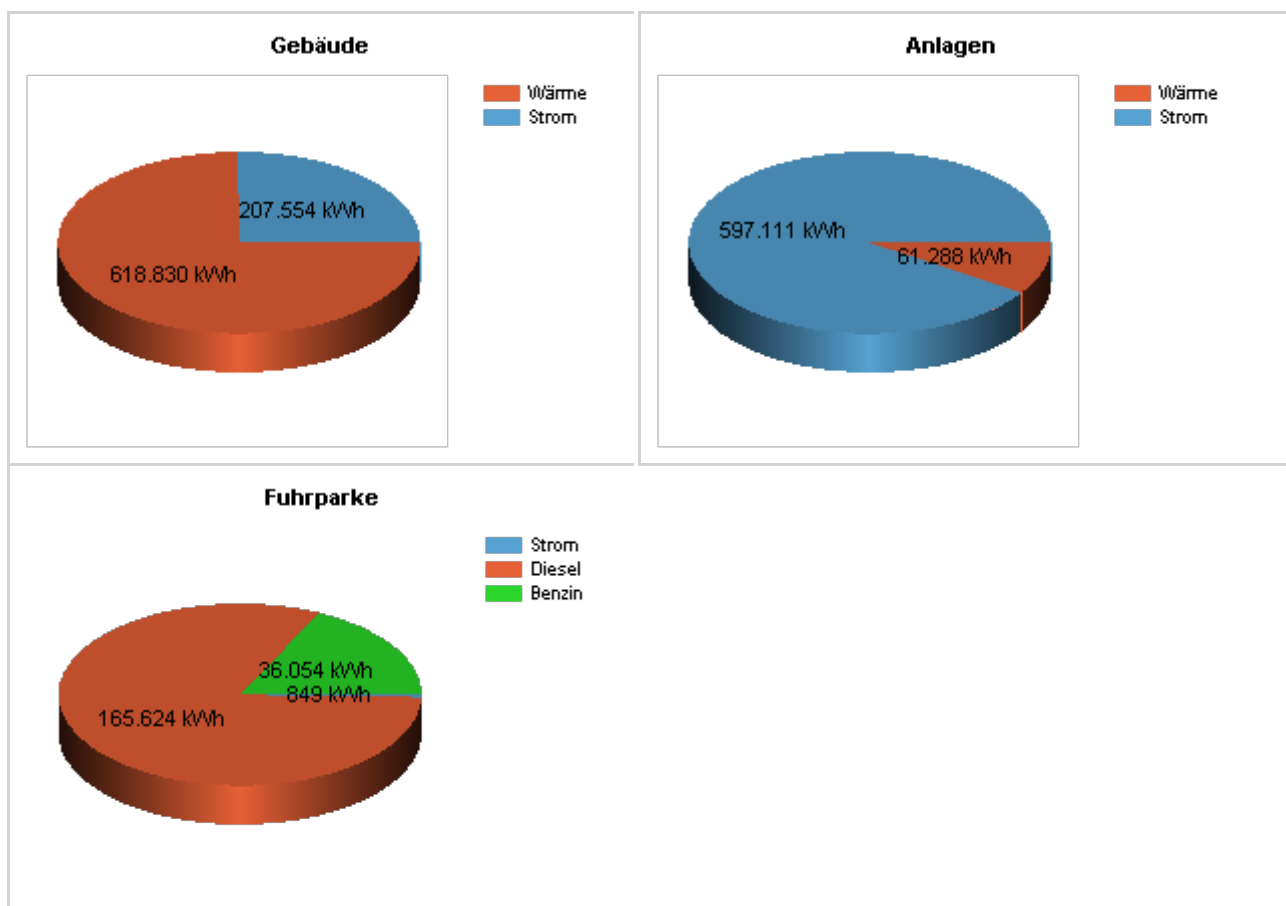
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Laxenburg wurden im Jahr 2025 insgesamt 1.687.310 kWh Energie benötigt. Davon wurden 49% für Gebäude, 39% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 12% für die Fuhrparke benötigt.

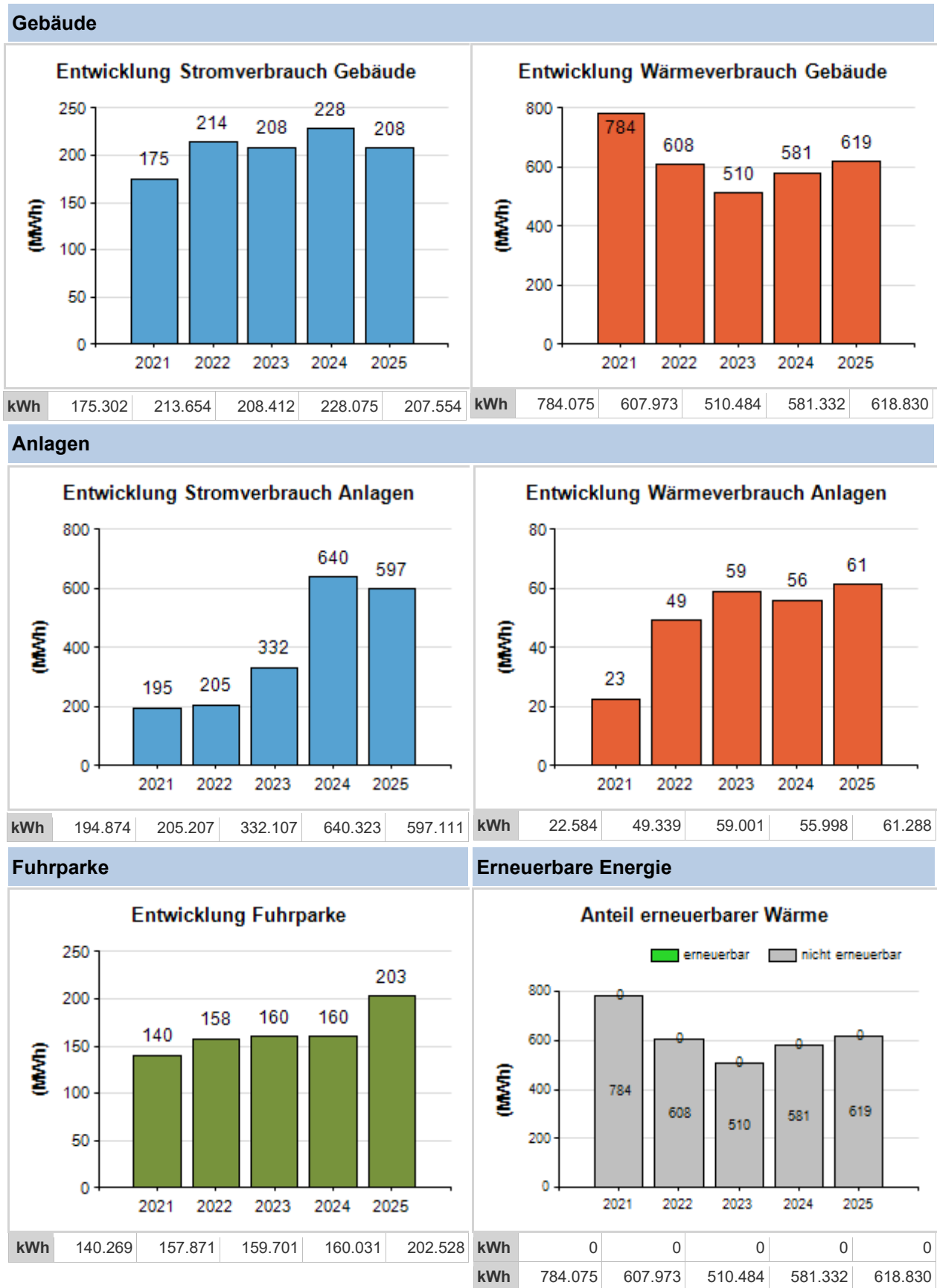


Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



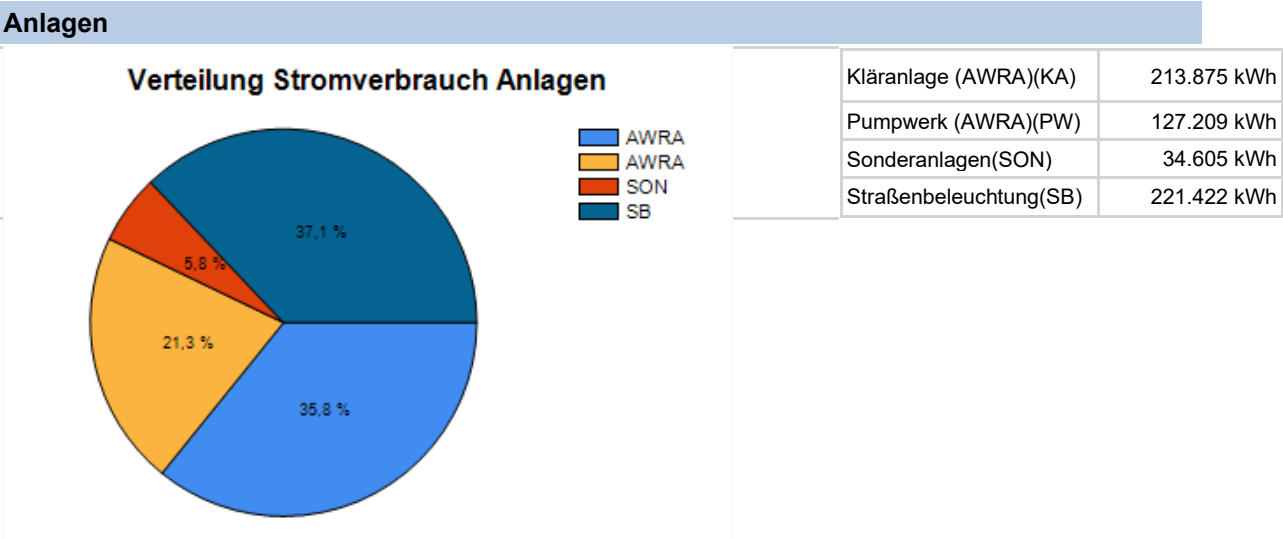
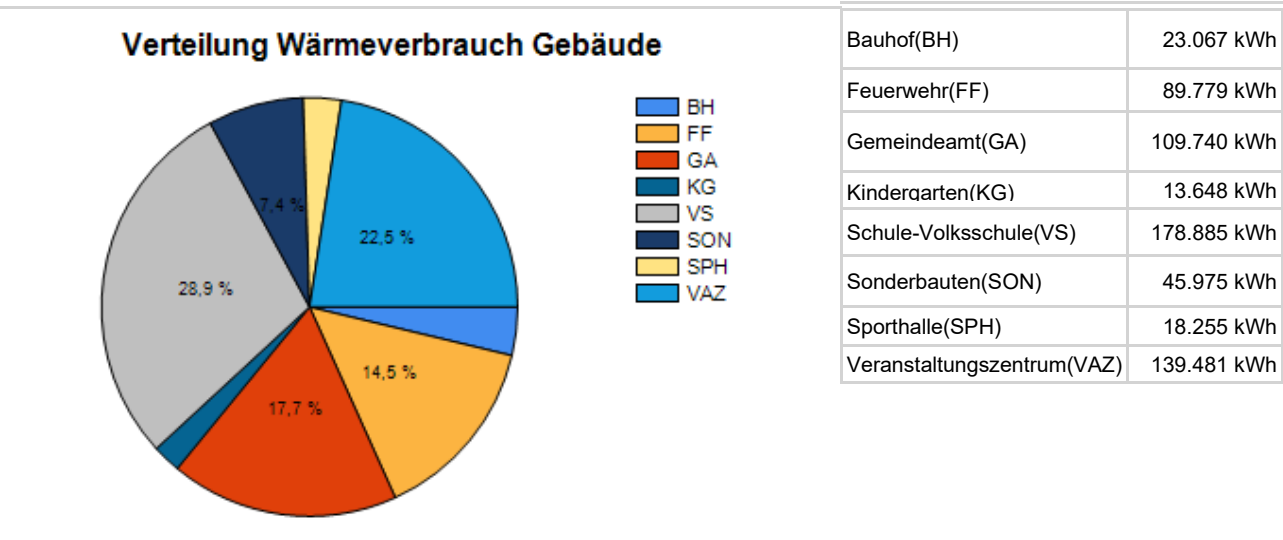
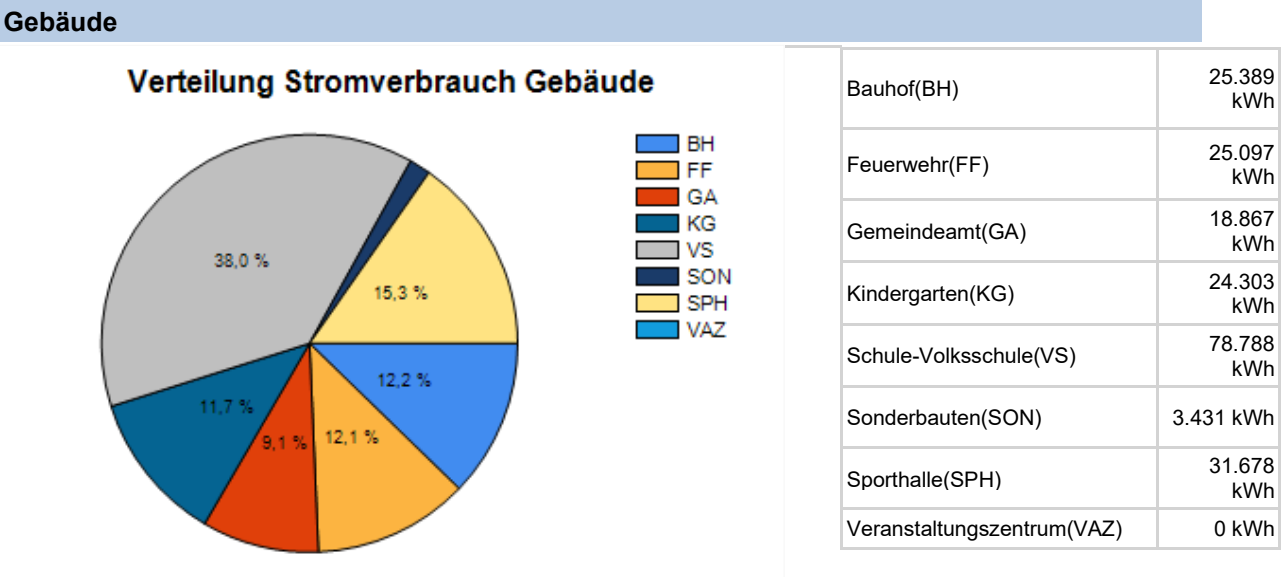
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2025 gegenüber 2024 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 1,29 %, Wärme 6,71 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) -6,69 %, Strom -7,34 %, Kraftstoffe 26,55 %



2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

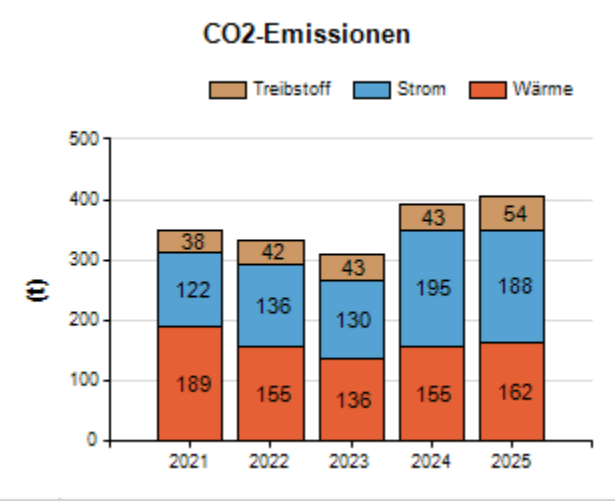
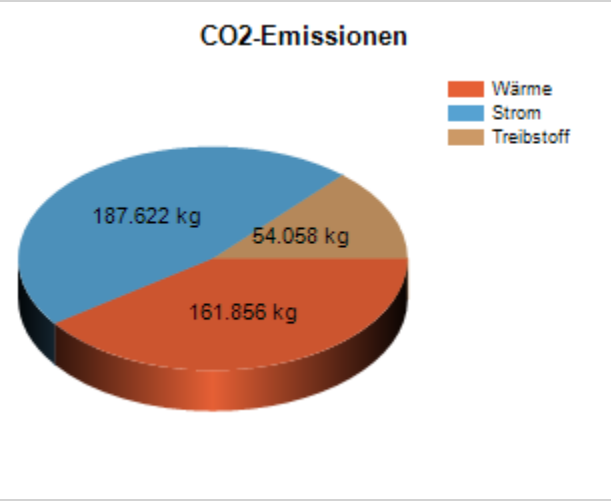
Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:



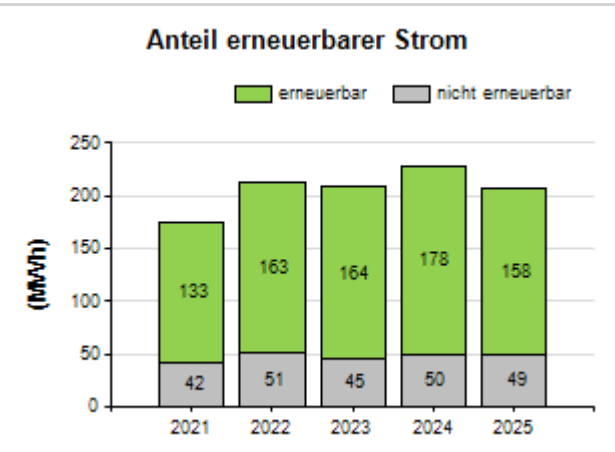
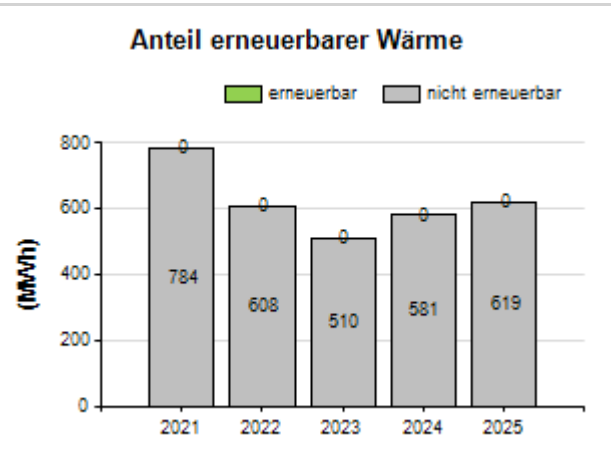
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 403.536 kg, wobei 40% auf die Wärmeversorgung, 46% auf die Stromversorgung und 13% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.

Emissionen



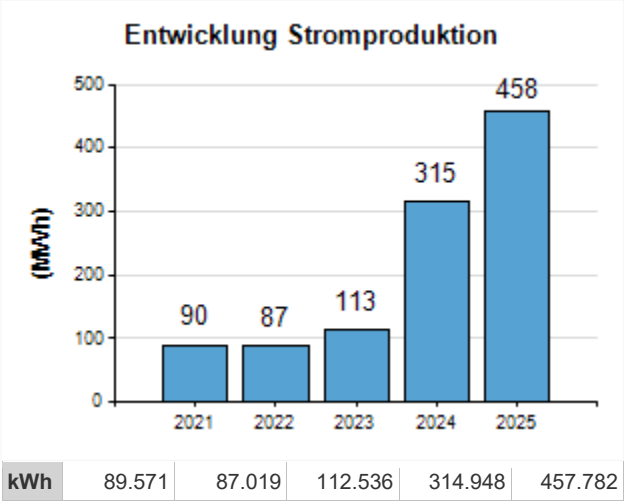
Erneuerbare Energie



kWh	0	0	0	n	0
kWh	784.075	607.973	510.484	581.332	618.830

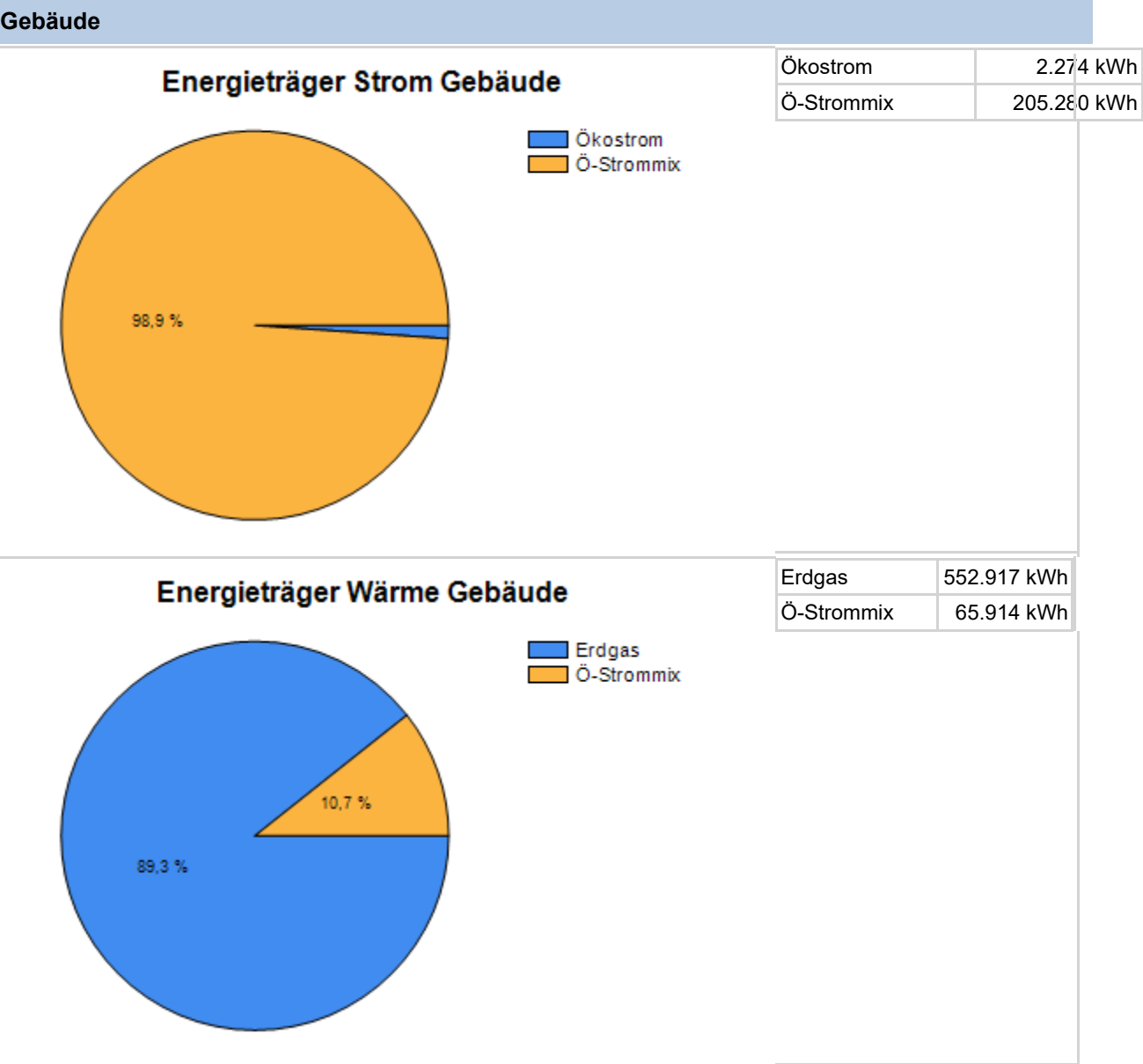
kWh	133.453	162.767	163.552	178.448	158.287
kWh	41.849	50.887	44.861	49.627	49.267

Produzierte ökologische Energie



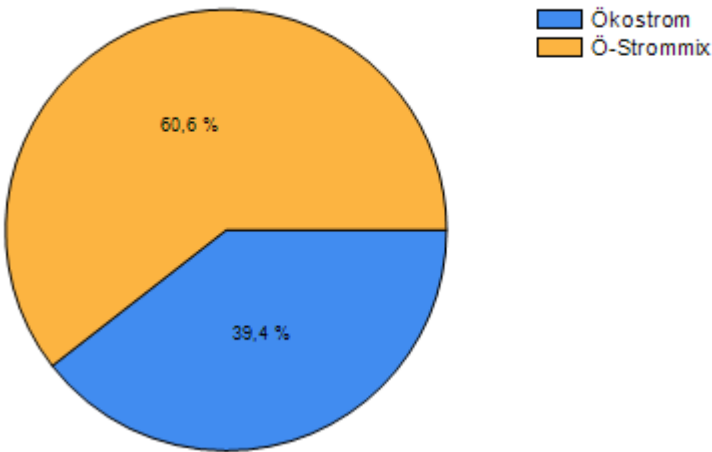
2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:



Anlagen

Verteilung Stromverbrauch Anlagen



Ökostrom	235.558 kWh
Ö-Strommix	361.553 kWh

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

- In unserer Gemeinde wurde im Jahre 2013 mit der Führung der Energiebuchhaltung begonnen.
- Seit dem 01.01.2013 werden daher monatlich die Energieverbrauchs-Zählerstände von den Gebäuden, für die die MG Laxenburg direkt Energie bezieht, d.h. die nicht vermietet sind, von unserem Haustechniker aufgezeichnet und vom Energiebeauftragten in die Datenbank der Energiebuchhaltung eingetragen.

- Seit Beginn des Jahres 2015 werden auch die Verbrauchsdaten von der Fußball- bzw. der Kläranlage erfasst.

- Im Jahr 2024 wurde der Fuhrpark in der Energiebuchhaltung ergänzt. Wie in den letzten Jahren beschrieben wurde, dass die ausgeführten Arbeiten zwar jährlich von der Art her gleich sind, allerdings von der Intensität (Schneeräumung, Rasenmähen, etc.) unterschiedlich sind, ist eine Interpretation etwas schwierig.

Wir haben den Gesamtverbrauch von Diesel und Benzin bis Rückwirkend 2021 ergänzt. Die genaue Entnahme für Rasenmäher udgl. ist allerdings nicht bekannt.

Im Februar 2023 hat die Marktgemeinde einen elektrischen PKW angeschafft, dieser wurde allerdings bis August 2025 ohne genaue Ablesung am Hauptzähler des Wirtschaftshofes angeschlossen. Weitere Informationen entnehmen sie dem Bericht unter der Rubrik Fuhrpark.

Die detaillierten Interpretationen des Energiebeauftragten sind bei den jeweiligen Gebäudeblättern nachzulesen.

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Folgende Maßnahmen würden Einsparungen erzielen:

* Feuerwehrhaus:

→ der Austausch des 27 Jahre alten Heizkessels gegen eine energieeffizientere Variante

* Rathaus:

→ Einfräsen von Dichtungen in die Fensterflügel der alten "neuen" Fenster vom Sitzungssaal, dem Besprechungszimmer und im Büro (2 Fenster) des Bürgermeisters,

→ ebenso der Austausch der 35 Jahre alten 2 Gas - Heizkessel gegen eine energieeffizientere Variante.

→ nach der Erneuerung der Dacheindeckung im denkmalgeschützten Bereich (Vollschalung) könnte die oberste Geschossdecke gedämmt werden

* ehemaliger Kindergarten bis 2023, heutiges Pfadfinderheim in der Hofstraße 13:

→ Dämmung der obersten Geschossdecke

* UFCL

→ um den Energieverbrauch des Gebäudes genauer darstellen zu können, wäre der Einbau eines Subzählers für den Stromverbrauch der Bewässerungsanlage inkl. Pumpenanlage notwendig

Bei Fragen zu unserem Energiebericht, wenden Sie sich bitte an

daniela.honeder@laxenburg.at

5. Gebäude

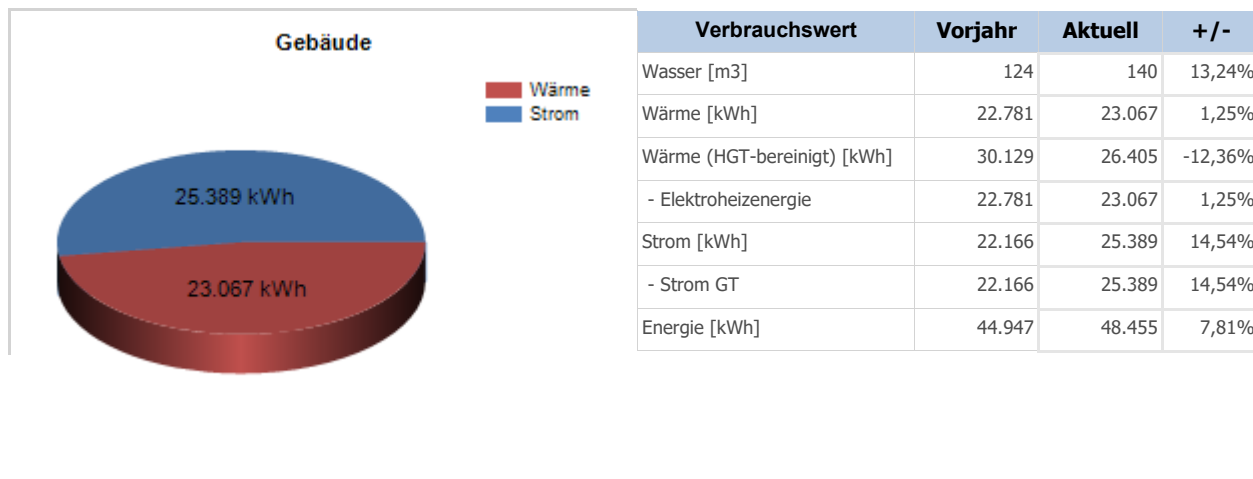
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Wirtschaftshof

5.1.1 Energieverbrauch

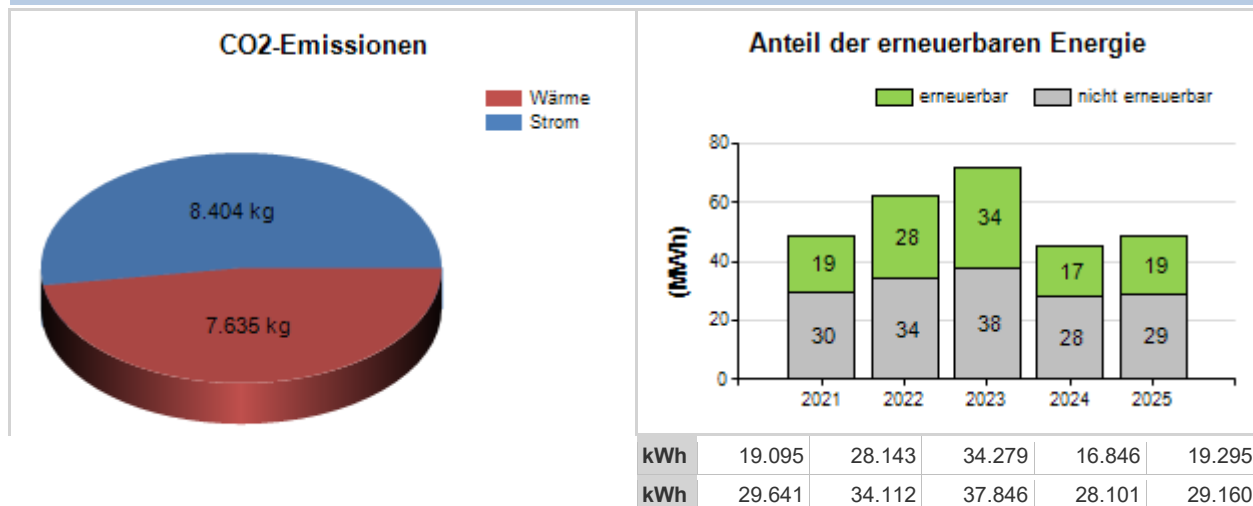
Die im Gebäude 'Wirtschaftshof' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 52% für die Stromversorgung und zu 48% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



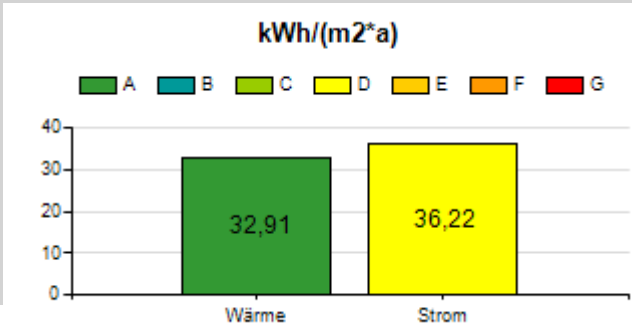
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 16.039 kg, wobei 48% auf die Wärmeversorgung und 52% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

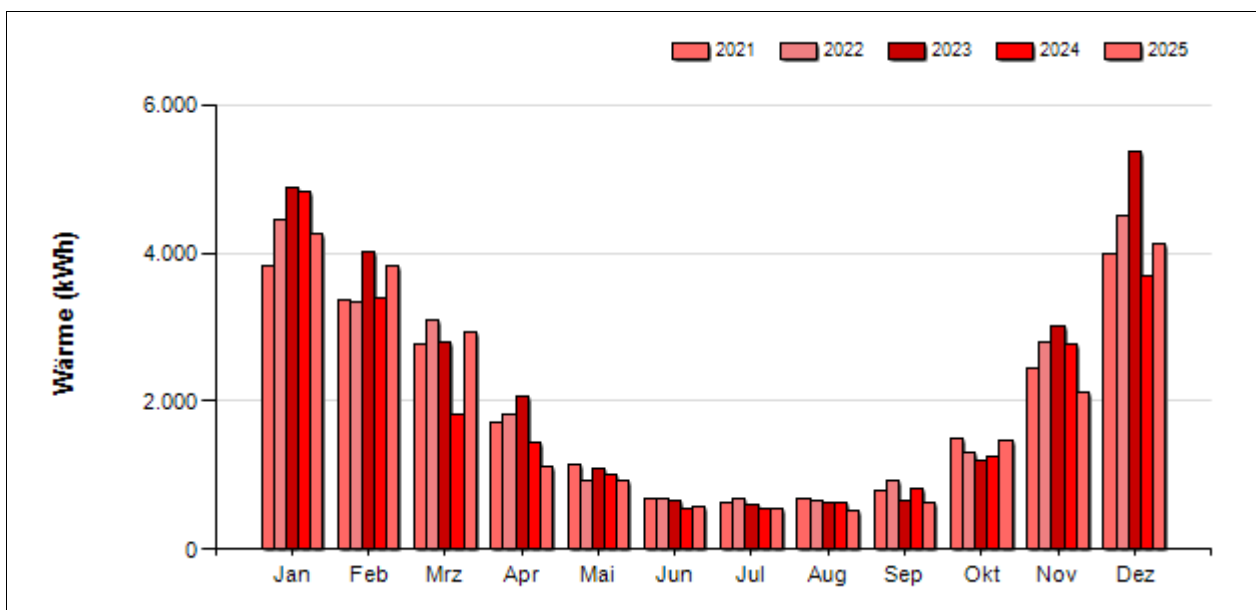
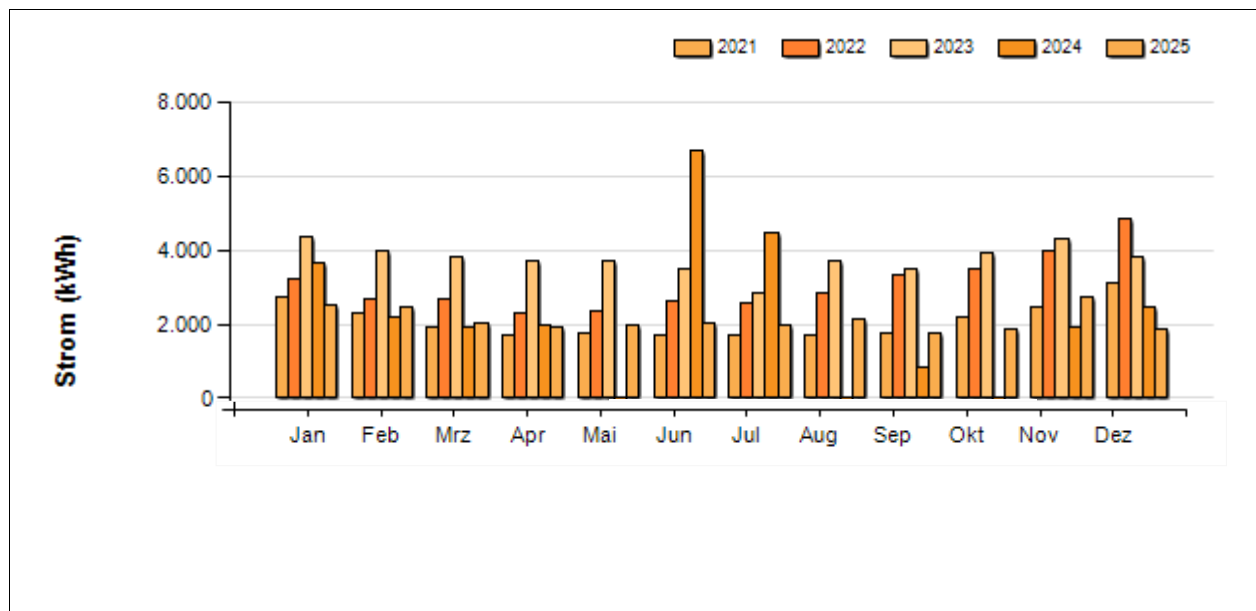


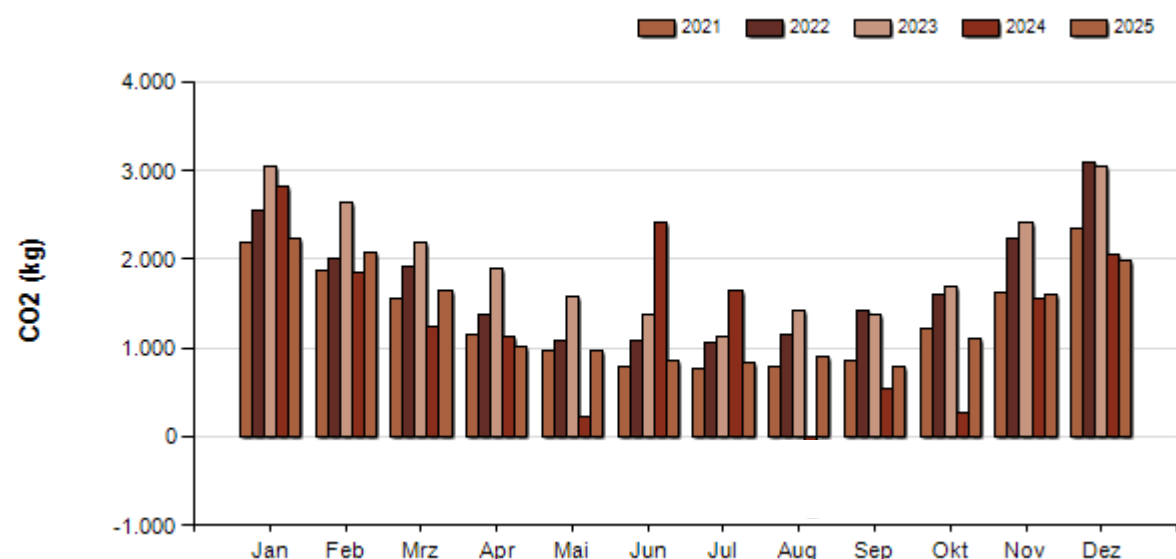
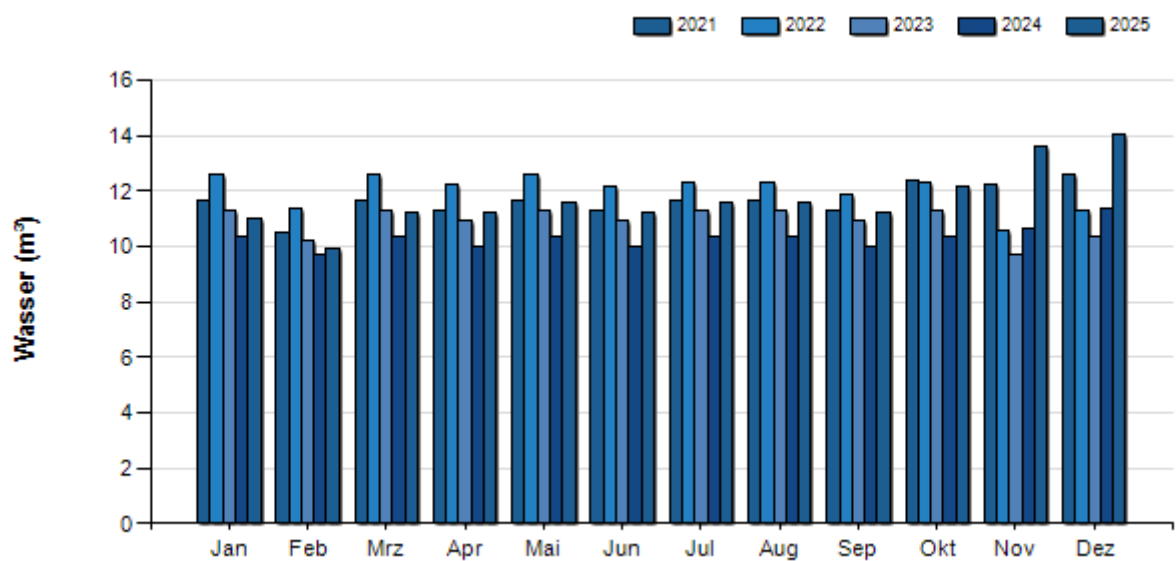
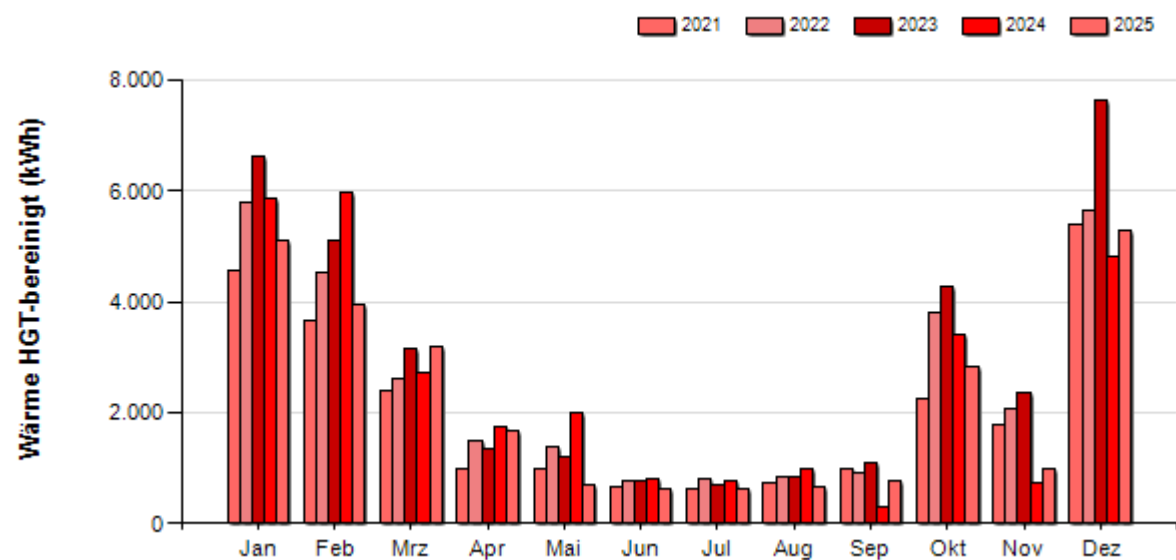
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	36,38	-	9,56
B	36,38	-	9,56	-
C	72,76	-	19,12	-
D	103,07	-	27,08	-
E	139,45	-	36,64	-
F	169,76	-	44,60	-
G	206,14	-	54,16	-

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Seit der Inbetriebnahme des neuen Wirtschaftshofes (WIHO) & Abfallsammelzentrum (ASZ) im Herbst 2018 sorgt eine Luftwärmepumpe für die Warmwasseraufbereitung und die Beheizung der Sozialräumlichkeiten, der Werkstätten und der Orangerie.

Der ausgewiesene Stromverbrauch beinhaltet neben der Beleuchtung in den Gebäuden und am gesamten Areal (inkl. Flugdach im ASZ) auch die elektrischen Verbräuche für den Grundwasserbrunnen (für die Bewässerung), die Klimageräte (Büros und Aufenthaltsraum), die Kompressoranlage, die Tankstelle, den Waschplatz, den Reparaturbetrieb im Bereich des WIHO und die Stromtankstelle. Im ausgewiesenen Stromverbrauch sind auch 1.571,23 kWh für den Betrieb der Stromtankstelle für öffentliche Nutzung enthalten, die per Jahresende eingestellt wurde.

Die Objektbeurteilung im Energiebericht hinsichtlich des Strom- und Wärmeverbrauches bezieht sich immer auf die absoluten Verbrauchszahlen. Allerdings war, wie dem oberen Absatz zu entnehmen ist, der Verbrauch der Stromtankstelle im Jahr 2023 um rund 50% höher gegenüber dem Jahr 2022.

Der Verbrauch der Stromtankstelle ist daher im Gesamtstrombedarf des Objektes enthalten, daraus resultiert die im Bericht angeführte hohe energetische Verbrauchskategorie G.

Im Gesamtstromverbrauch des WIHOF ist auch die Ladung des im Februar 2023 neu angekauften E-Autos für die Mitarbeiter inkludiert, die jedoch vom Zähler der Stromtankstelle nicht extra erfasst wird.

Im Jahr 2024 wurden für das E-Auto 828,55 kWh benötigt und sind im Jahresverbrauch Strom mit abgedeckt. Im Juli 2024 wurde die im Jahr 2018 errichtete PV- Anlage mit 37,8 kWp um 273 kWp erweitert und hat somit eine Kapazität von 310,8 kWp.

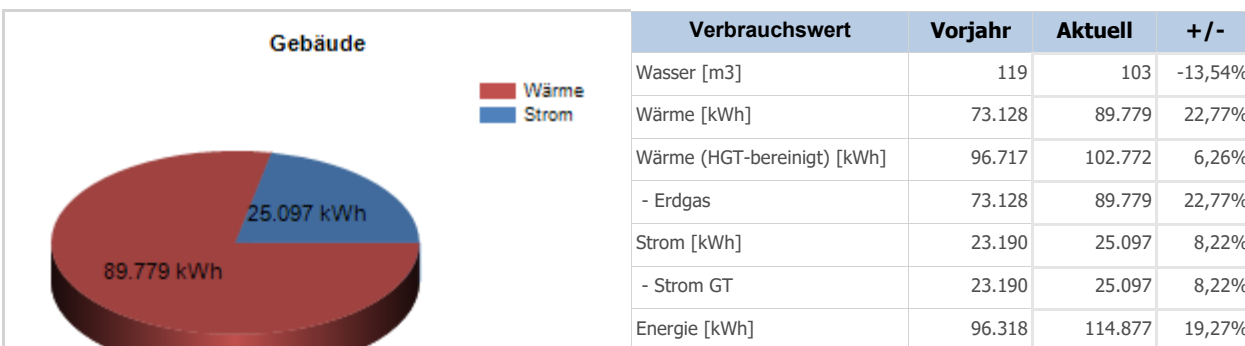
Im Jahr 2025 wurden für die Nutzung eines E-Autos in Form eines PKWs 846,70 kWh benötigt. Die Warmwassertemperatur musste auf über 60°C erhöht werden, um Legionellen keinen Nährboden zu bieten.

5.2 Feuerwehrhaus

5.2.1 Energieverbrauch

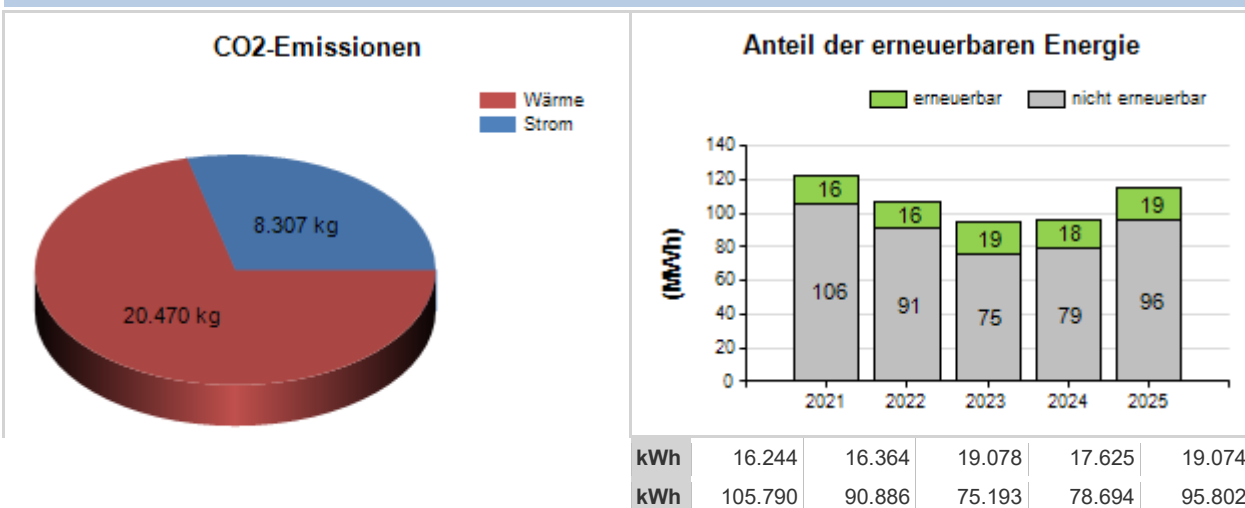
Die im Gebäude 'Feuerwehrhaus' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 22% für die Stromversorgung und zu 78% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



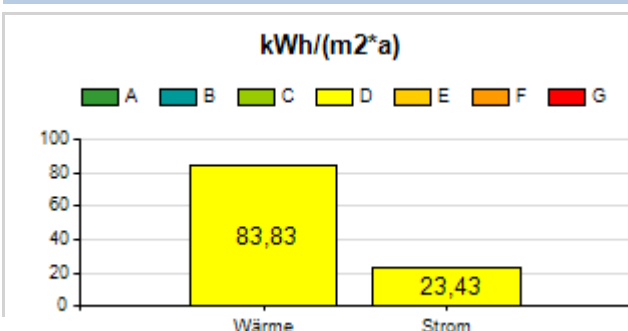
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 28.777 kg, wobei 71% auf die Wärmeversorgung und 29% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

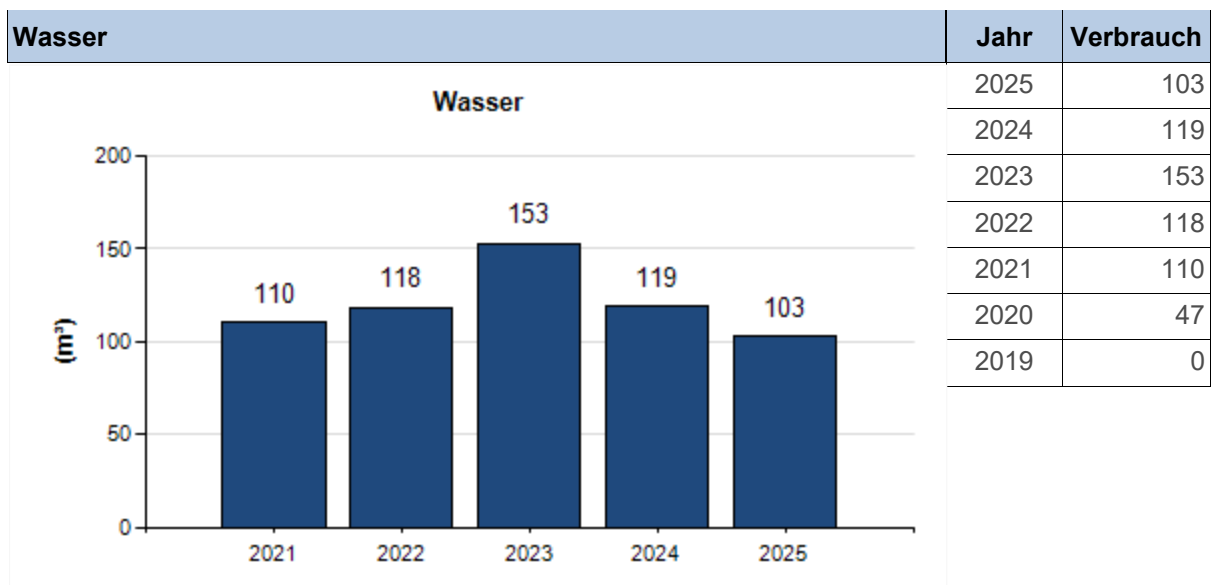
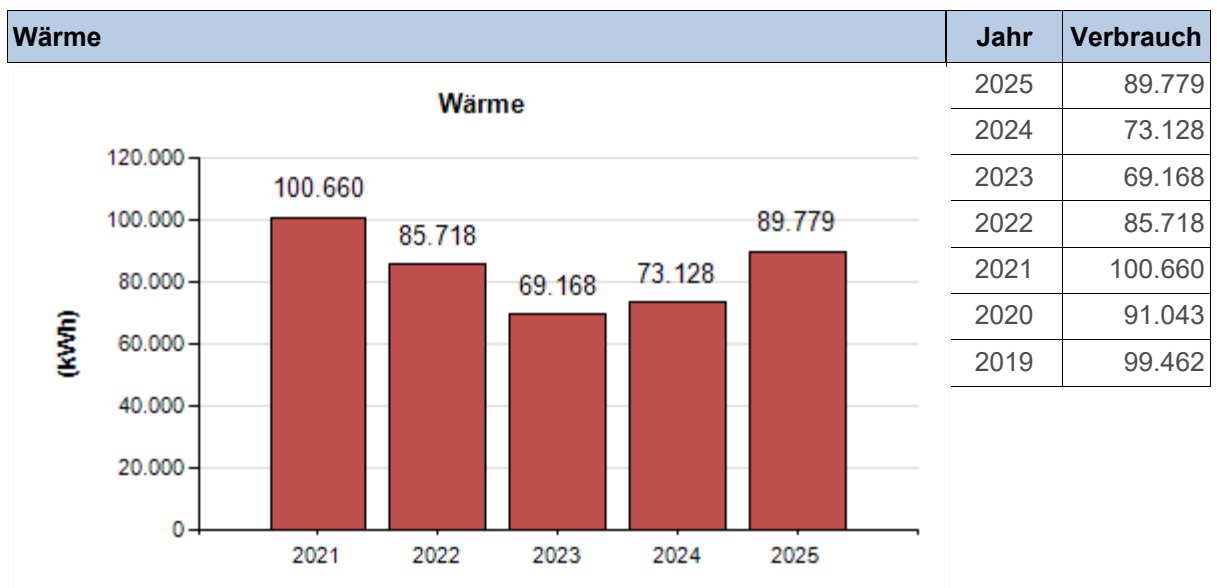
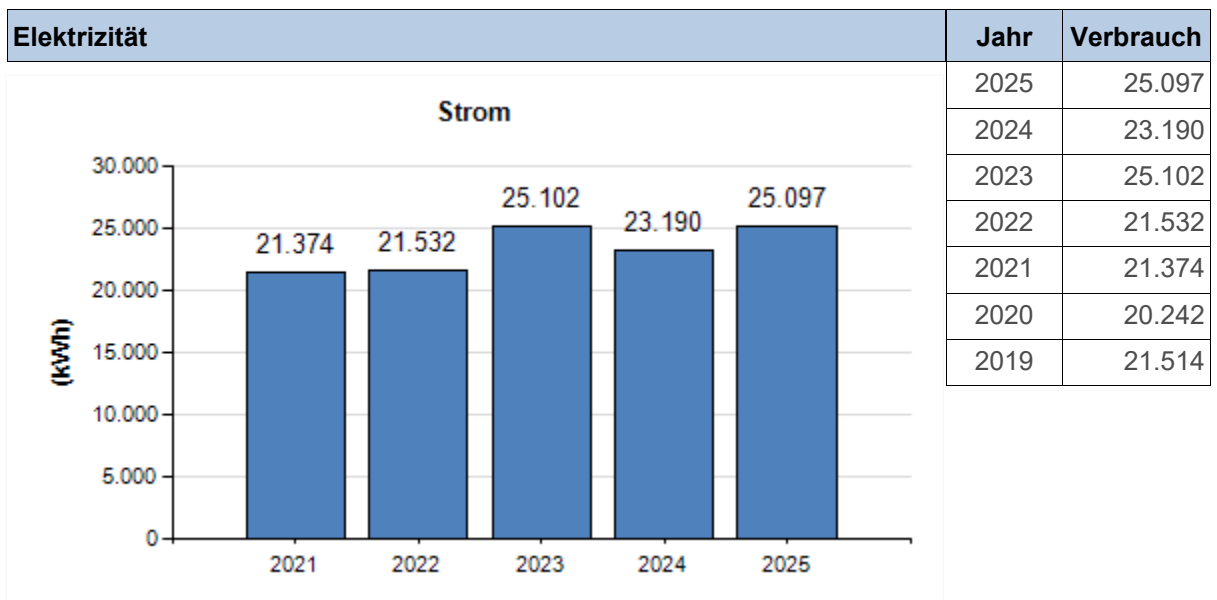
Benchmark



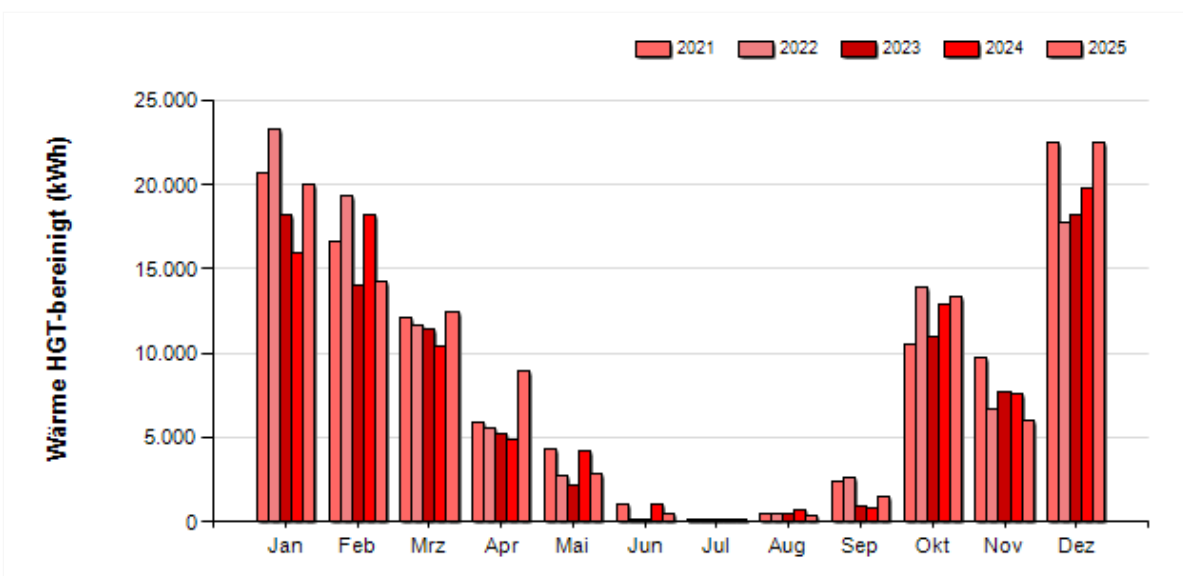
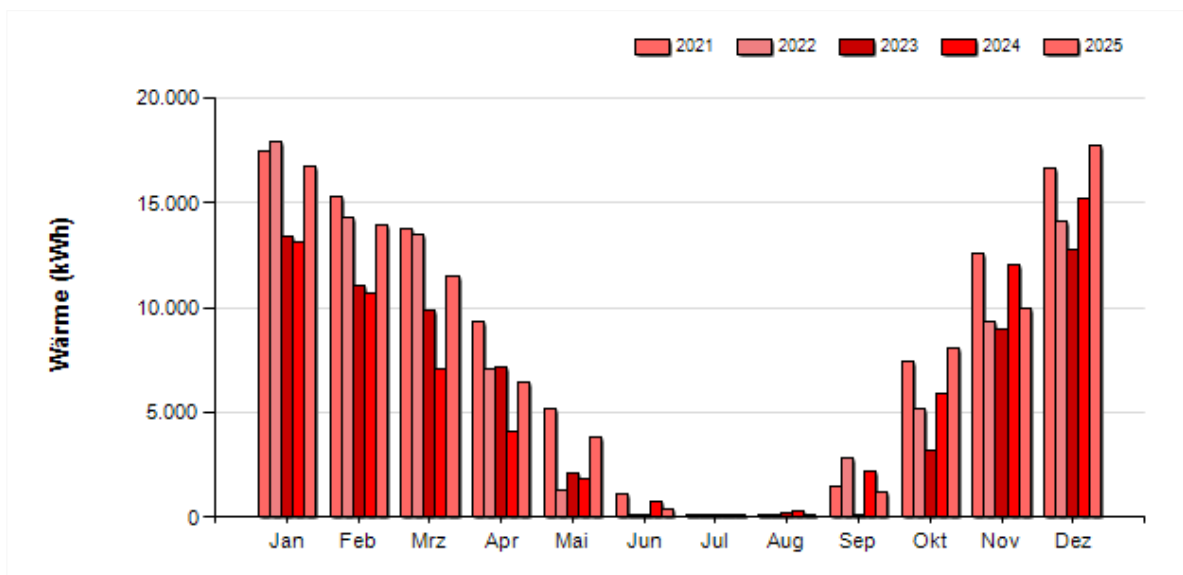
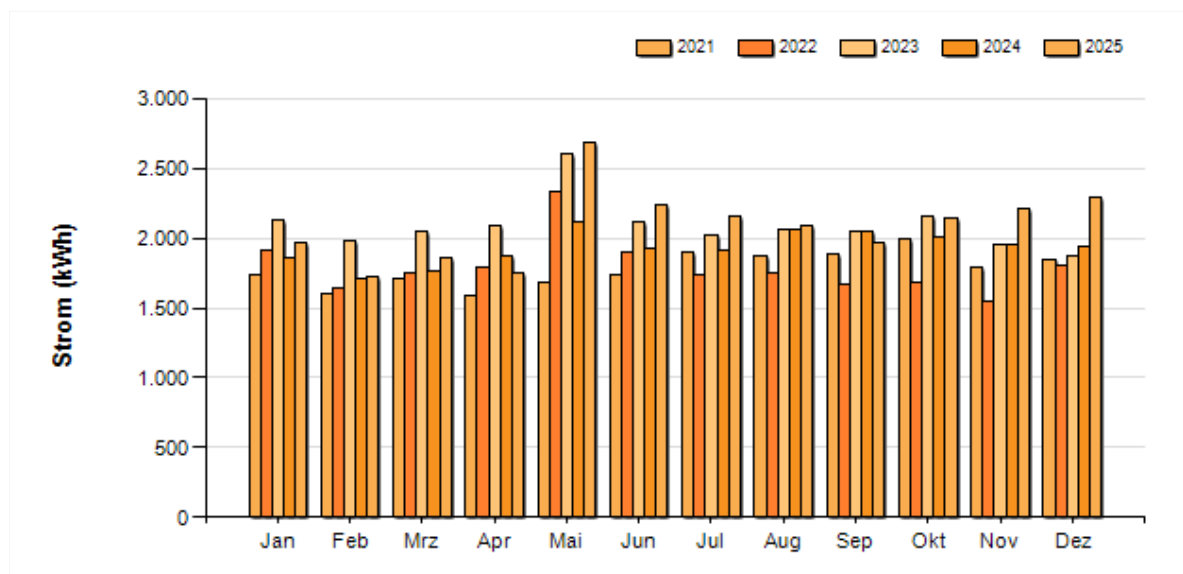
Kategorien (Wärme, Strom)

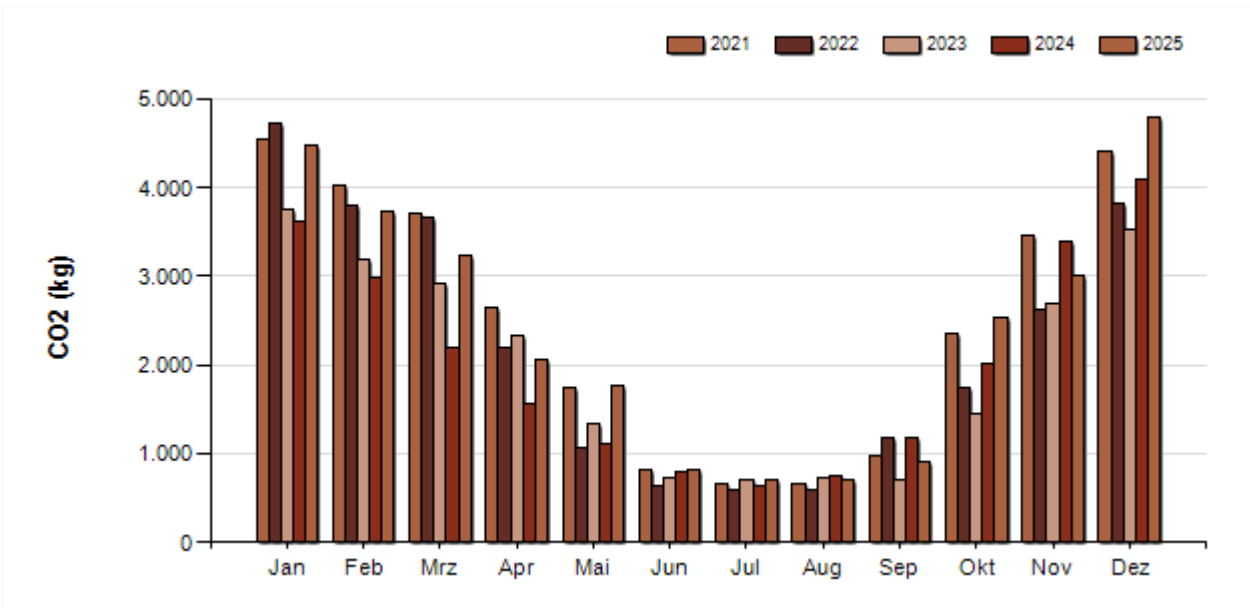
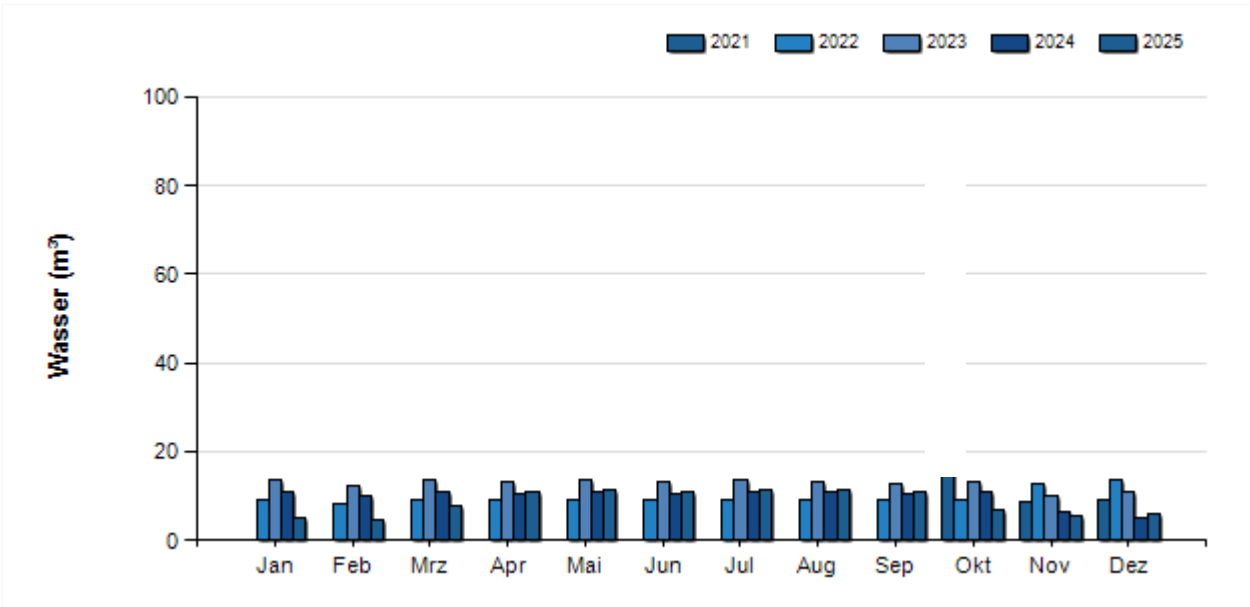
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,70	-	7,31
B	28,70	-	7,31	-
C	57,39	-	14,62	-
D	81,30	-	20,71	-
E	110,00	-	28,01	-
F	133,91	-	34,10	-
G	162,61	-	41,41	-

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

- Ausgangslage --> siehe Interpretation des Energieberichtes 2014.
- Im Juni 2015 erfolgte eine energetische Beurteilung des Objektes durch den Energiebeauftragten des NÖ Gebietsbauamtes Mödling.
- Die im zugehörigen Beratungsbericht kurzfristig vorgeschlagenen Maßnahmen wie Änderung in der Heizungssteuerung wurden vorgenommen.
- Nicht möglich ist der vorgeschlagene Umstieg auf biogene Energieträger. Dies hat eine Heizungsüberprüfung im Rahmen des Ökomanagements/Land NÖ im Februar 2017 ergeben, da es auf Grund der zentralen Lage des Heizraumes und keinerlei vorhandener benachbarter Lagerräume z. B. für Pellets, keine Alternative zum Brennstoff Gas gibt. In diesem Zusammenhang kann lediglich der Einbau eines energieeffizienteren Brennwertgerät vorgeschlagen werden.
- Auf Grund des unverändert hohen Bedarfes an elektrischer Energie zum Betrieb des FW-Hauses, wurde im Jahr 2016 die Möglichkeit zur Errichtung einer PV Anlage am Dach der KFZ Halle geprüft und ein Angebot für eine 11,44 kWp Anlage eingeholt. Bei Zurverfügungstellung entsprechender finanzieller Mittel zur Realisierung einer PV Anlage, könnte zumindest 1/3 des Stromverbrauches des Feuerwehrhauses damit abgedeckt werden.
- Im Jahr 2020 wurden in der Fahrzeughalle die gesamte Neonlichtbeleuchtung aus 1979 gegen LED - Lichtbalken getauscht

Die Wärmeeinsparung von rund 14% gegenüber dem Jahr 2022 ist durch die technische, manuelle Feineinstellung der Heizungsanlage erreicht worden. Hingegen hat sich der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um knapp 17% erhöht. Die Ursache dafür ist auf dem ersten Blick nicht erkennbar, im Jahr 2024 wird versucht durch die Messung der einzelnen Leitungsabgänge die Erhöhung zu erkunden.

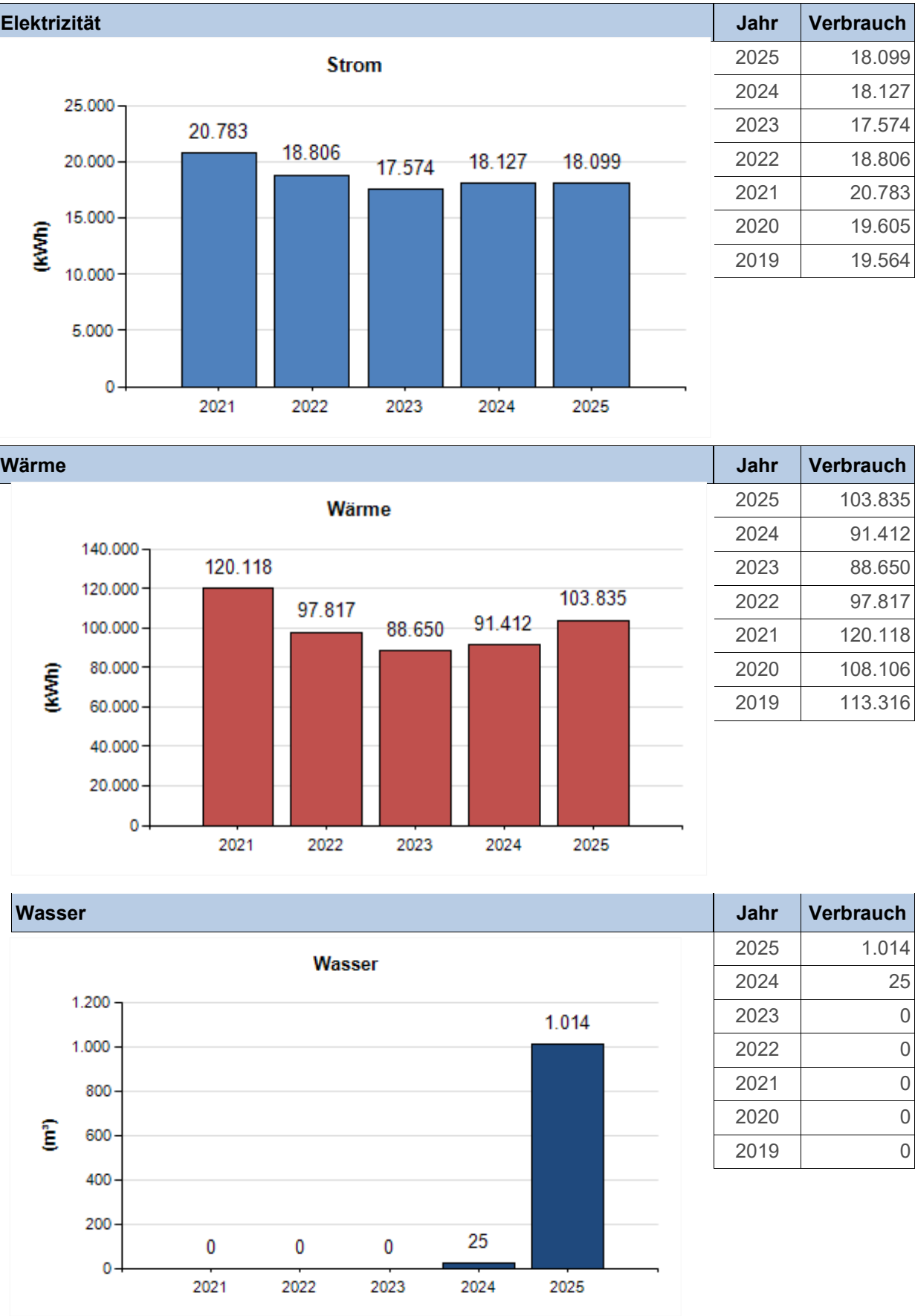
Am 25.06.2024 wurde im Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss beschlossen, dass man andenkst das

Gebäude in den nächsten Jahren zu sanieren und zu erweitern.

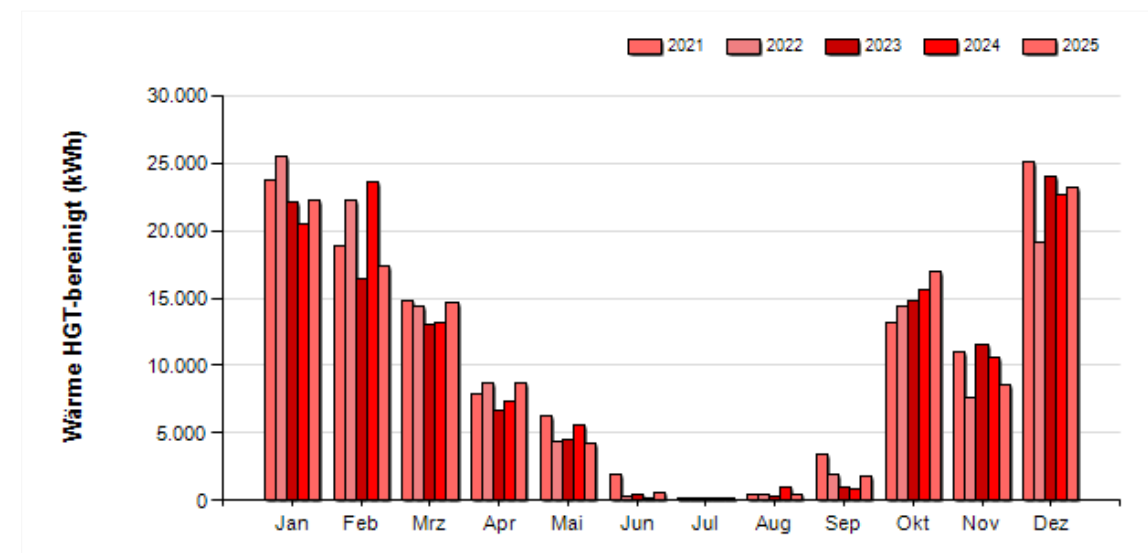
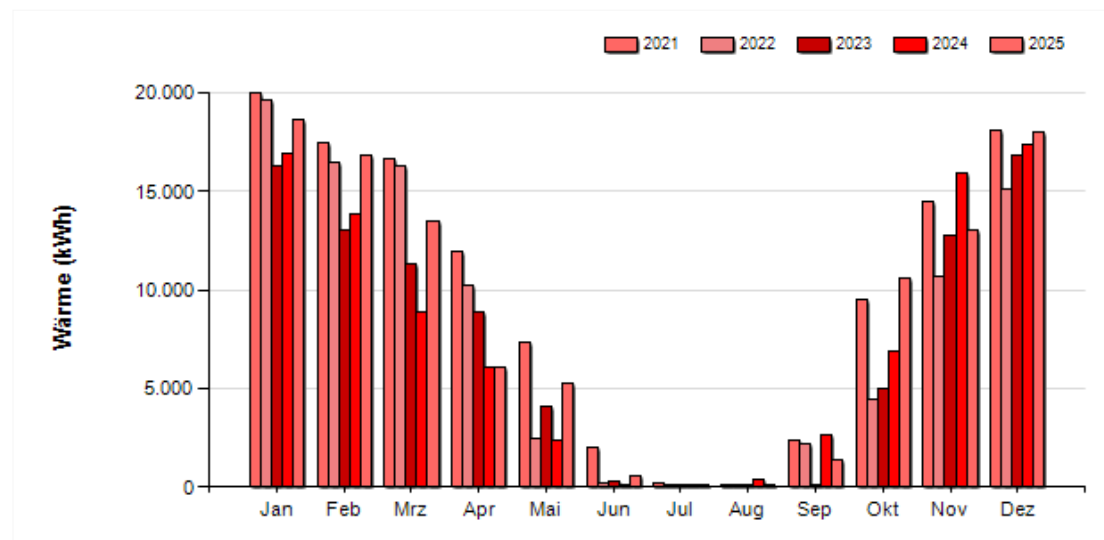
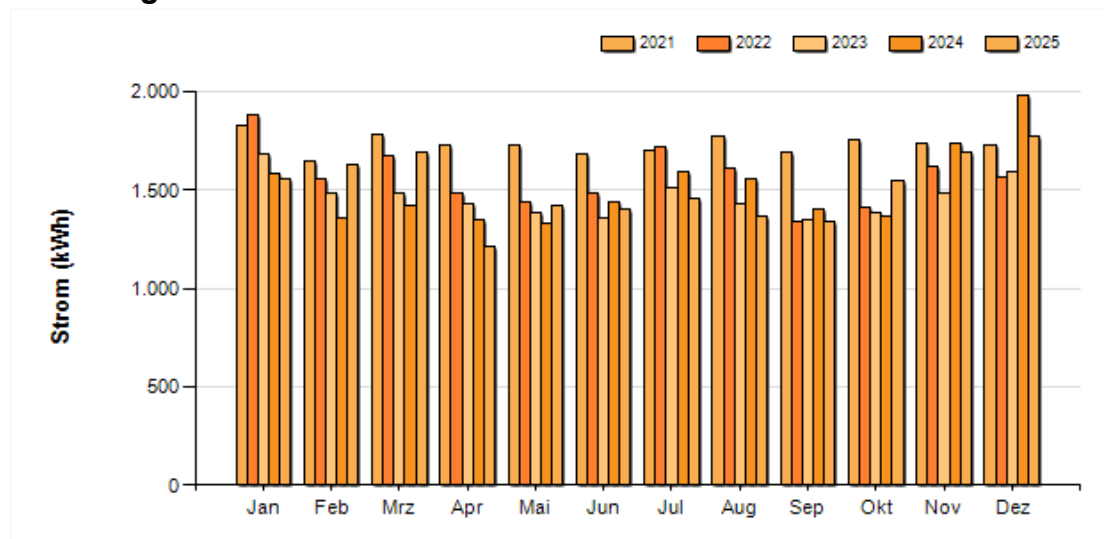
Das Jahr 2025 wurde für die Planung und Ausschreibung genutzt und im Jahr 2026 soll die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses umgesetzt werden.

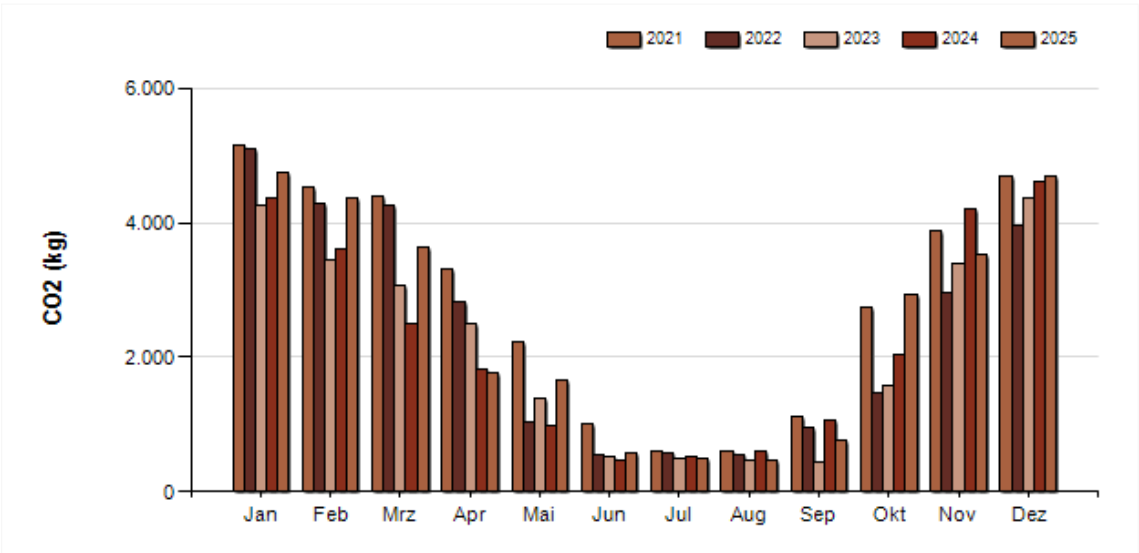
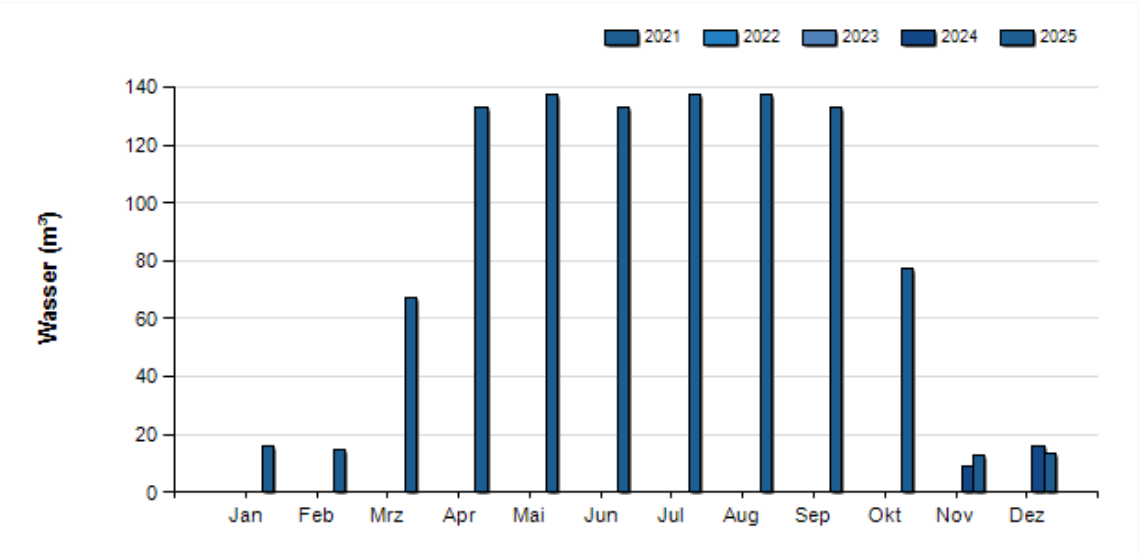
5.3 Rathaus

5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

KEINE ÄNDERUNGEN gegenüber dem Energiebericht 2021

- Ausgangslage --> Seit Mai 2015 liefert eine 5,3 kWp Photovoltaikanlage, die am Dach des Rathauszubaus angebracht wurde, Strom für das Rathaus. Der (geringe) Überschuss wird in das öffentliche Netz eingespeist.

- Die im Juni 2015 - nach erfolgter energetische Beurteilung des Objektes - durch den Energiebeauftragten des NÖ Gebietsbauamtes Mödling vorgeschlagenen Maßnahmen, wie die Dämmung der Heizkörpernischen, Dämmung des Dachbodens im alten Teil des Objektes, Änderungen in der Lichtsteuerung, etc. sind nur bei Zurverfügungstellung entsprechender finanzieller Mittel möglich.

- Erneut vorgeschlagen wird auch der Austausch der 2 Stück Gas-Heizkessel, beide 33 Jahre alt, auf energieeffizientere Brennwertgeräte. Bedingt möglich wäre der vorgeschlagene Umstieg auf biogene Energieträger. Dies hat eine Heizungsüberprüfung im Rahmen des Ökomanagements/Land NÖ im Februar 2017 ergeben. Auf Grund der Anordnung des Heizraumes an einer Außenwand könnte zwar im Rathausgarten ein Pellets-Lager in einem Container errichtet werden, allerdings würde diese Maßnahme die ohnehin schon begrenzte Lagerfläche im Freien weiter einschränken.

- An energetischen Maßnahmen wurden im Jahr 2023 der Einbau einer automatischen Schiebetür im Eingangsbereich und die Sanierung der Fenster in den Raum der Amtsleitung umgesetzt. Der Strom- Mehrverbrauch ist mit der erhöhten Klimatisierung der einzelnen Büros in Verbindung zu bringen.

- Im Jahr 2025 wurde nun auch der Wasserverbrauch eingepflegt. Dieser umfasst nicht nur die Versorgung des Erd- und Obergeschosses des Rathaus, sondern auch die Beregnung des Rathausparks. Zusätzlich zu den bestehenden Klimaanlage in den Büros wurde auch ab Mai 2025 der Serverraum klimatisiert, damit der Server keinen großen Temperaturunterschieden ausgesetzt ist und der Betrieb gesichert ist.

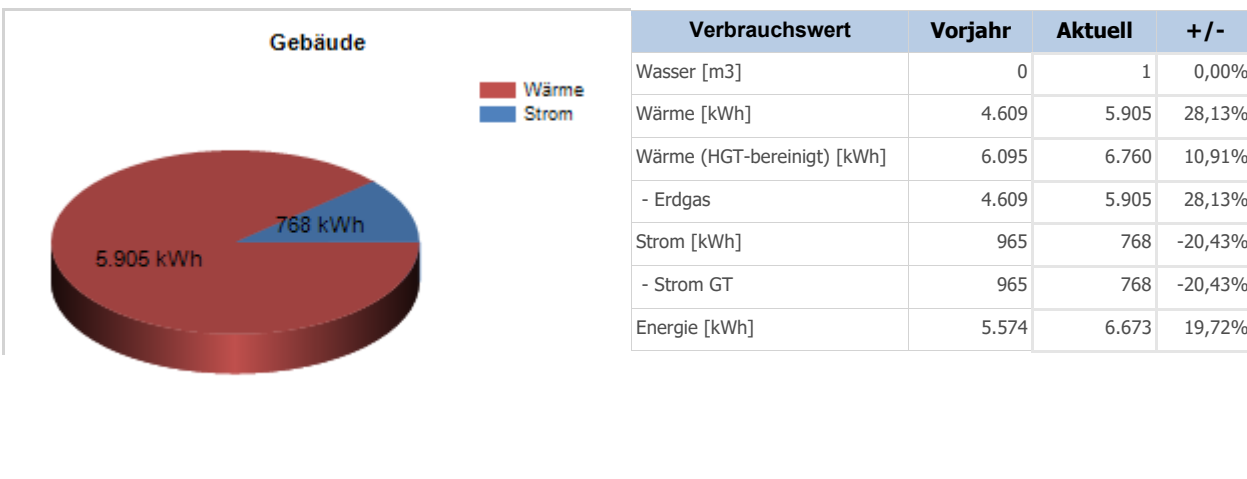
- Erneut wurde vorgeschlagen auf ein neueres Heizsystem wie zB. ein Gasbrennwertkessel umzusteigen. Eine erneute Nutzerschulung ist für das kommende Jahr angedacht

5.4 Rathaus - Archiv + Büro DG

5.4.1 Energieverbrauch

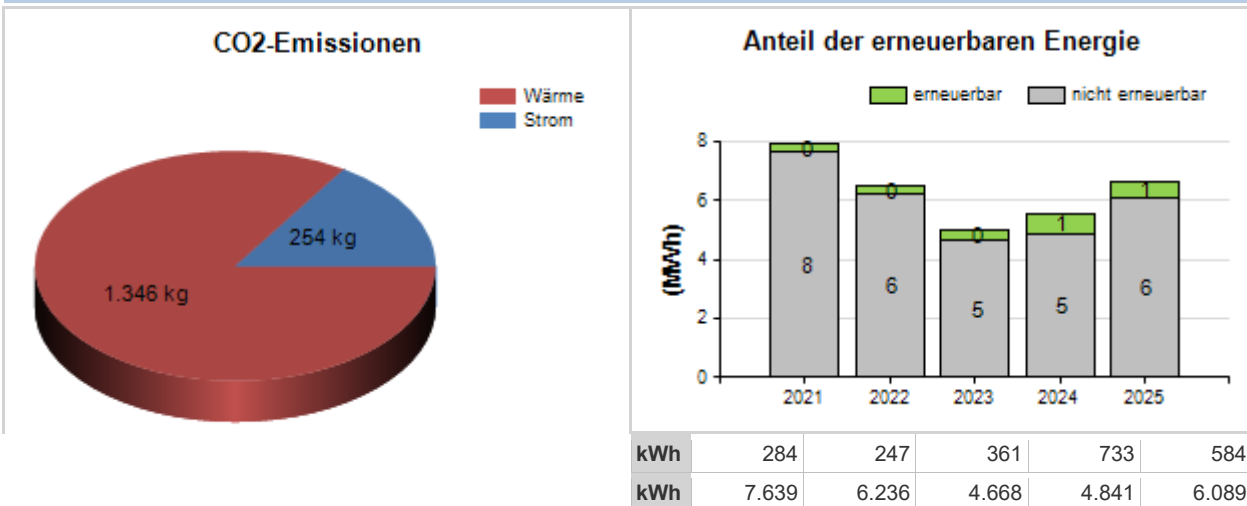
Die im Gebäude 'Rathaus - Archiv + Büro DG' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 12% für die Stromversorgung und zu 88% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



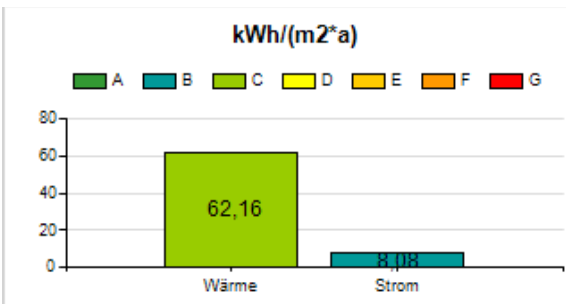
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.600 kg, wobei 84% auf die Wärmeversorgung und 16% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

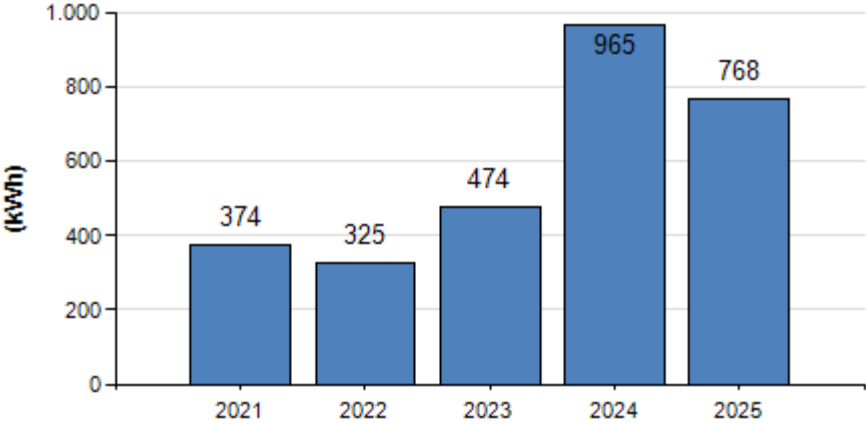
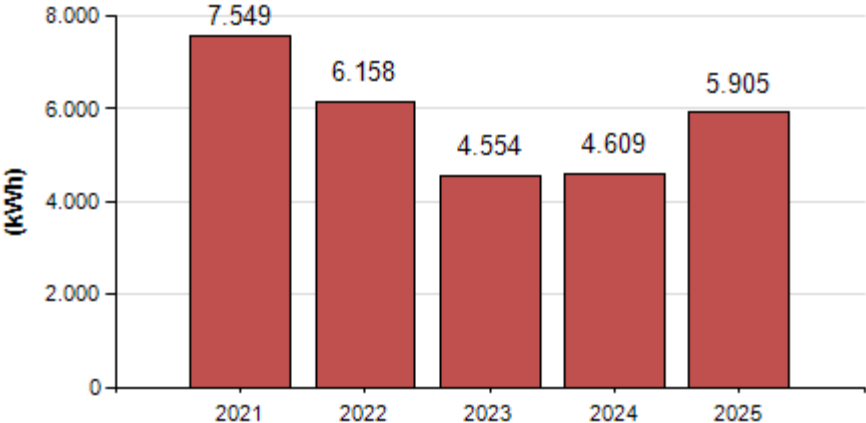
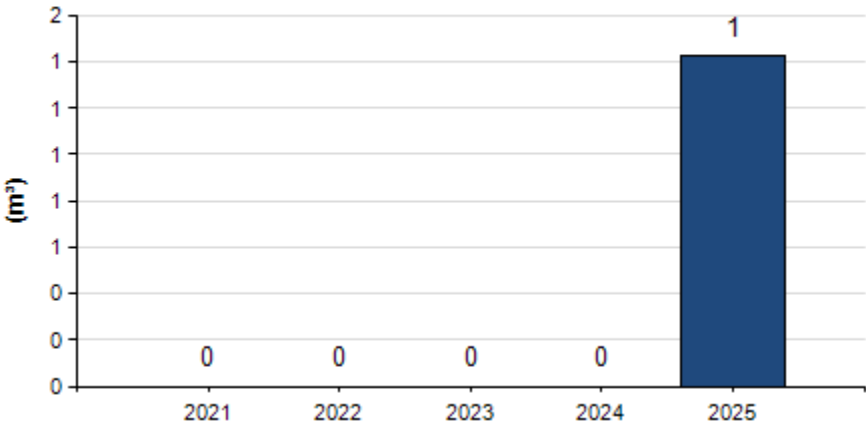
Benchmark



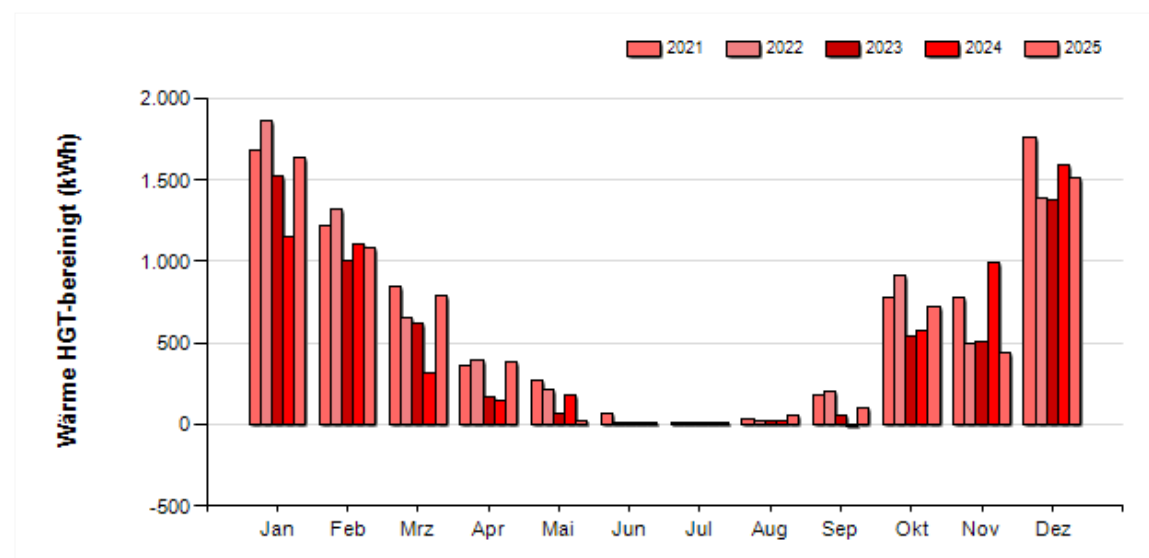
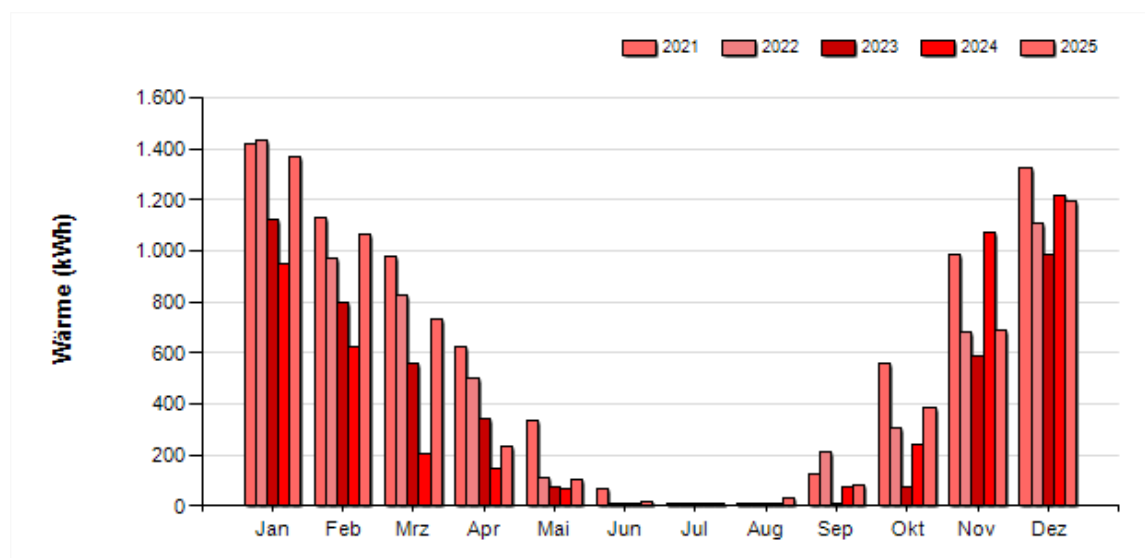
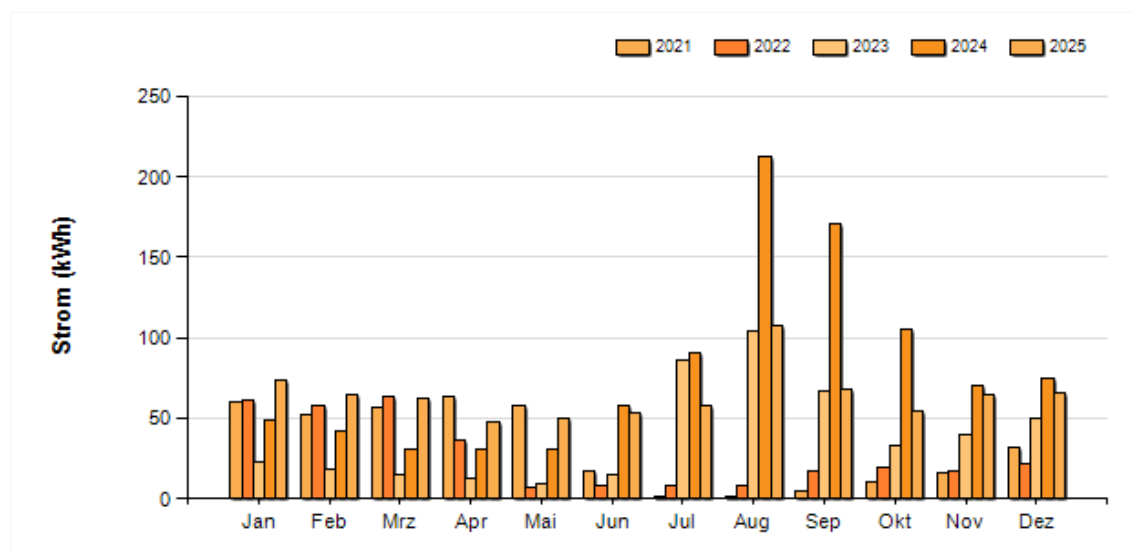
Kategorien (Wärme, Strom)

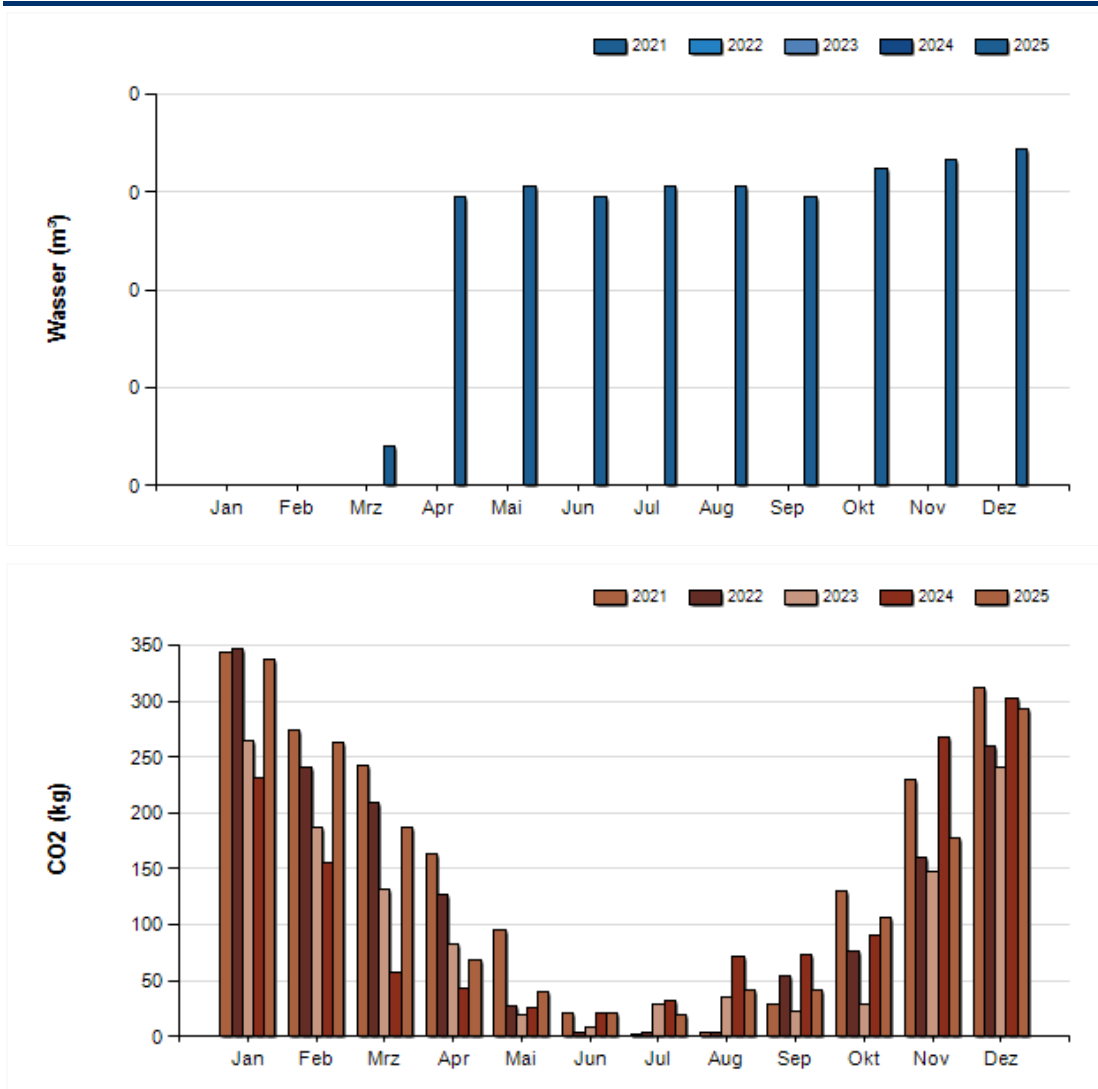
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,91	-	6,72
B	29,91	-	6,72	-
C	59,83	-	13,43	-
D	84,75	-	19,03	-
E	114,67	-	25,75	-
F	139,59	-	31,35	-
G	169,51	-	38,06	-

5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
Strom 		2025	768
		2024	965
		2023	474
		2022	325
		2021	374
		2020	153
		2019	0
Wärme		Jahr	Verbrauch
Wärme 		2025	5.905
		2024	4.609
		2023	4.554
		2022	6.158
		2021	7.549
		2020	3.035
		2019	0
Wasser		Jahr	Verbrauch
Wasser 		2025	1
		2024	0
		2023	0
		2022	0
		2021	0
		2020	0
		2019	0

5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Im Jahr 2020 wurden in der ehemaligen Dienstwohnung des Rathauses ein Büro, zwei Archivräume und eine Nassgruppe, bestehend aus einer Dusche und WC, errichtet. Auf Grund des Umstandes, dass die ehemalige Wohnung über eigene Strom- und Gaszähler verfügte, wurde dies auch nach dem Umbau so belassen, und die erwähnten neuen Räumlichkeiten nach deren Fertigstellung unter der Bezeichnung "Rathaus - Archiv und Büro DG" in die Energiebuchhaltung neu aufgenommen. Die massive Erhöhung des Wärmeverbrauches im Jahre 2021 ergab sich daraus, dass sich Corona bedingt (Abstand zu anderen Mitarbeitern) die Räumlichkeiten des Archivs als Büroarbeitsplätze herangezogen wurden.

Pandemiebedingt mussten die Räumlichkeiten des Archives im Jahr 2023 nicht mehr als Büroräume verwendet werden, wodurch sich die Verbräuche für Strom und Wärme gegenüber 2022 reduzierten. Der Wärmeverbrauch ergibt sich aus den wärmetechnischen Gründen der Archivlagerungen, die das gesamte Jahr eine konstante Raumtemperatur (Kühlen und Heizen) erfordern. Im Juni 2023 wurden die Räumlichkeiten des Archives zum Schutz der historischen Dokumente klimatisiert.

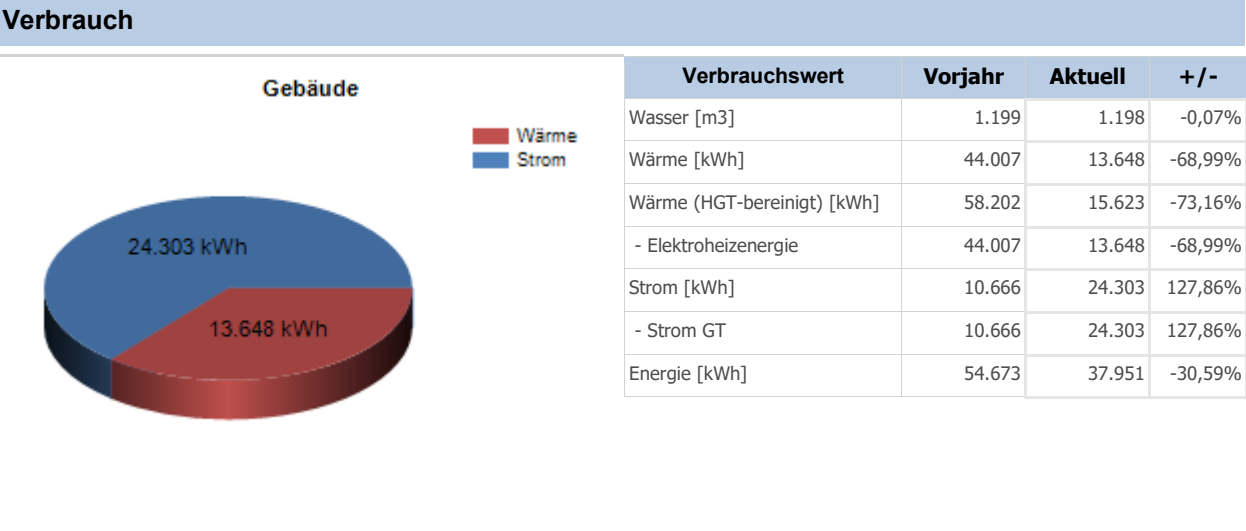
Der Mehrverbrauch des Stroms im Jahr 2024 erklärt sich einerseits, durch die ganzjährige Benützung der Klimaanlage und andererseits durch die Wiederbenützung als Büro seit Mai 2024.

Der ca. 30% Anstieg des Wärmeverbrauchs im Jahr 2025 ergibt sich aufgrund der ganzjährigen Nutzung als Büro, da auch die Monate Jänner bis April besetzt waren.

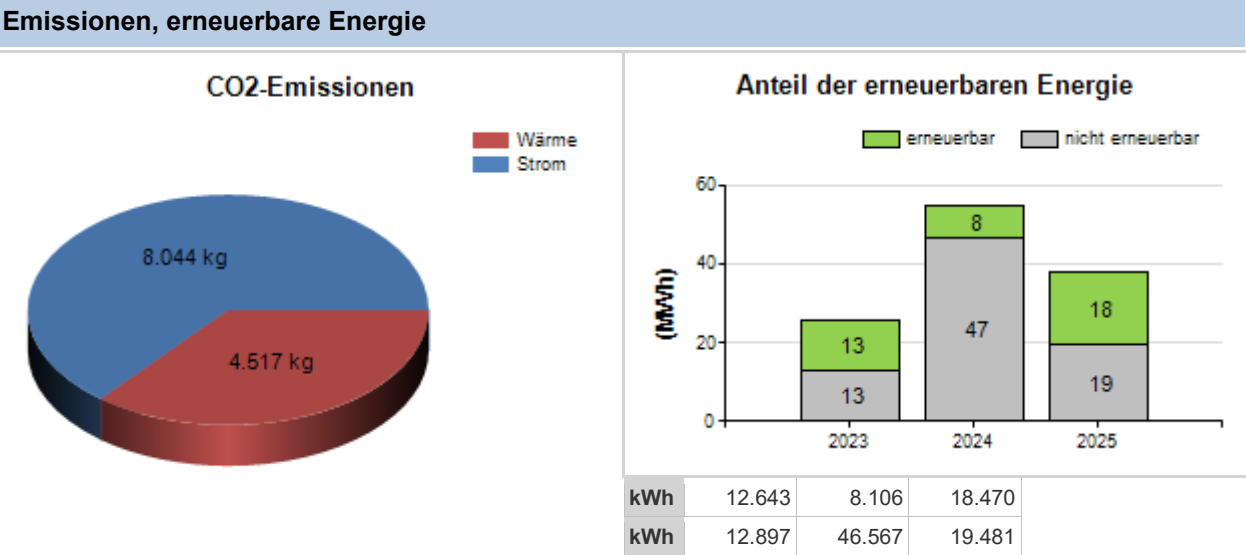
5.5 BC Friedrich Rauch-Gasse 14 Kindergarten und TBE

5.5.1 Energieverbrauch

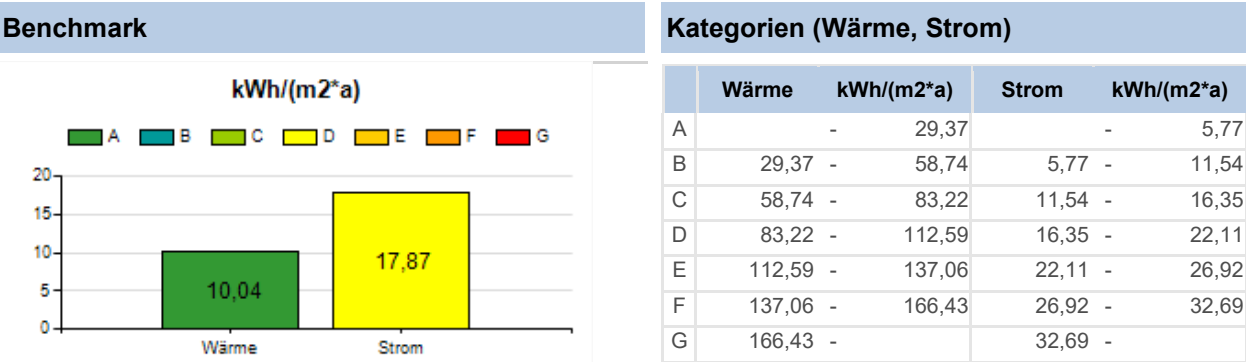
Die im Gebäude 'BC Friedrich Rauch-Gasse 14 Kindergarten und TBE' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 64% für die Stromversorgung und zu 36% für die Wärmeversorgung verwendet.



Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 12.561 kg, wobei 36% auf die Wärmeversorgung und 64% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



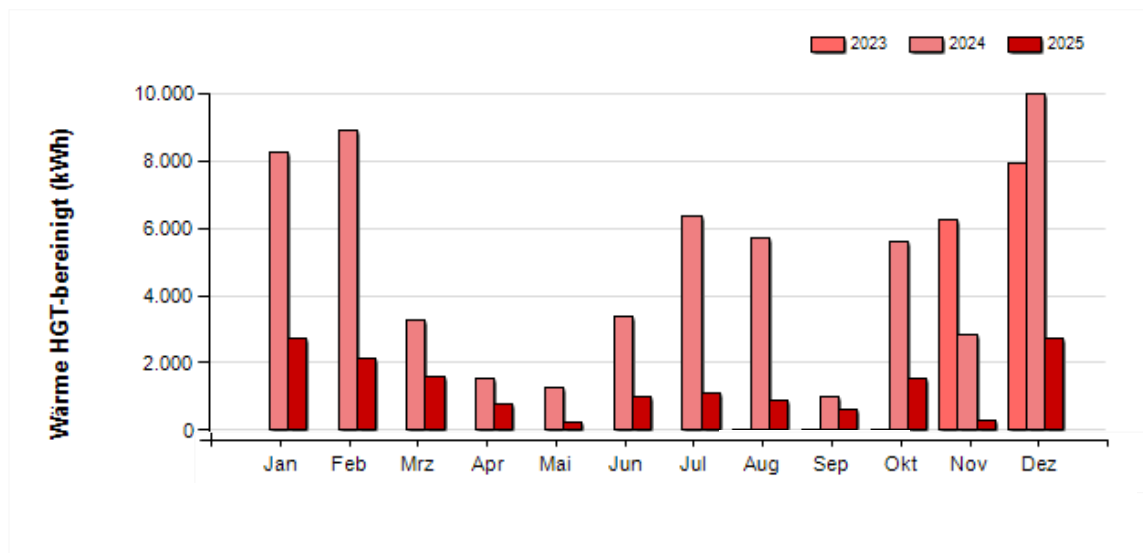
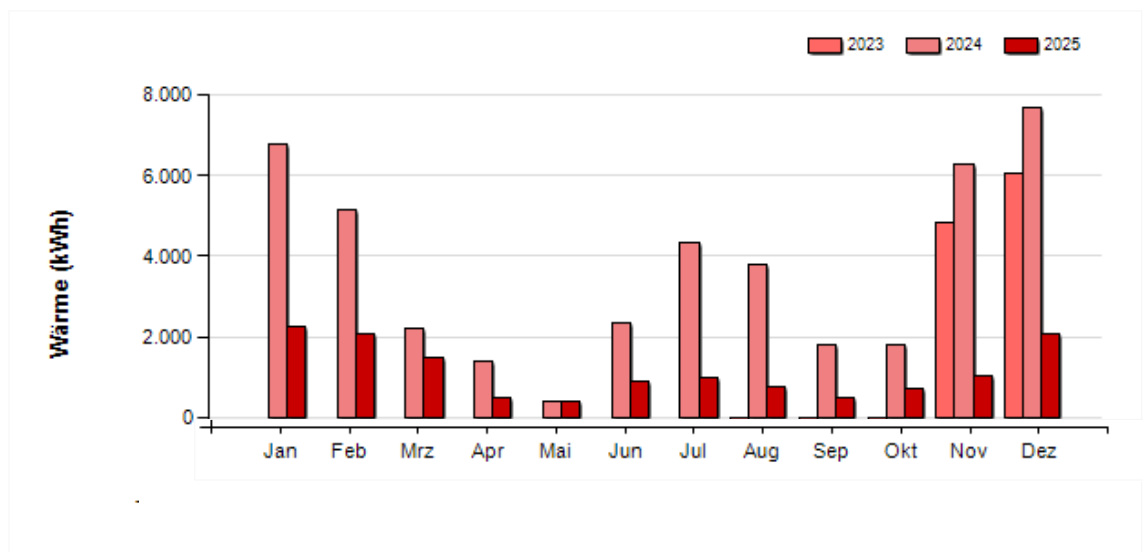
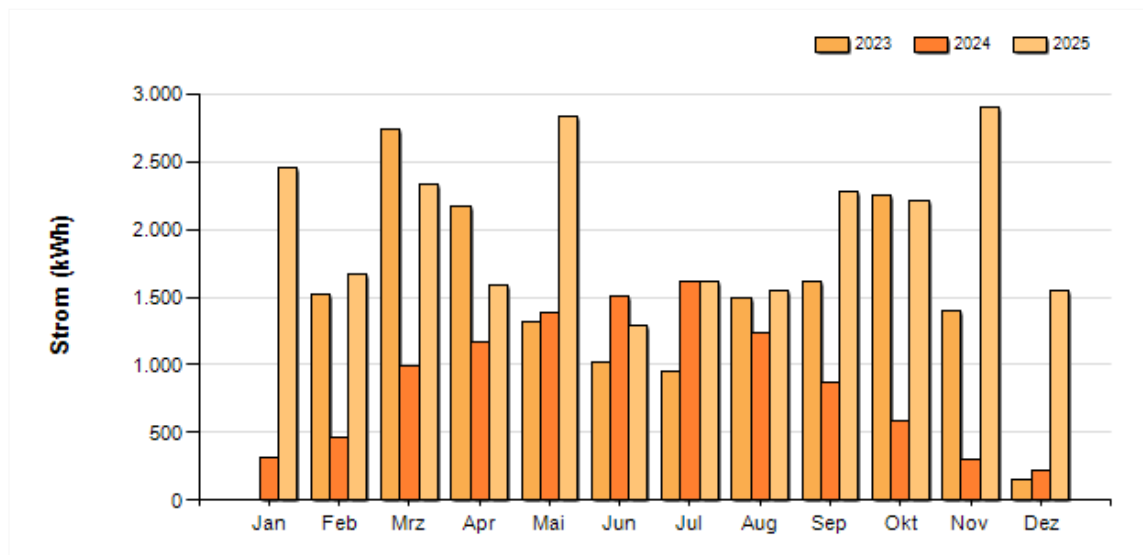
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

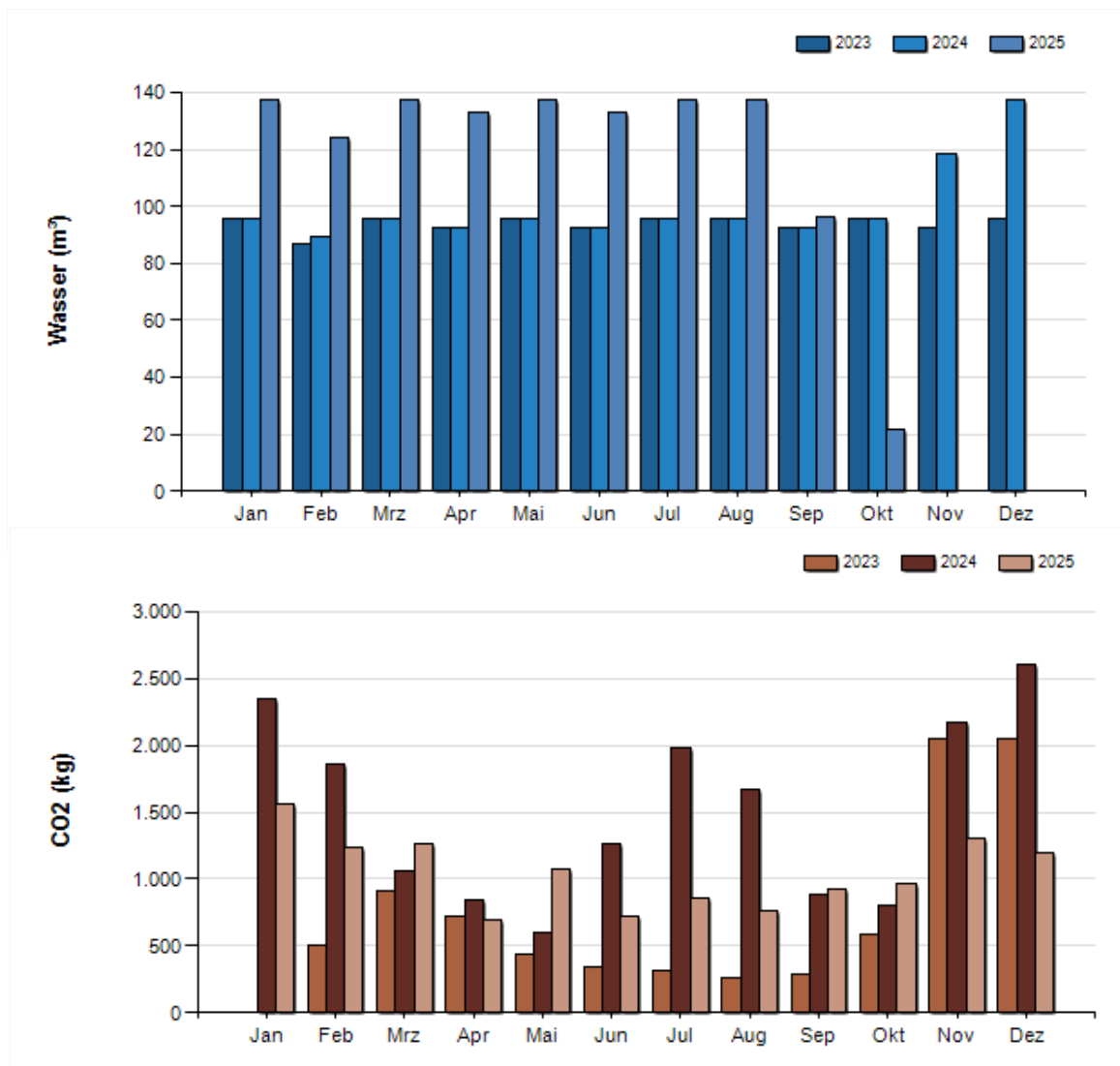


5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Im Zeitraum Nov. 21 bis Februar 2023 wurde der 4gruppige Kindergarten zuzüglich einer Kindertagesbetreuungseinrichtung (TBE) in Holzbauweise/Fußbodenheizung/ Niederenergiebauweise errichtet. Der dargestellte Stromverbrauch inkludiert auch den Baustrom zum Ausheizen des Estrichs während der Errichtungsphase, dadurch kann erst im Jahre 2024 der für den Betrieb des Kindergartens tatsächliche Strombedarf dargestellt werden.

Der Unterschied zwischen 2023 und 2024 liegt darin, dass das Jahr 2023 nicht vollständig dokumentiert wurde. Der Strom Bezug wurde erst am Ende des Jahres, die Einspeisung erst ab September und die Wärme ab November erfasst.

2024 ist nun unser Basisjahr. Anzumerken ist auch, dass mit der Wärmepumpe generell im Winter geheizt und im Sommer gekühlt wird.

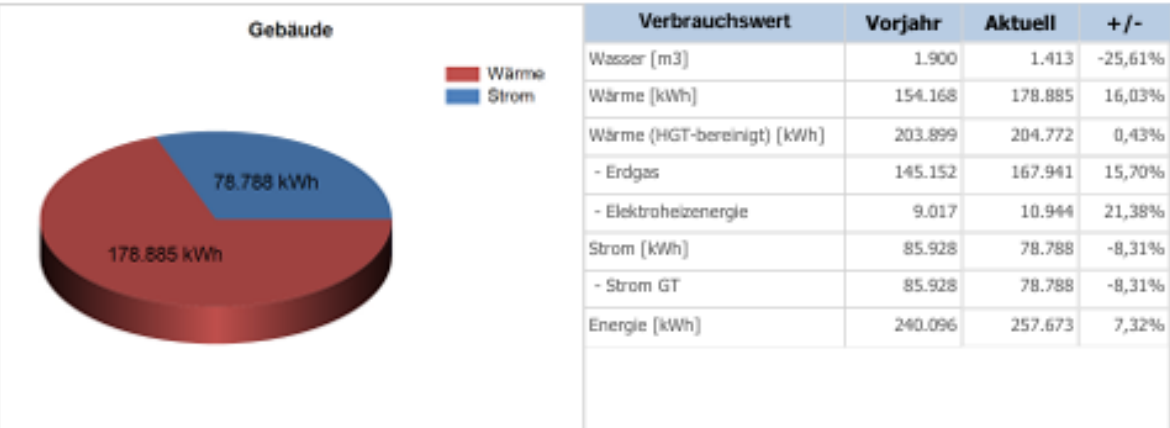
Der Gesamtverbrauch Strom und Wärme ist 2025 insgesamt zurückgegangen, nur die Verteilung hat sich verändert.

5.6 BC Martin Ebner-Gasse 10

5.6.1 Energieverbrauch

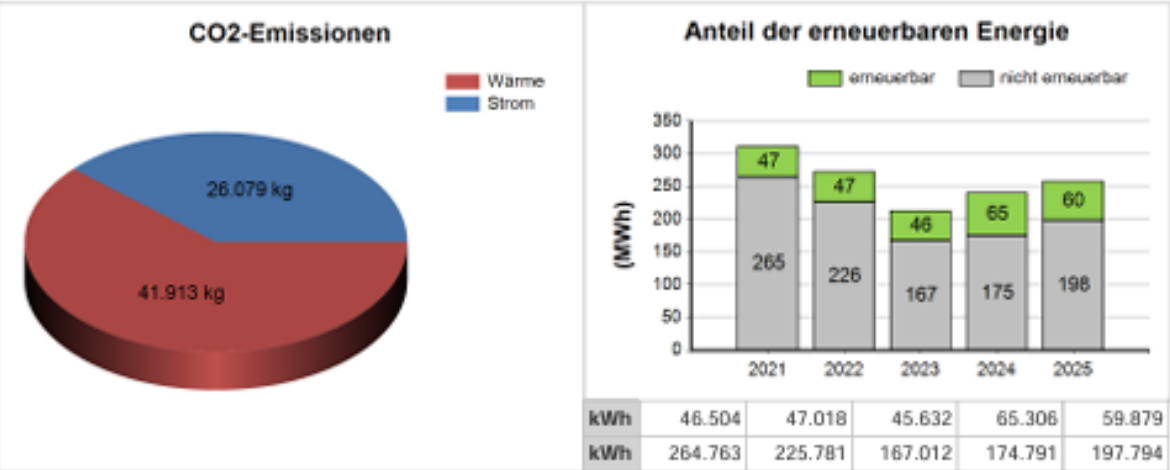
Die im Gebäude 'BC Martin Ebner-Gasse 10' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 31% für die Stromversorgung und zu 69% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



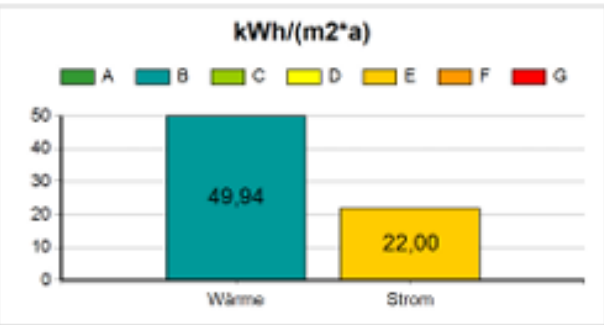
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 67.992 kg, wobei 62% auf die Wärmeversorgung und 38% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

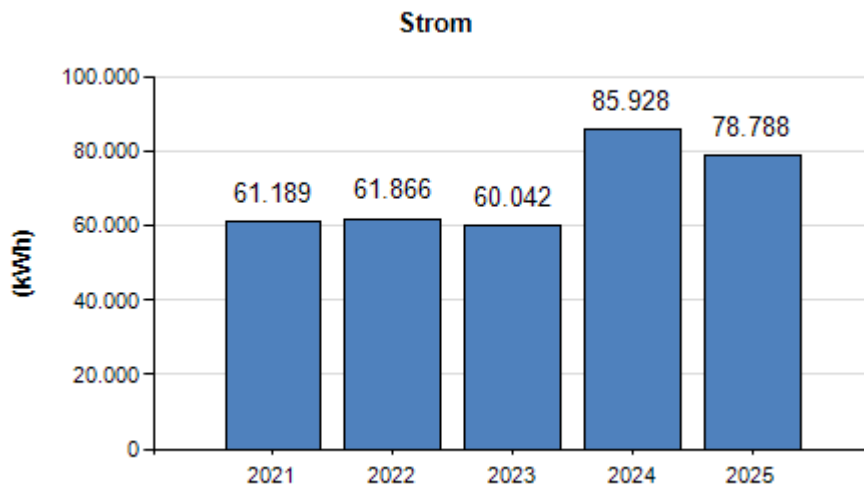


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,23	-	5,15
B	28,23	-	5,15	-
C	56,46	-	10,30	-
D	79,99	-	14,59	-
E	108,22	-	19,73	-
F	131,74	-	24,02	-
G	159,97	-	29,17	-

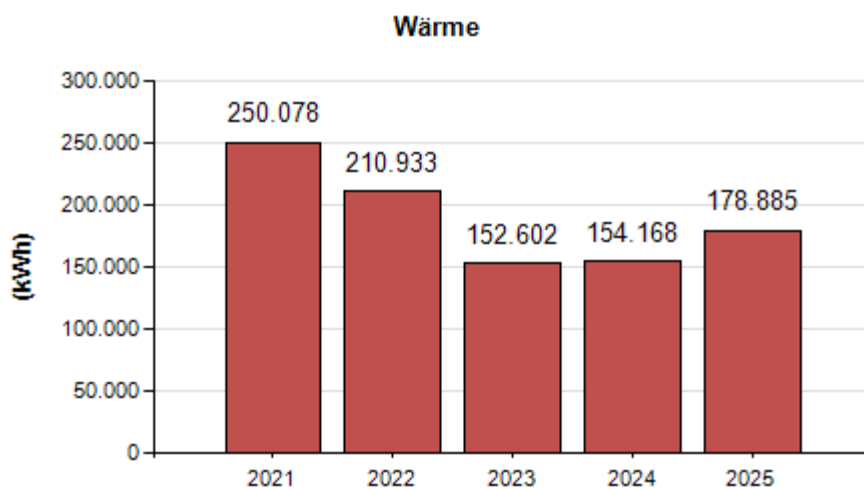
5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



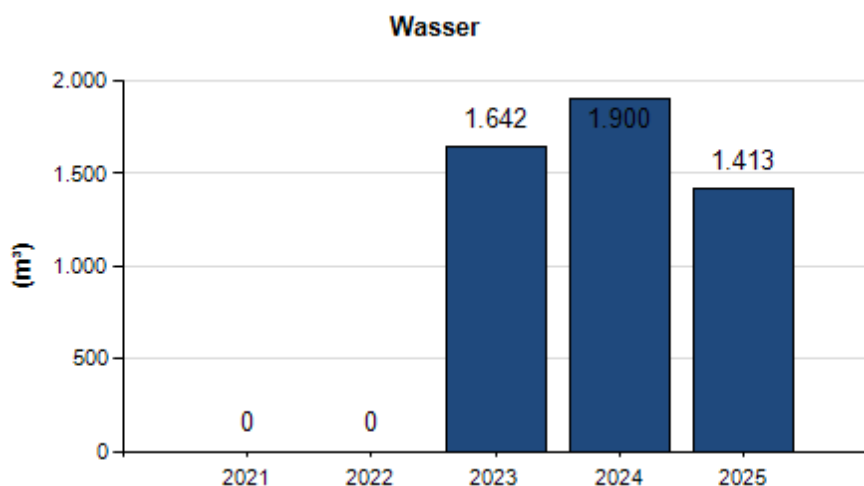
Jahr	Verbrauch
2025	78.788
2024	85.928
2023	60.042
2022	61.866
2021	61.189
2020	44.471
2019	50.702

Wärme



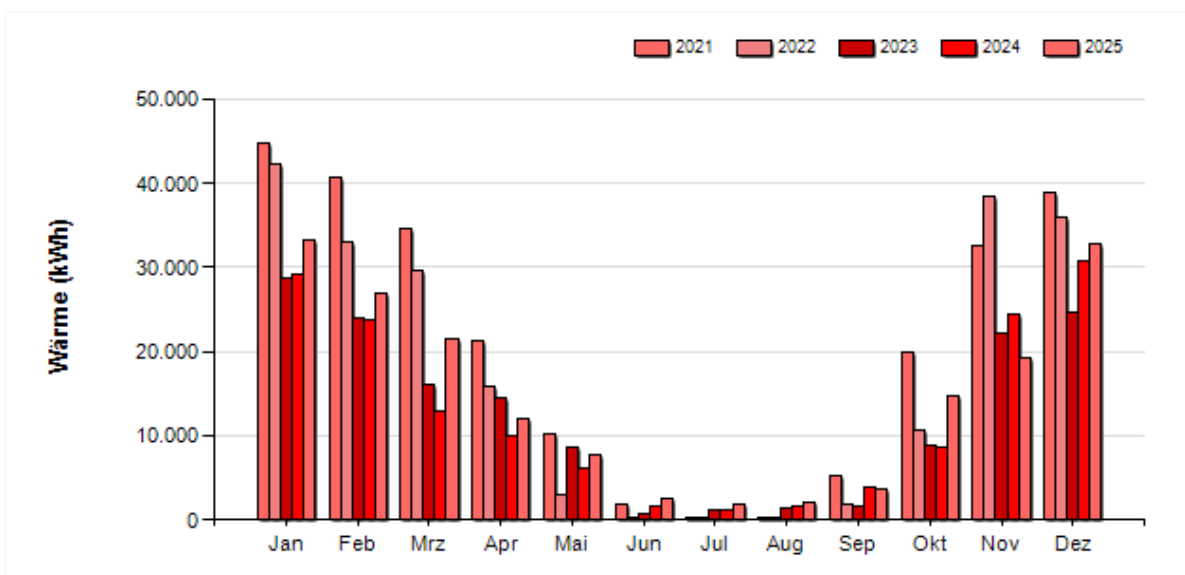
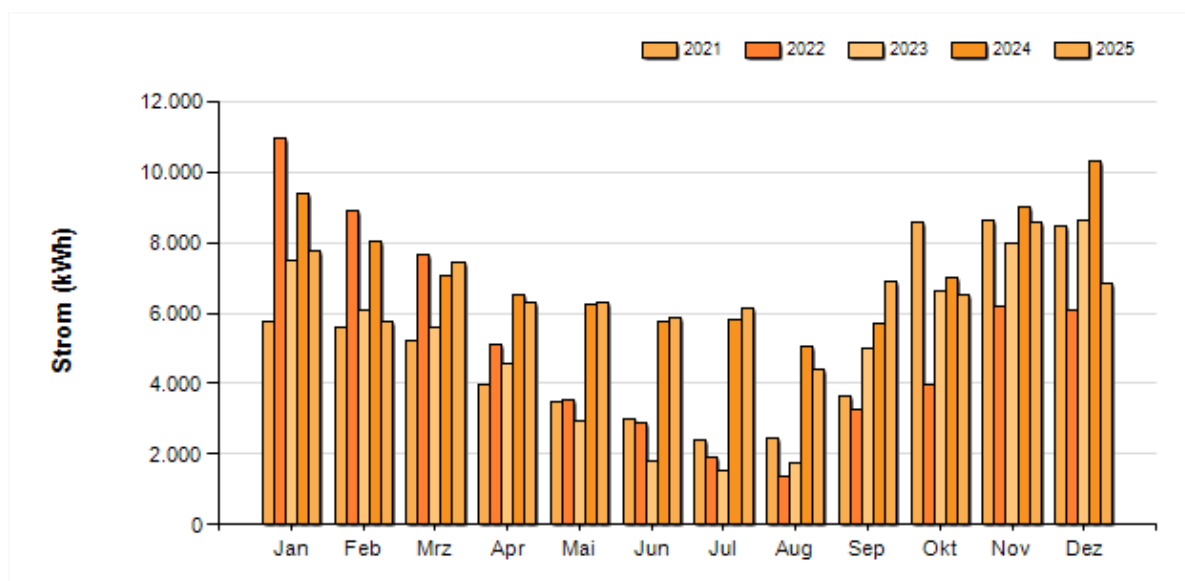
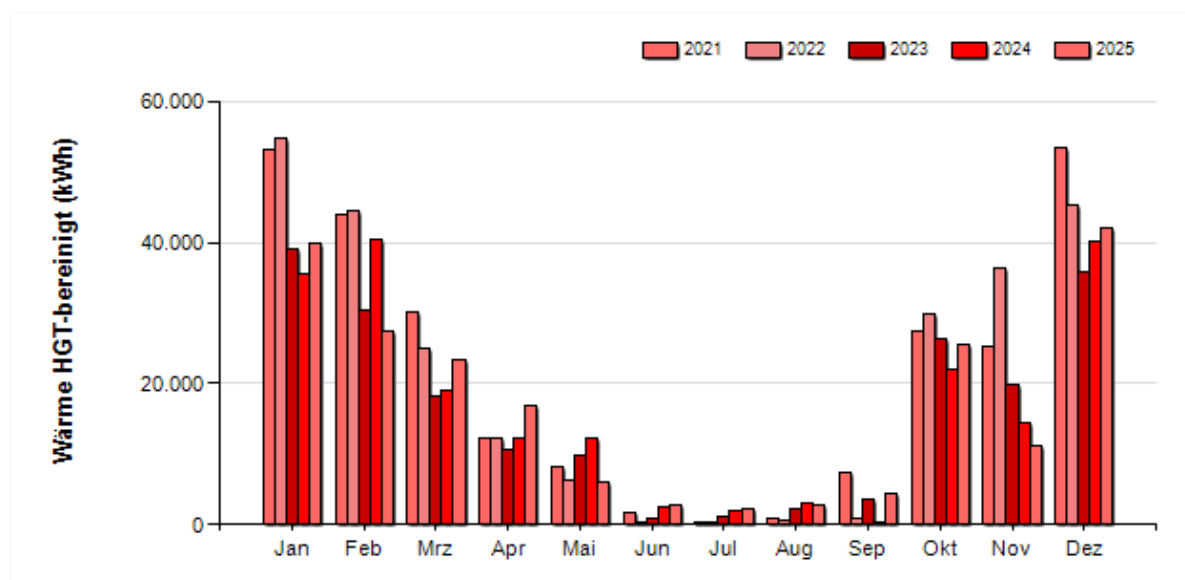
Jahr	Verbrauch
2025	178.885
2024	154.168
2023	152.602
2022	210.933
2021	250.078
2020	233.381
2019	243.878

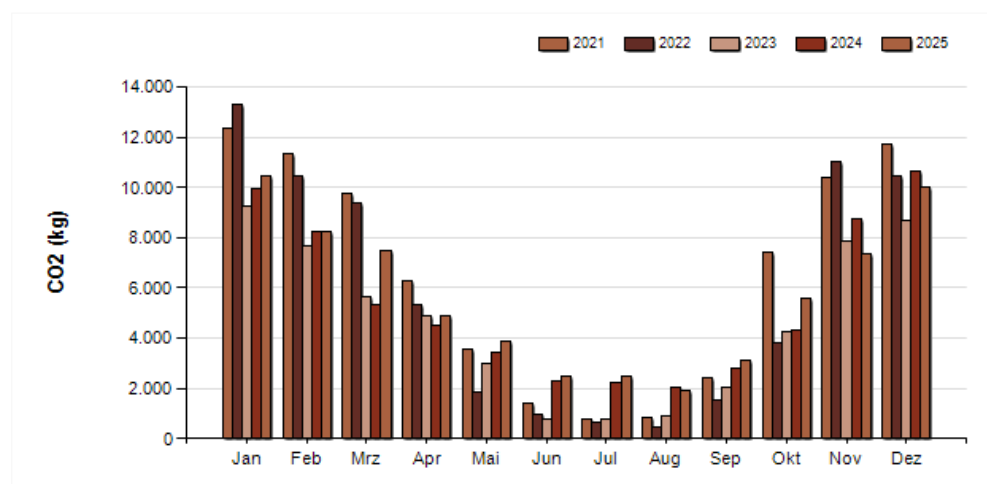
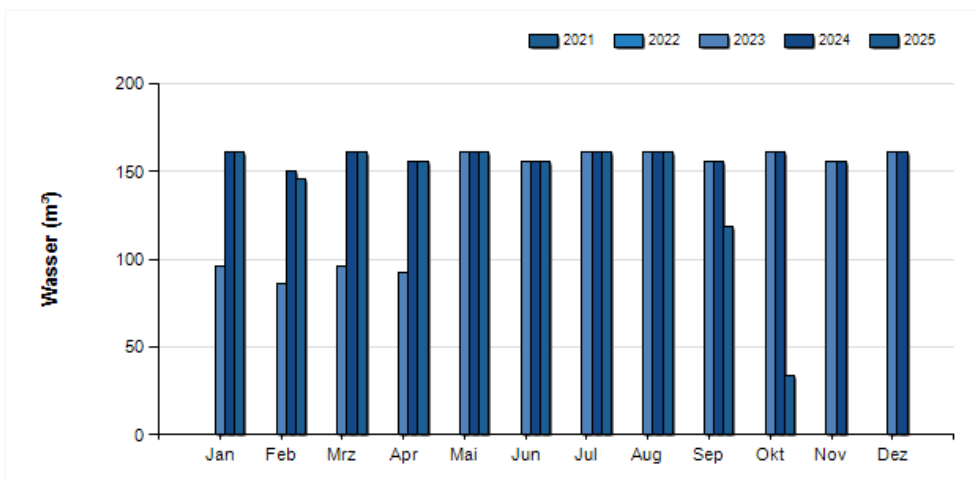
Wasser



Jahr	Verbrauch
2025	1.413
2024	1.900
2023	1.642
2022	0
2021	0
2020	0
2019	0

5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Nach Umsetzung des Projektes "Bildungscampus Martin Ebner-Gasse", dass den Neu-/Umbau des Volks-/Musikschulgebäudes ab Sommer 2022 vorsah, wurden die Erwartungen aufgrund der Wärmeeinsparungen von rund 25% erfüllt. Die damit verbundene beheizte Nutzfläche hat sich von 2.741 m² auf 4.070 m² (Ballsporthalle samt Nebenräumen und Bibliothek) erhöht. Die Eröffnung fand im Mai 2023 statt.

Im Jahr 2023 wurde eine PV-Anlage am Dach des BC Martin Ebner-Gasse 10 mit 60 kWp errichtet und versorgt seit Juli 2023 das Gebäude mit.

Das Jahr 2024 ist das erste Jahr, wo der Bildungscampus in der heutigen Form ganzjährig benutzt wurde und stellt ein Basisjahr für zukünftige Vergleiche dar.

- 2024 wurden im Zubau (aus dem Jahr 2012), die Räume des Hortes - Küche, blaue und grüne Gruppe, sowie die gesamte Bibliothek mit einer Klimaanlage ausgestattet. Hier handelt es sich in Summe um 312 m² klimatisierte Fläche.

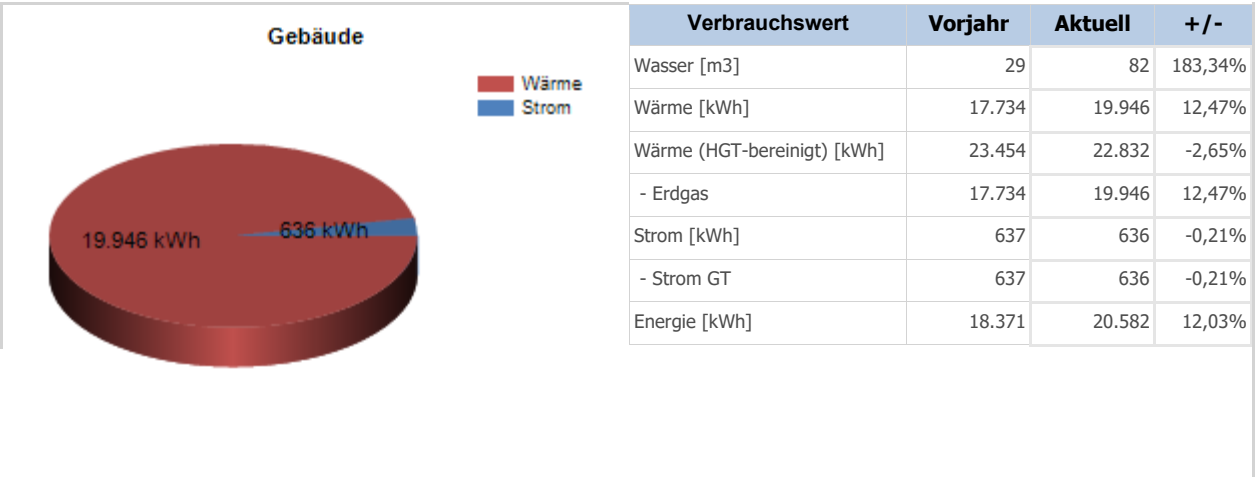
- 2025 wurden 2 weitere Hortgruppen (rot und gelb, ca. 120 m²) mit je einer Klimaanlage ausgestattet, da diese Räume am Nachmittag leicht überhitzen und ein angenehmes Arbeiten nicht möglich ist. Um den Stromverbrauch der Klimaanlage verfolgen zu können wird vorgeschlagen 2026 Subzähler für alle Klimaanlage (Hort und Bibliothek) einzubauen und zu dokumentieren. Aufgrund von Hygienegründen wurden die Wasserleitungen mehrmals mit heißem Wasser gespült, dass auch zu einem steigenden Wärmeverbrauch führen kann. Es wurden auch die Wasserzählerdaten erhoben. Der Verbrauch umfasst das Gebäude sowie die Beregnungsanlage für die Gartenflächen.

5.7 Hofstraße 12, Pfadfinder

5.7.1 Energieverbrauch

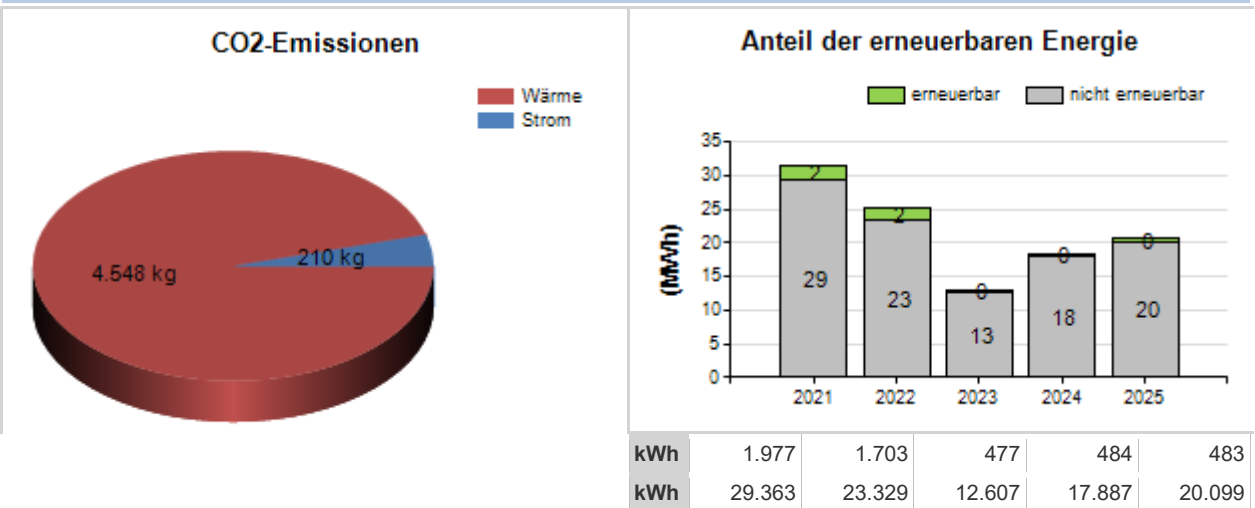
Die im Gebäude Hofstraße 12, Pfadfinder' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 3% für die Stromversorgung und zu 97% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



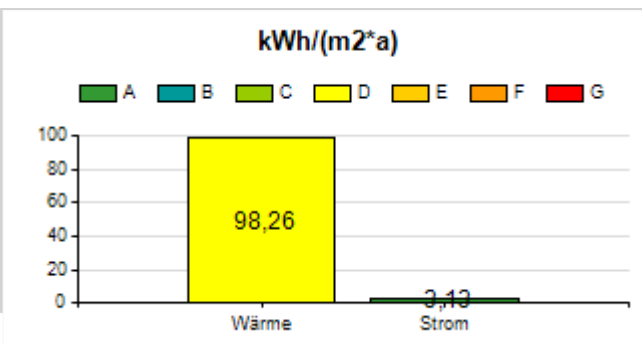
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.758 kg, wobei 96% auf die Wärmeversorgung und 4% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

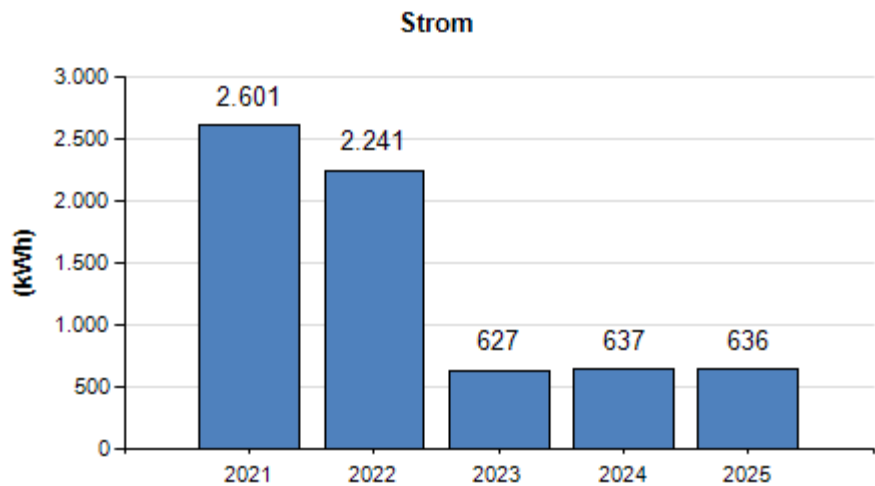


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,49	-	9,95
B	34,49	68,98	9,95	19,89
C	68,98	97,72	19,89	28,18
D	97,72	132,22	28,18	38,12
E	132,22	160,96	38,12	46,41
F	160,96	195,45	46,41	56,36
G	195,45	-	56,36	-

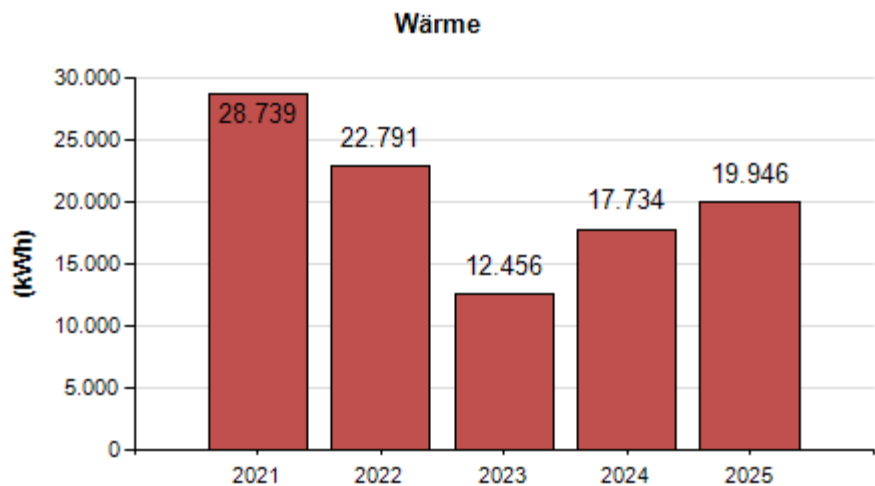
5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



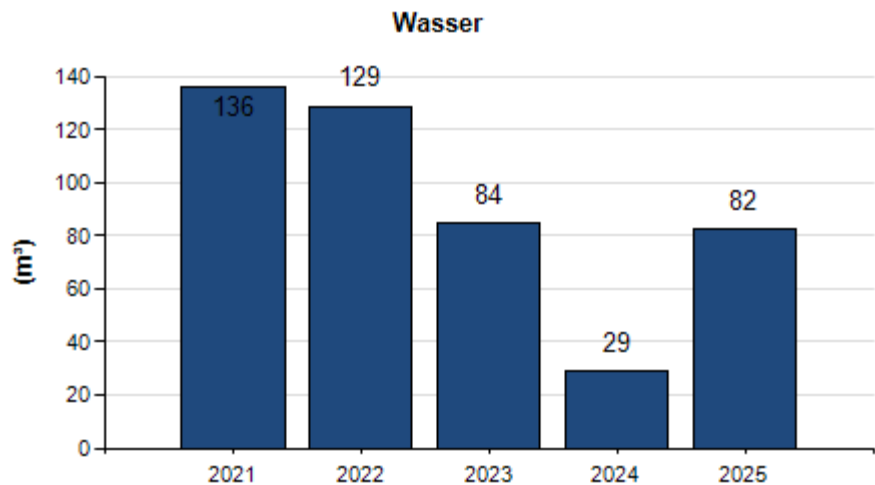
Jahr	Verbrauch
2025	636
2024	637
2023	627
2022	2.241
2021	2.601
2020	2.912
2019	2.991

Wärme



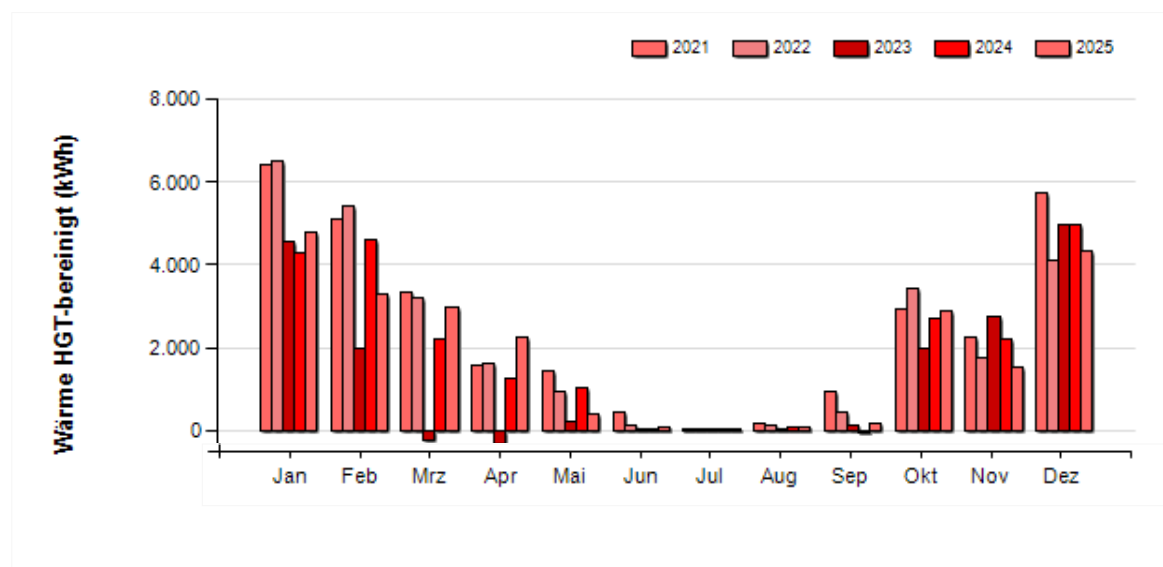
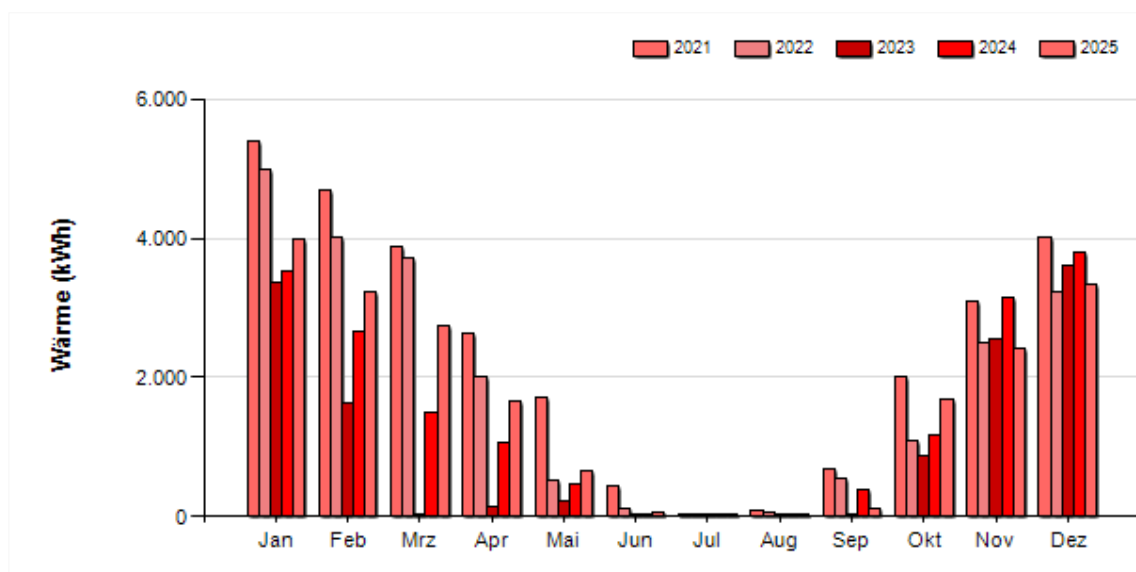
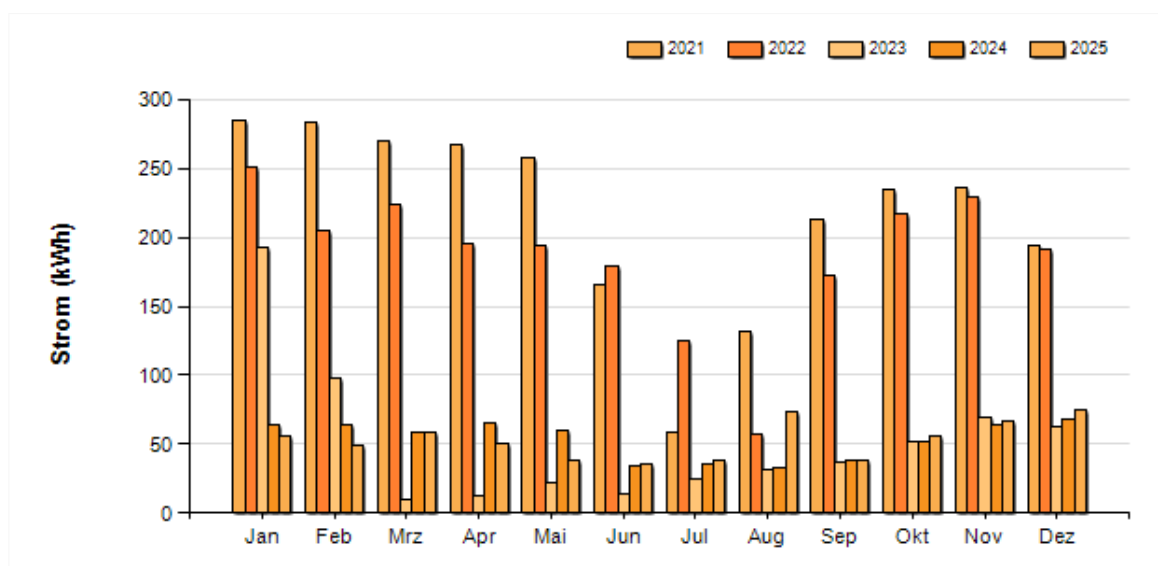
Jahr	Verbrauch
2025	19.946
2024	17.734
2023	12.456
2022	22.791
2021	28.739
2020	22.441
2019	20.742

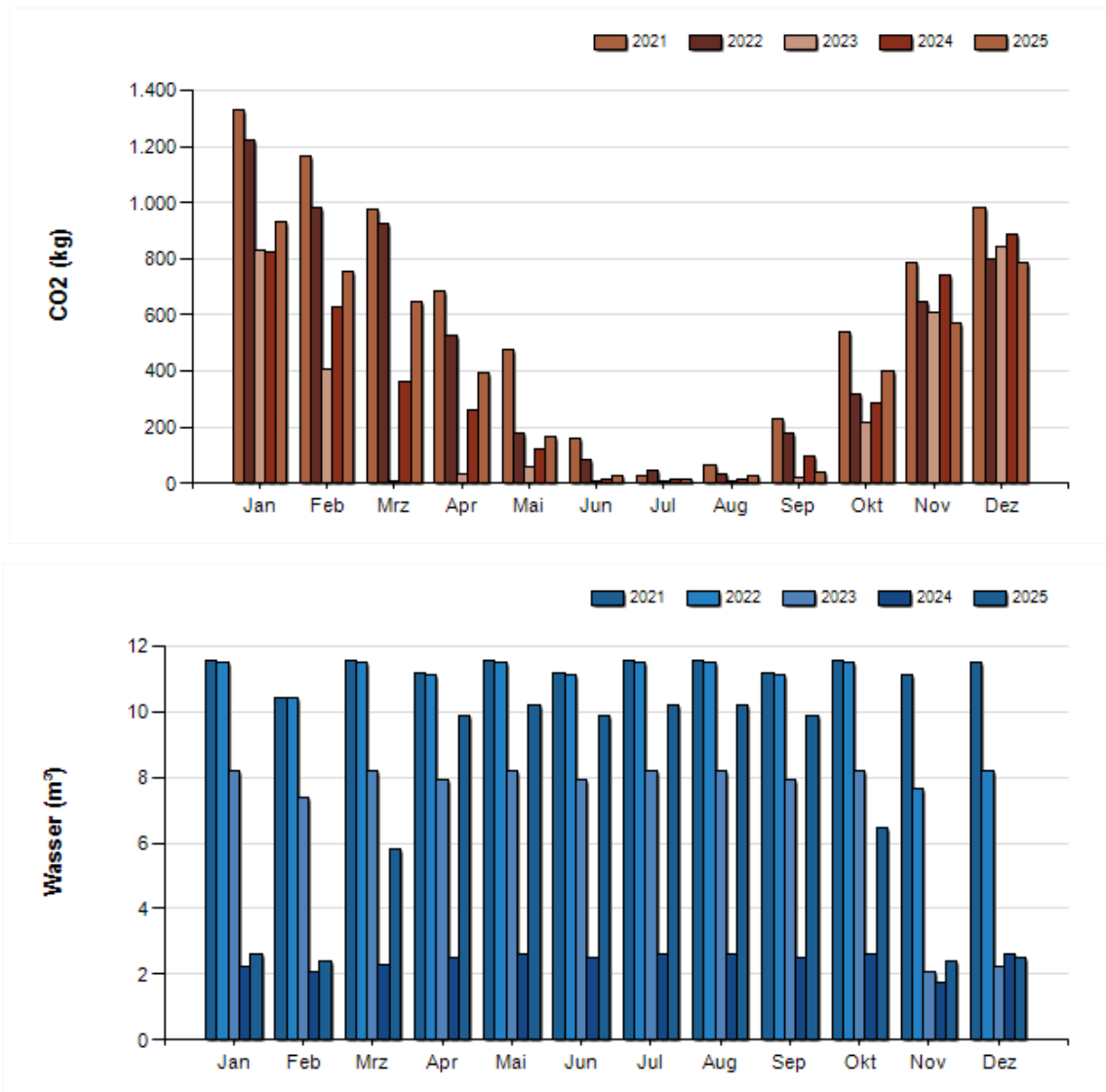
Wasser



Jahr	Verbrauch
2025	82
2024	29
2023	84
2022	129
2021	136
2020	158
2019	0

5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

- Ausgangslage --> siehe Interpretation des Energieberichtes 2014.
- Im Juni 2015 erfolgte eine energetische Beurteilung des Objektes durch den Energiebeauftragten des NÖ Gebietsbauamtes Mödling.
- Die im zugehörigen Beratungsbericht vorgeschlagenen Maßnahmen wie Kontrolle der Dichtheit der Fenster, Überprüfung der Regelungseinstellung der Heizung wurden vorgenommen.
- Das Dämmen der Dachbodendecke, der Tausch der straßenseitigen Fenster, die Änderungen in der Lichtsteuerung, etc. sind nur bei einer Zurverfügungstellung entsprechender finanzieller Mittel möglich.

NUTZUNGSÄNDERUNG 2023:

Nach Errichtung des neuen Kindergartens in der Friedrich Rauch-Gasse wurde die im gegenständlichen Gebäude untergebrachte Kindergartengruppe im Februar 2023 abgesiedelt, das Gebäude adaptiert und dient seit September 2023 als Unterkunft der Pfadfinder.

Die Heimstunden finden zweimal wöchentlich statt; donnerstags ab 16:30-20:30 Uhr und alle zwei Wochen am Freitag von 16:30-18:00 Uhr.

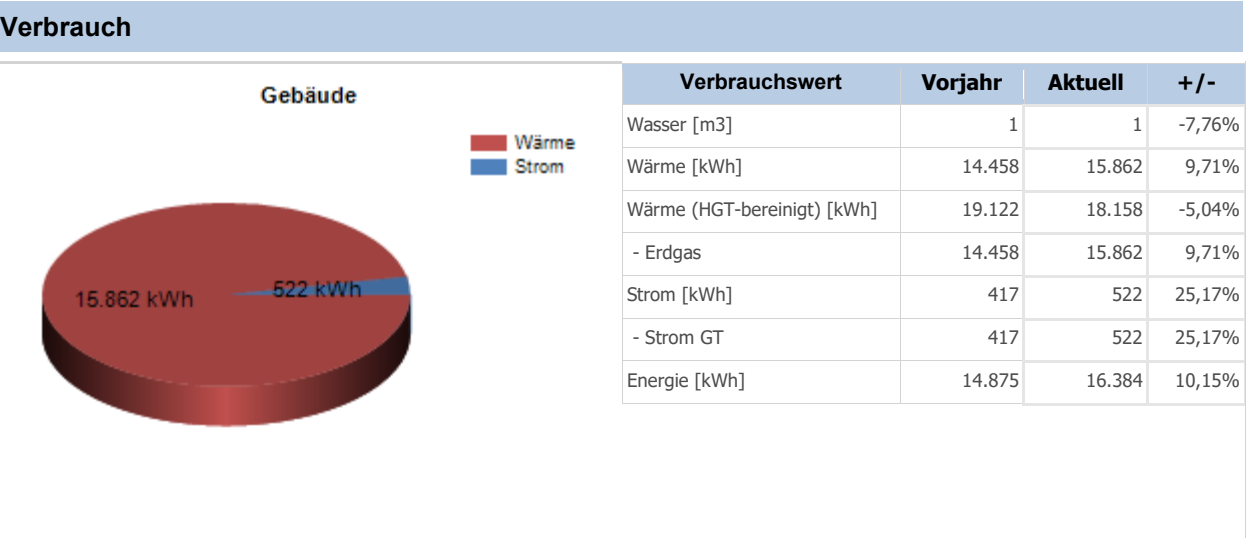
Der Mehrverbrauch 2024 an Wärme ergibt sich aus der Ganzjahresnutzung der Pfadfinder.

- Der Anstieg an Wärme ist 2025 nicht erklärbar und es wird deshalb eine Nutzerschulung für 2026 vorgeschlagen.
- Der Wasserverbrauch umfasst das Gebäude sowie den Gartenbereich.

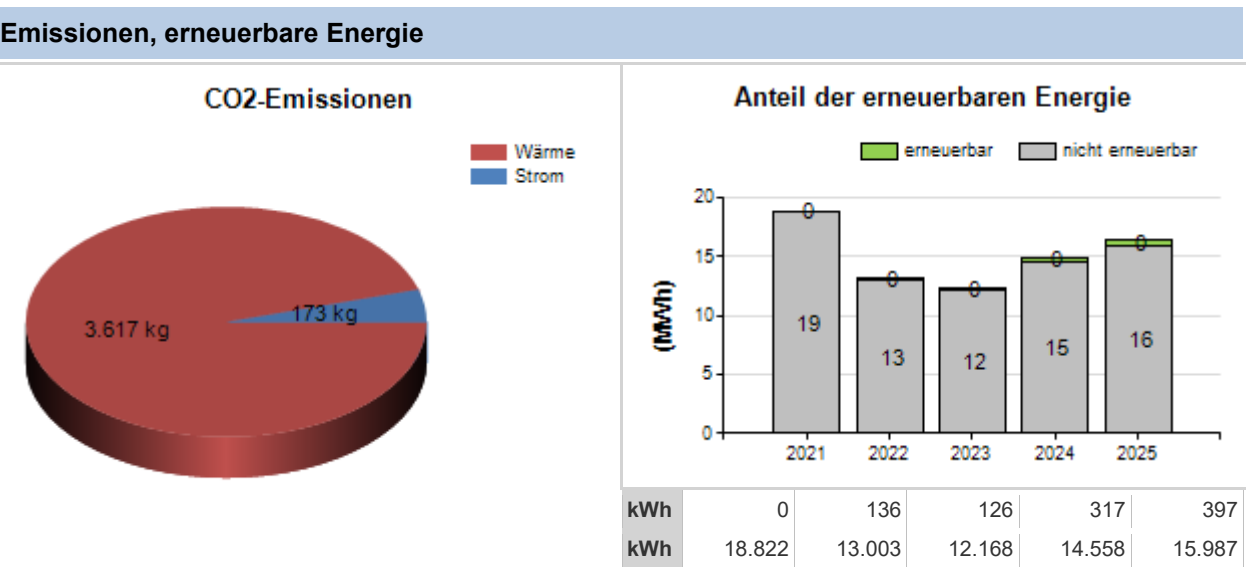
5.8 Jugendraum

5.8.1 Energieverbrauch

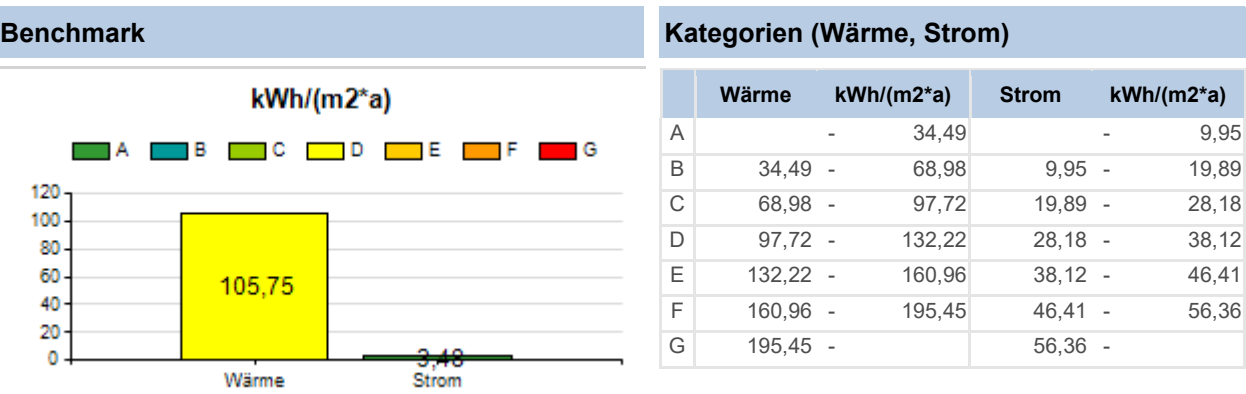
Die im Gebäude 'Jugendraum' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 3% für die Stromversorgung und zu 97% für die Wärmeversorgung verwendet.



Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.790 kg, wobei 95% auf die Wärmeversorgung und 5% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

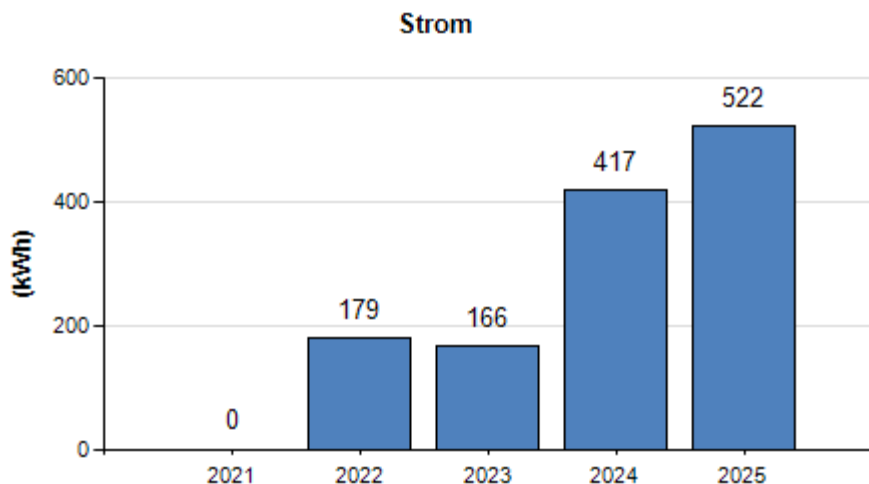


Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.



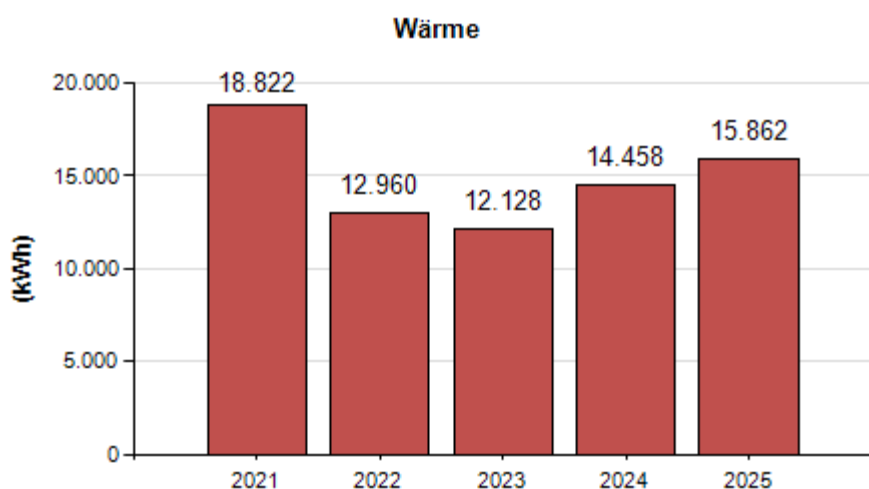
5.8.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



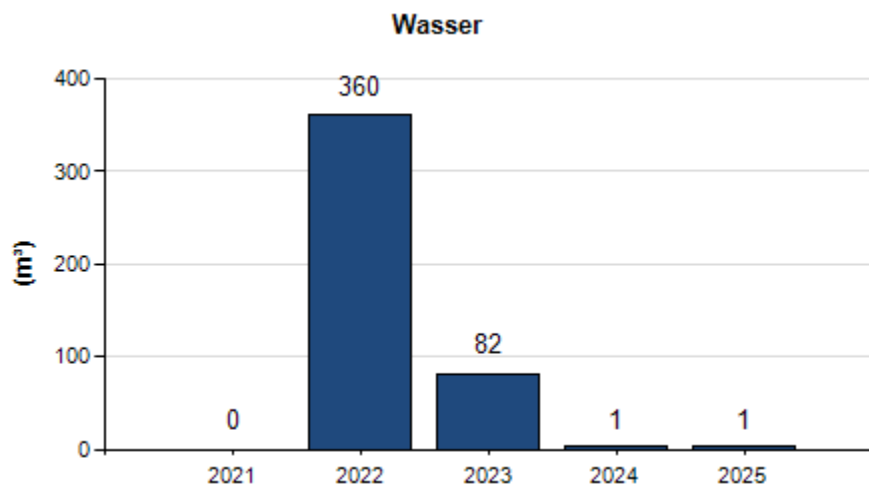
Jahr	Verbrauch
2025	522
2024	417
2023	166
2022	179
2021	0
2020	0
2019	0

Wärme



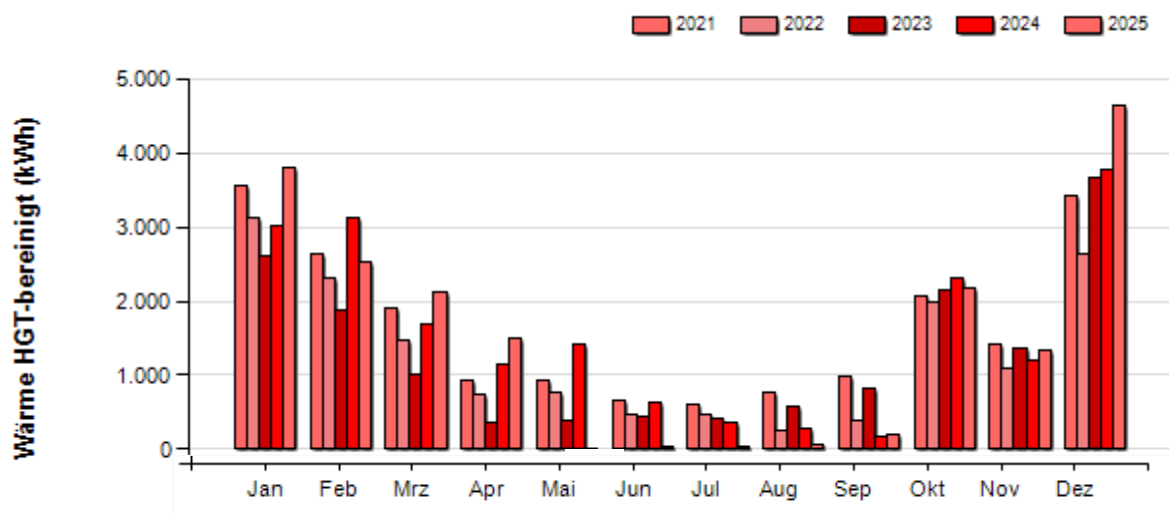
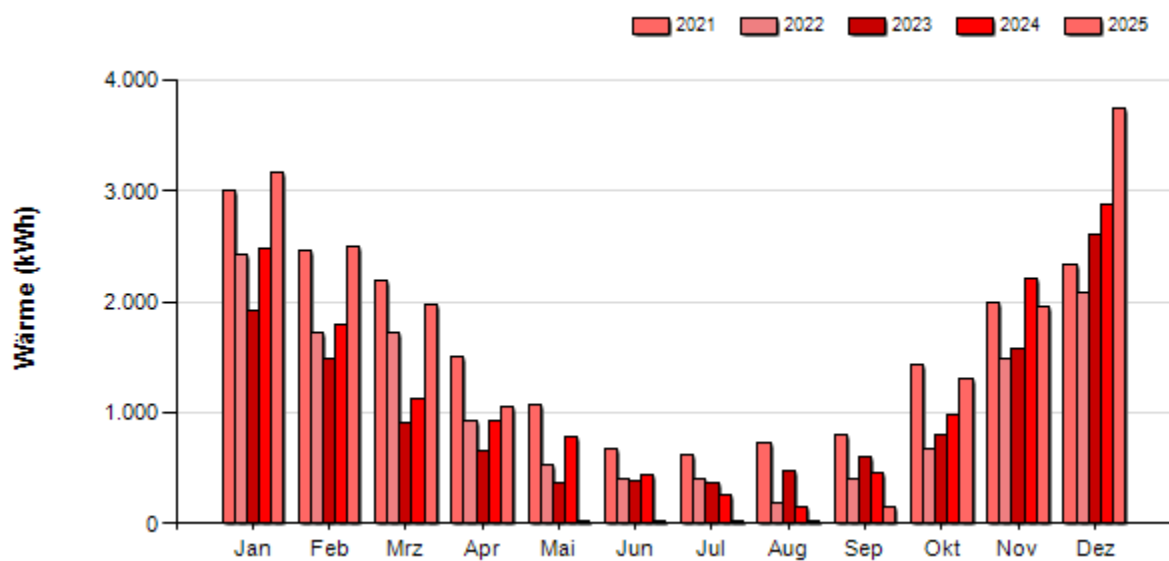
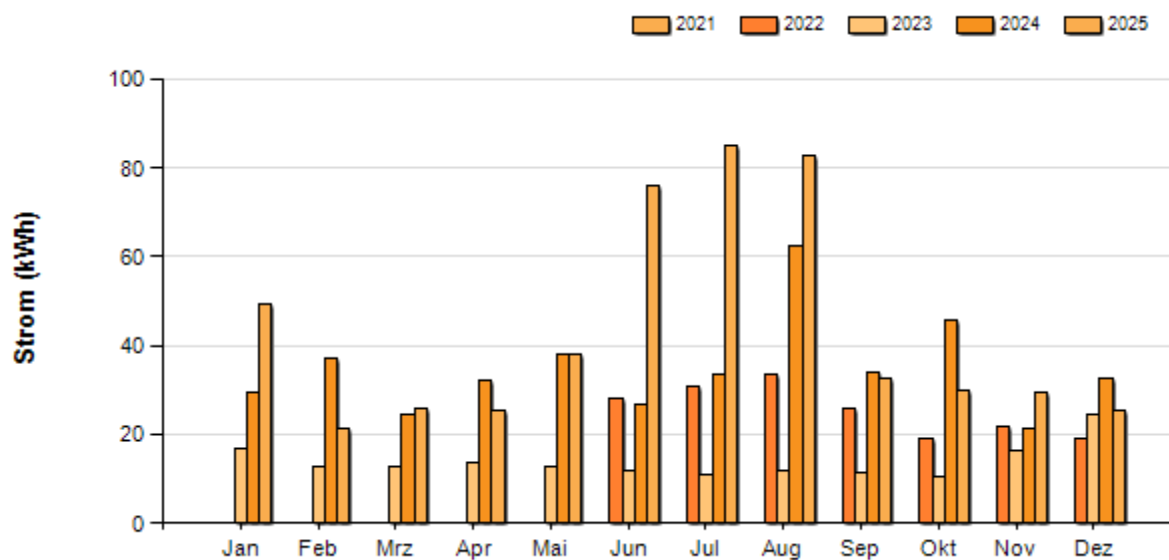
Jahr	Verbrauch
2025	15.862
2024	14.458
2023	12.128
2022	12.960
2021	18.822
2020	15.102
2019	15.954

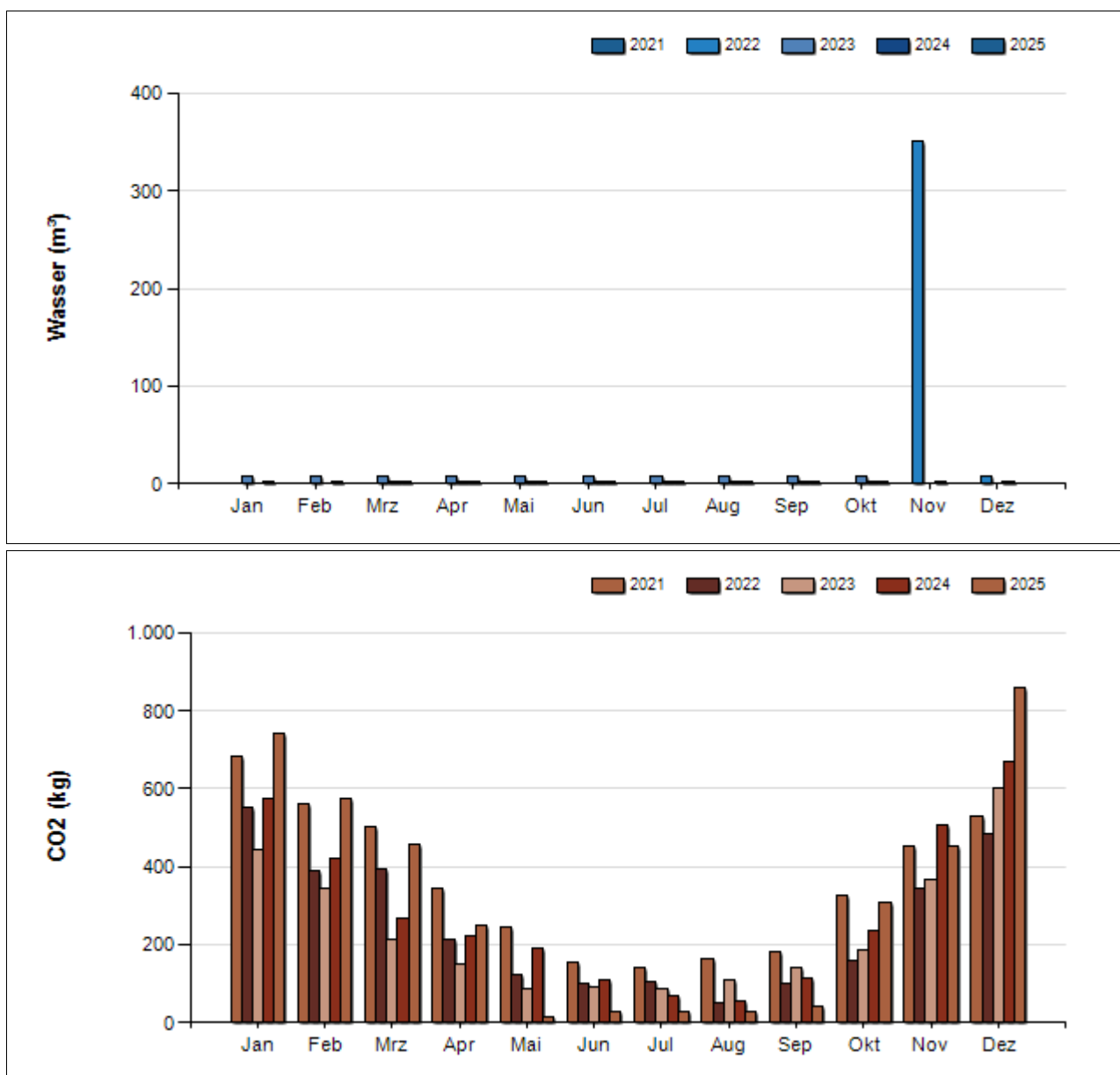
Wasser



Jahr	Verbrauch
2025	1
2024	1
2023	82
2022	360
2021	0
2020	0
2019	0

5.8.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

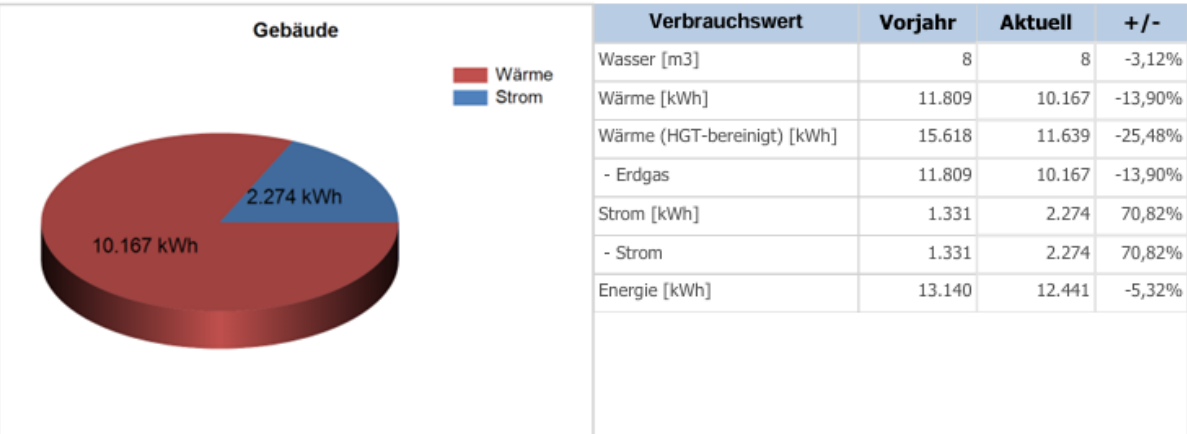
- Dieser Wärmeverbrauch kann von den Nutzern nicht beeinflusst werden, da der Jugendraum an die Heizungsanlage der Location "Kaiserbahnhof" angeschlossen ist und nach einem m²-Schlüssel aliquot abgerechnet wird.
- Der Jugendclub war aufgrund der Corona-Pandemie in den Jahren 2021 und 2023 geschlossen.
- Inbetriebnahme des Jugendclubs nach der Pandemie war im Jänner 2024. Vor der offiziellen Eröffnung Ende April 2024 wurden im März einige Arbeiten, wie Montage einer neuen Teeküche, Neubeschichtung des Fußbodens und ausmalen der Wände, durchgeführt. Seitdem gibt es monatlich ein Treffen.
- Im April 2025 wurde der Jugendclub mit einer Klimaanlage ausgestattet und die monatlichen Treffen, die sich großer Beliebtheit erfreuen, finden nach wie vor statt. Auch werden die Räumlichkeiten ab und zu vom Restaurant Kaiserbahnhof als Garderobe mitgenutzt.

5.9 Wiener Straße 2A und 2B

5.9.1 Energieverbrauch

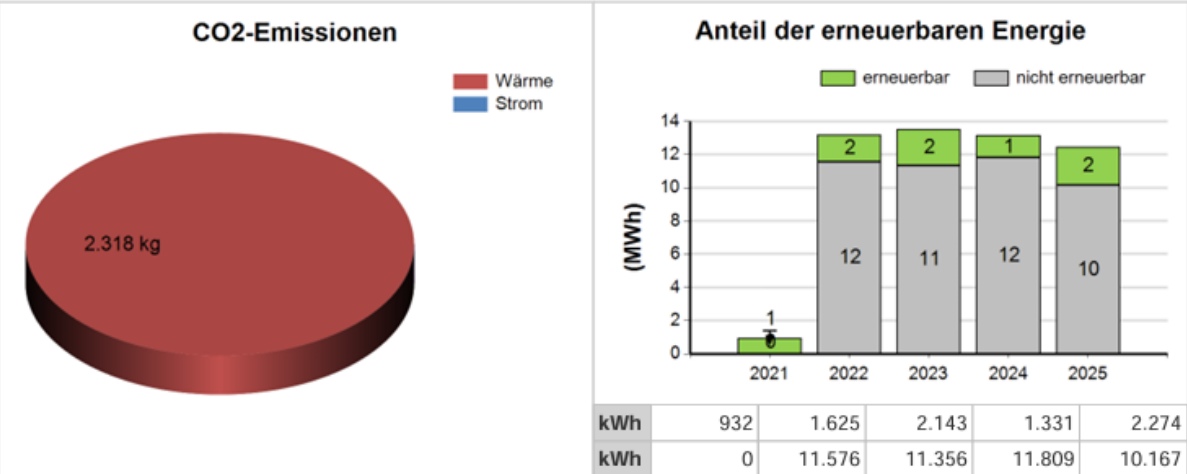
Die im Gebäude 'Wiener Straße 2A und 2B' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 18% für die Stromversorgung und zu 82% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



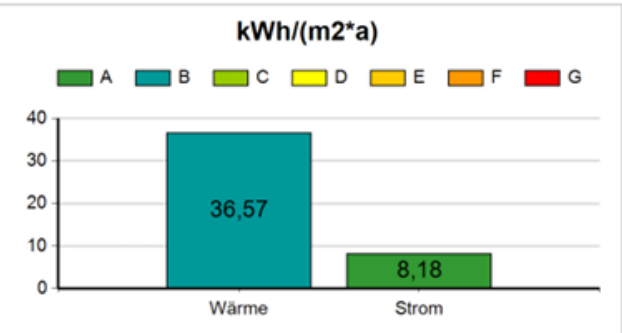
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.318 kg, wobei 100% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

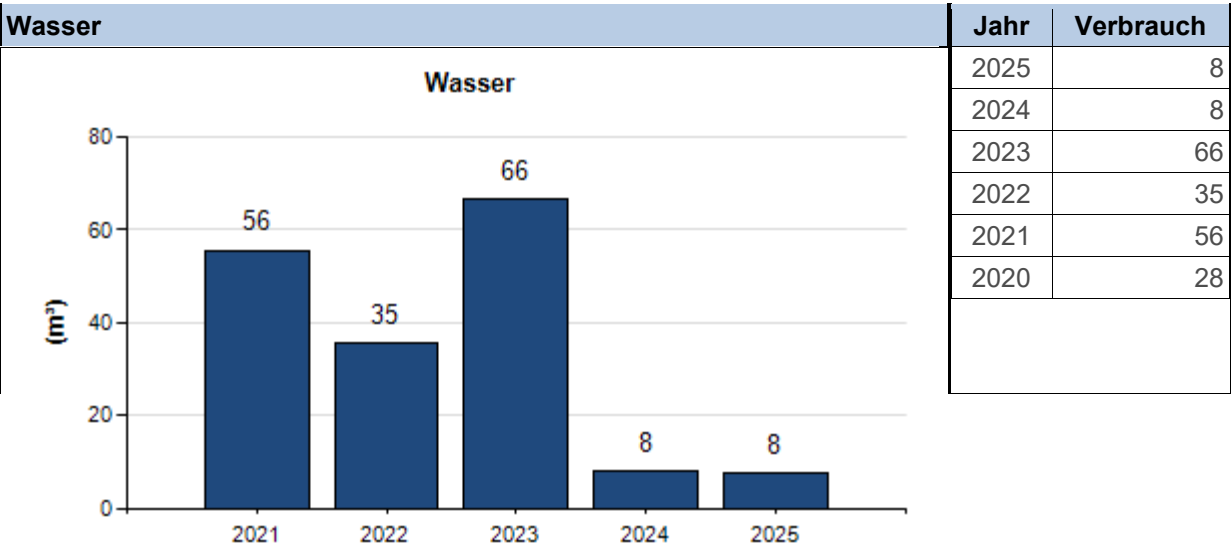
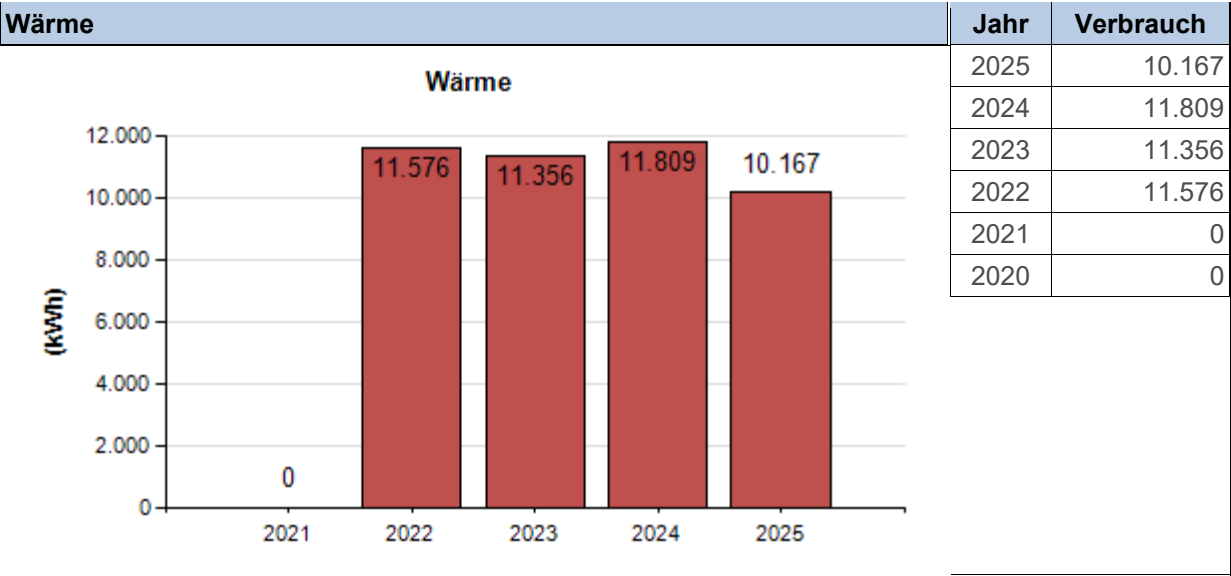
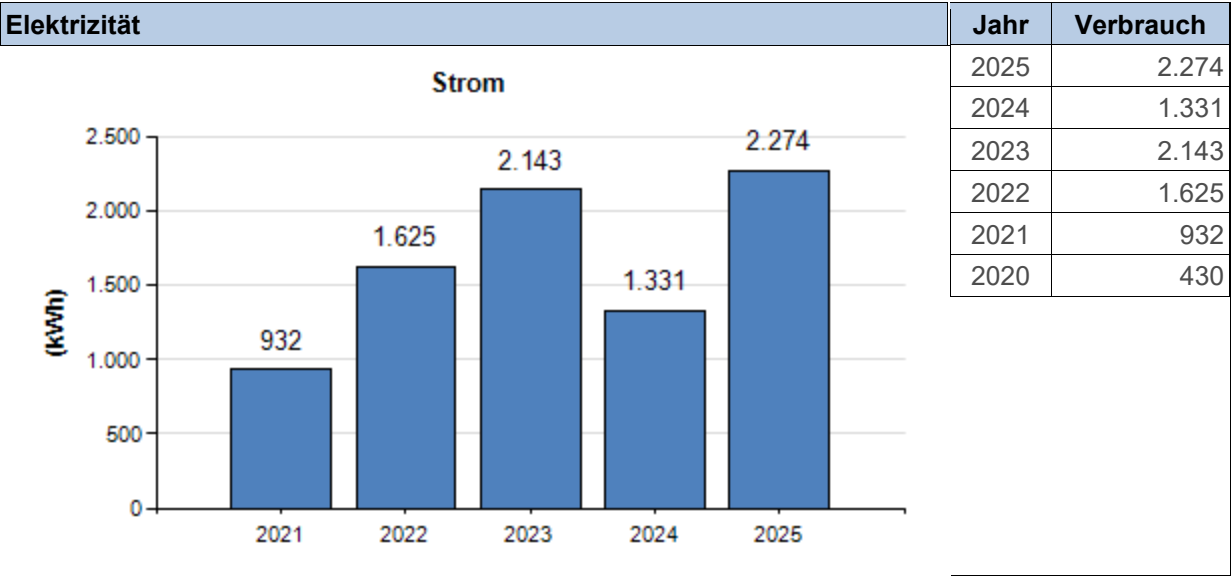
Benchmark



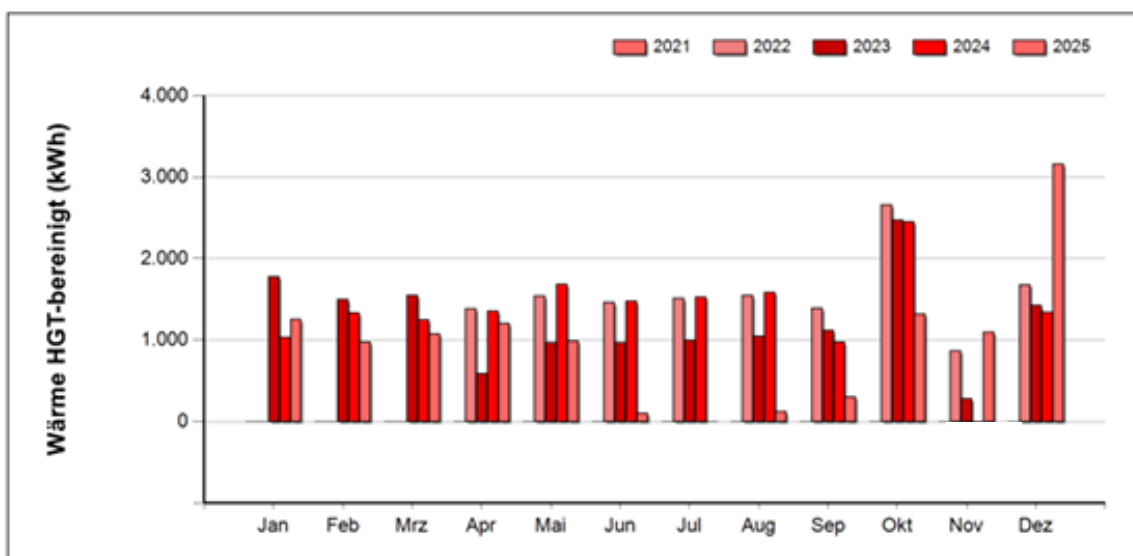
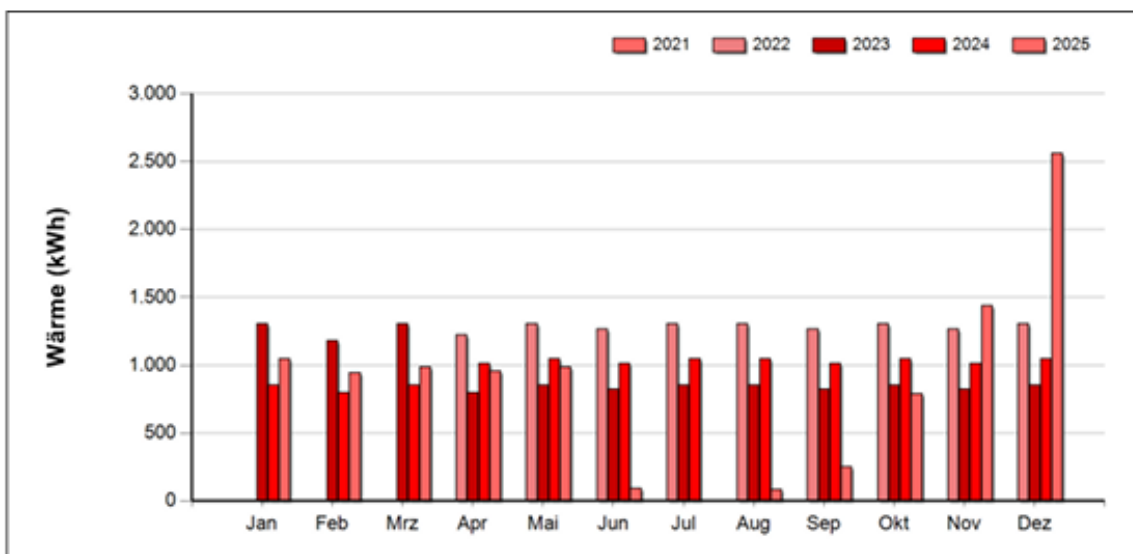
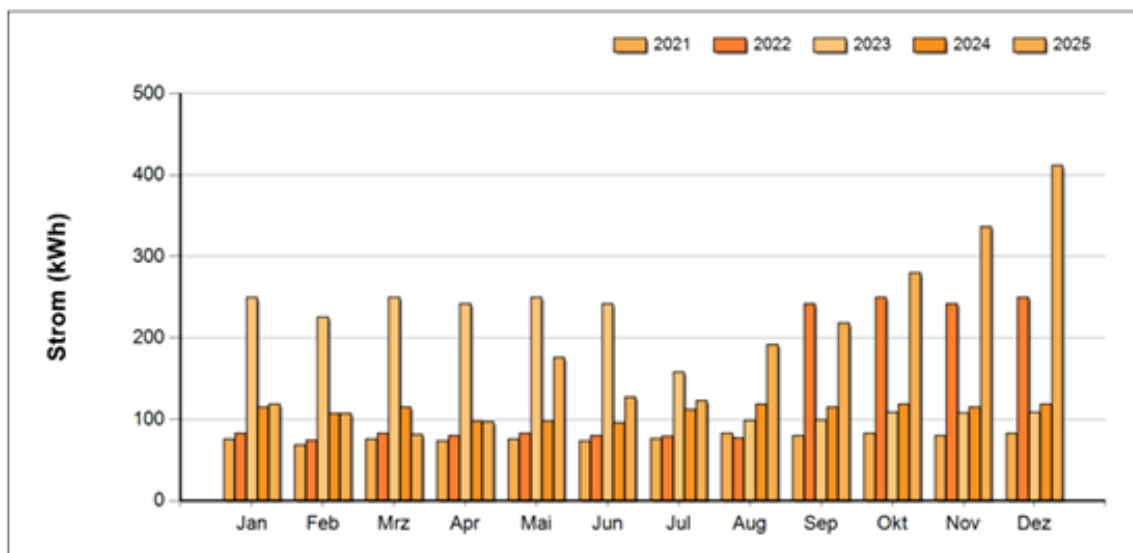
Kategorien (Wärme, Strom)

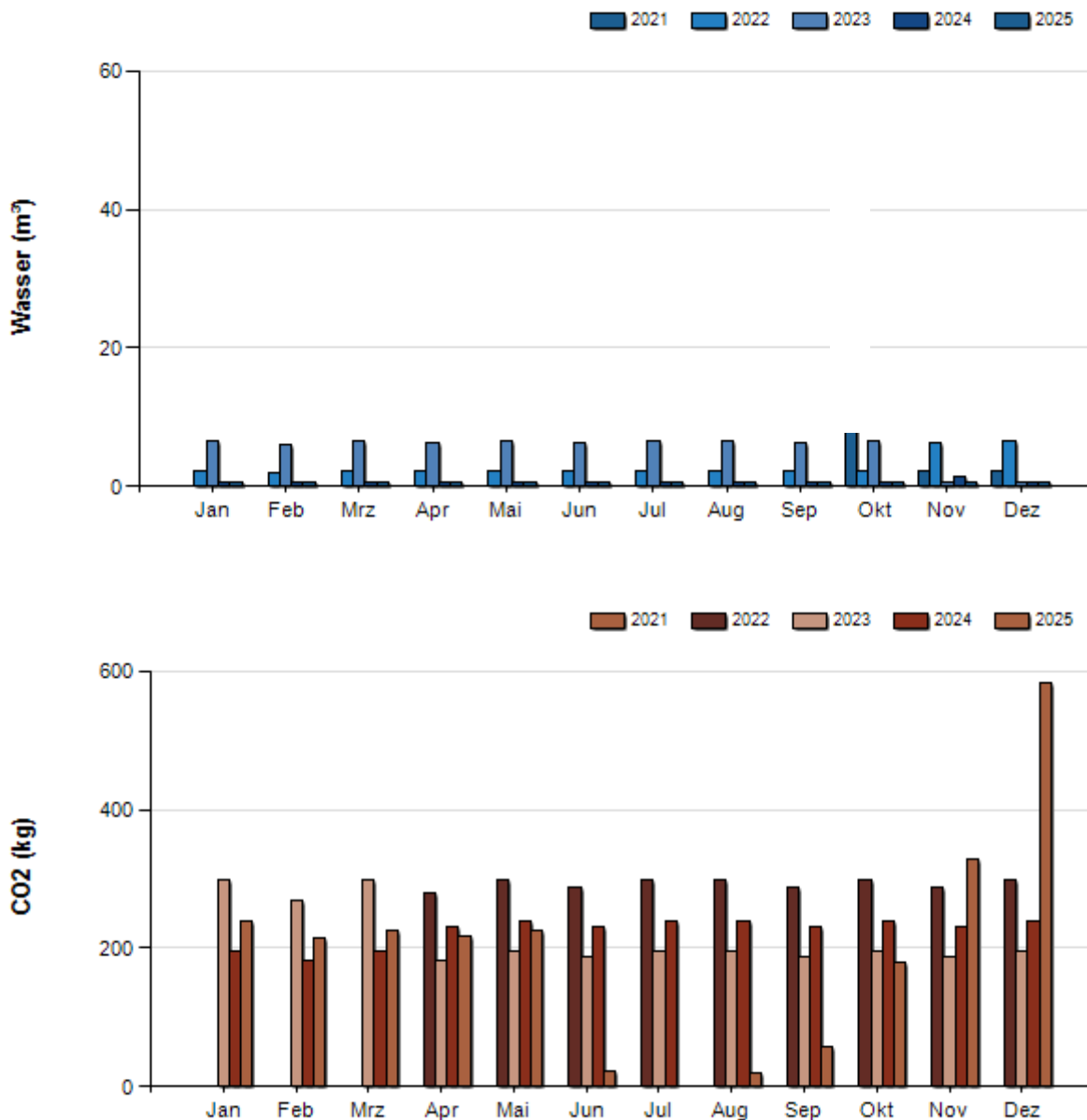
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,49	-	9,95
B	34,49	-	9,95	-
C	68,98	-	19,89	-
D	97,72	-	28,18	-
E	132,22	-	38,12	-
F	160,96	-	46,41	-
G	195,45	-	56,36	-

5.9.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.9.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Denkmal Geschützte Gebäude wurde im Oktober 2003 zu einer Leihbibliothek im Erdgeschoss und zu einer Kinderkrippe im Obergeschoss umgebaut.

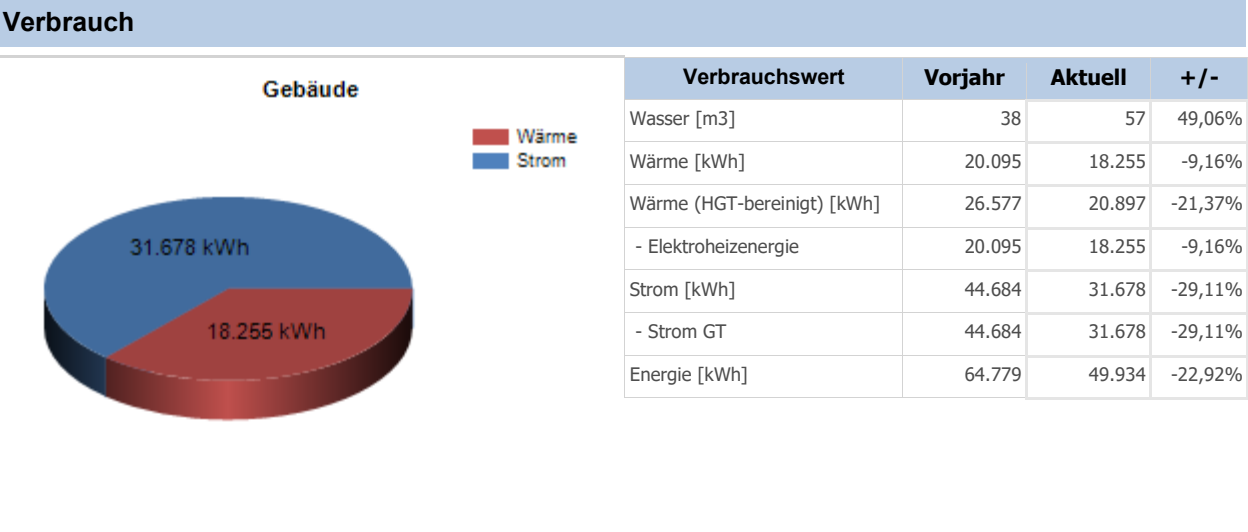
Seit März 2023 befindet sich die Bibliothek und die Tagesbetreuungseinheit im BC Laxenburg. Es gab einen kurzen Leerstand im Erdgeschoss von 03/2023 bis Mai/ Juni 2023.

Ab Mai/ Juni 2023 befindet sich die Parkraumbewirtschaftung im Erdgeschoss, daher gibt es hier wieder einen Energieverbrauch. Die Schwankungen im Mehr- und Minderverbrauch der Wärme sind auf das Nutzerverhalten zurückzuführen. Dies gilt auch für die Jahre 2024 und 2025.

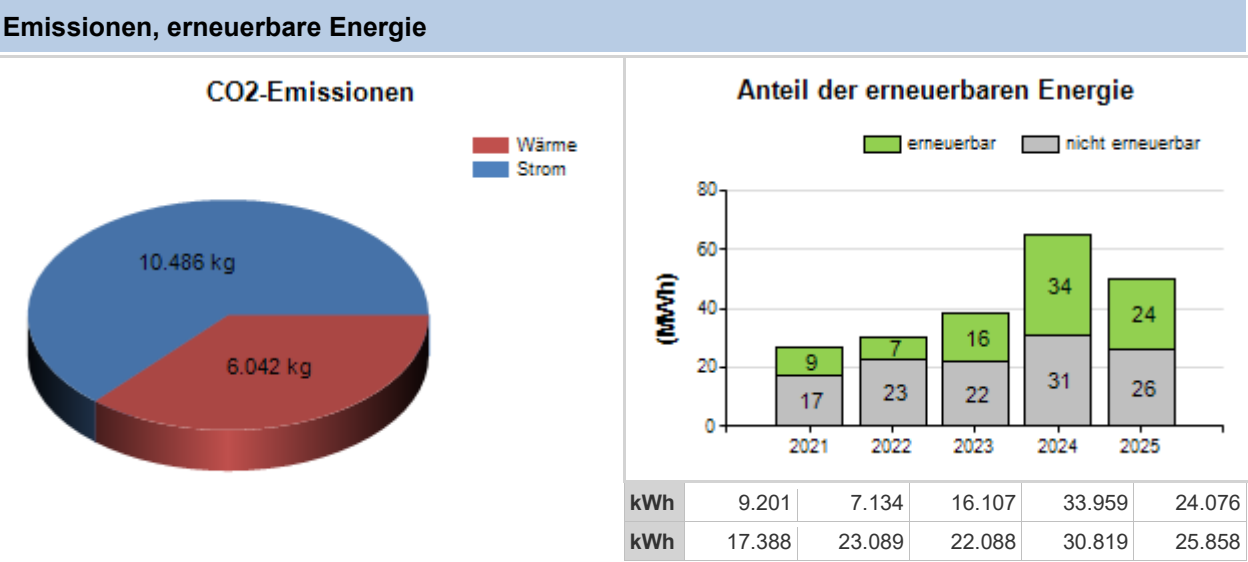
5.10 UFC- Laxenburg

5.10.1 Energieverbrauch

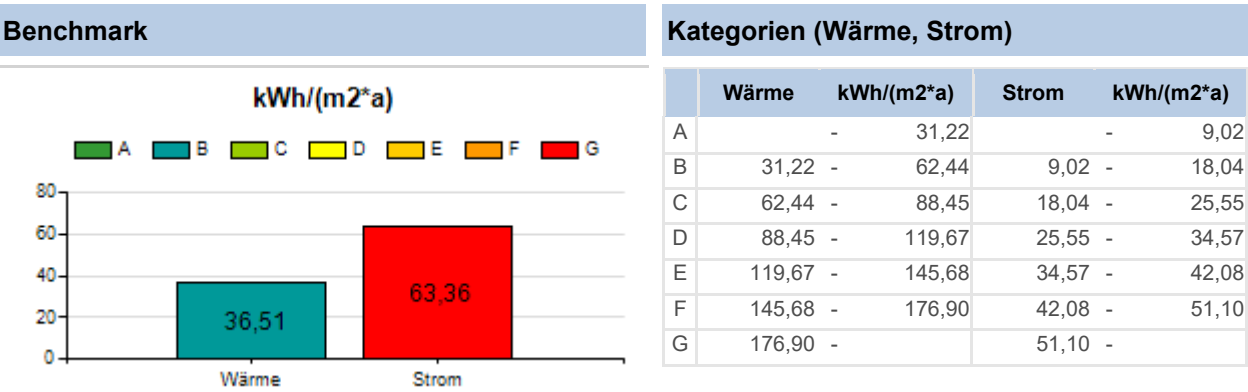
Die im Gebäude 'UFC- Laxenburg' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 63% für die Stromversorgung und zu 37% für die Wärmeversorgung verwendet.



Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 16.528 kg, wobei 37% auf die Wärmeversorgung und 63% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



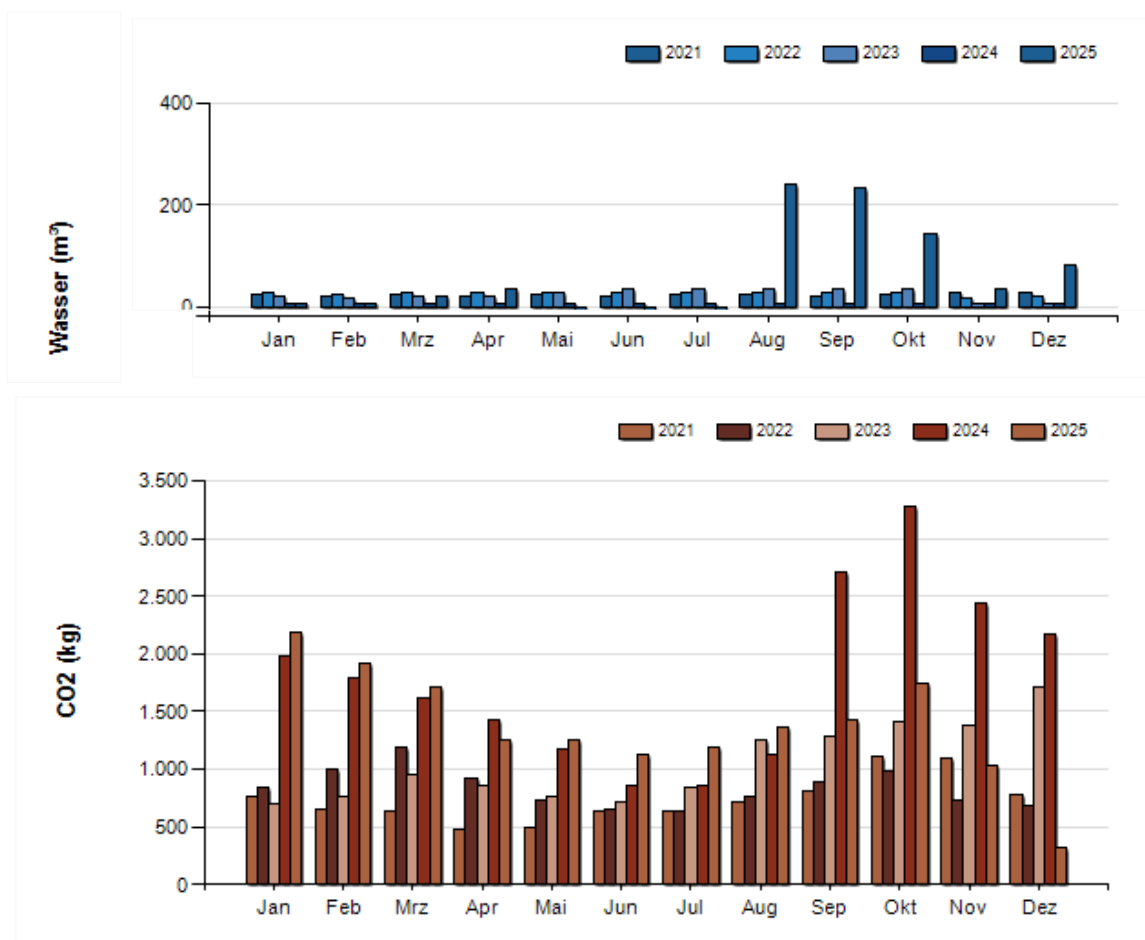
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.



5.10.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.10.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

- Am 1. Mai 2019 wurde die Fußballanlage - für die im Zeitraum Juli 2018 bis Mai 2019 neu errichteten Hauptgebäude und Kassa-/Lagergebäude - eröffnet.
- 2022 wurde zwar die Beleuchtungseinrichtungen am großen Trainings-, Kindertrainings- und Bewegungsplatz im Herbst von Halogen auf LED umgestellt, gleichzeitig war es aufgrund der Bestimmungen des NÖ Fußballverbandes notwendig, die Beleuchtungsstärke von 130 auf 200 Lux anzuheben. Dies vor allem deshalb, da die Damenmannschaft in der Gebietsliga, die Meisterschaftsspiele meist freitagabends austrägt.
- Nach den 2021/22 pandemiebedingten Einschränkungen des Trainings- und Spielbetriebes, wurde 2023 wieder der Vollbetrieb aufgenommen, was aus der Erhöhung des Stromverbrauches (Flutlicht) ersichtlich ist. Darin enthalten ist auch der Strombedarf zum Betrieb der Trocknungsgeräte aufgrund eines großen Wasserschadens im Bereich einer Duschanlage.
- 2024 wurde eine PV Anlage, mit 29,04 kWp, am Dach des Vereinsgebäudes zur Optimierung der Stromverbräuche für die Fußbodenheizung und die Warmwasseraufbereitung errichtet. Der erhöhte Strombedarf lässt sich durch die Trocknungsarbeiten aufgrund von Wasserschäden im Nebengebäude mit einem Energieverbrauch in Höhe von 4.400,85 kWh im Jänner und Oktober/Dezember 2024 erklären.
- Für 2025 wird eine neue Brunnenanlage angedacht.
- Strom wird direkt über den Pächter verrechnet.

*

5.11 Kaiserbahnhof

5.11.1 Energieverbrauch

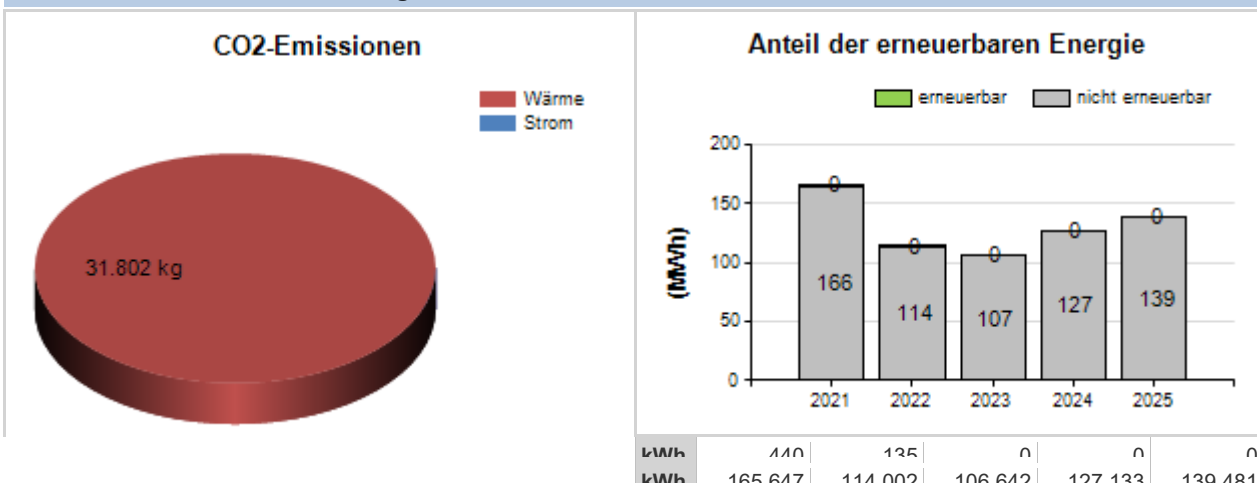
Die im Gebäude 'Kaiserbahnhof' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 100% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



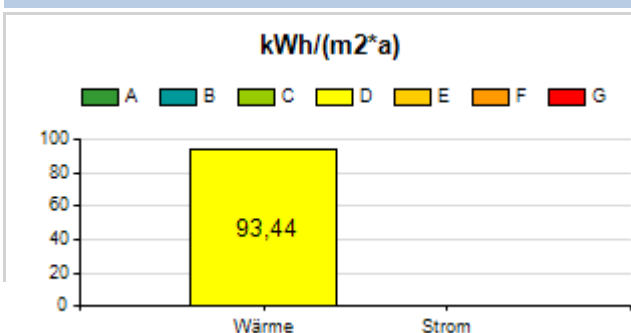
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 31.802 kg, wobei 100% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

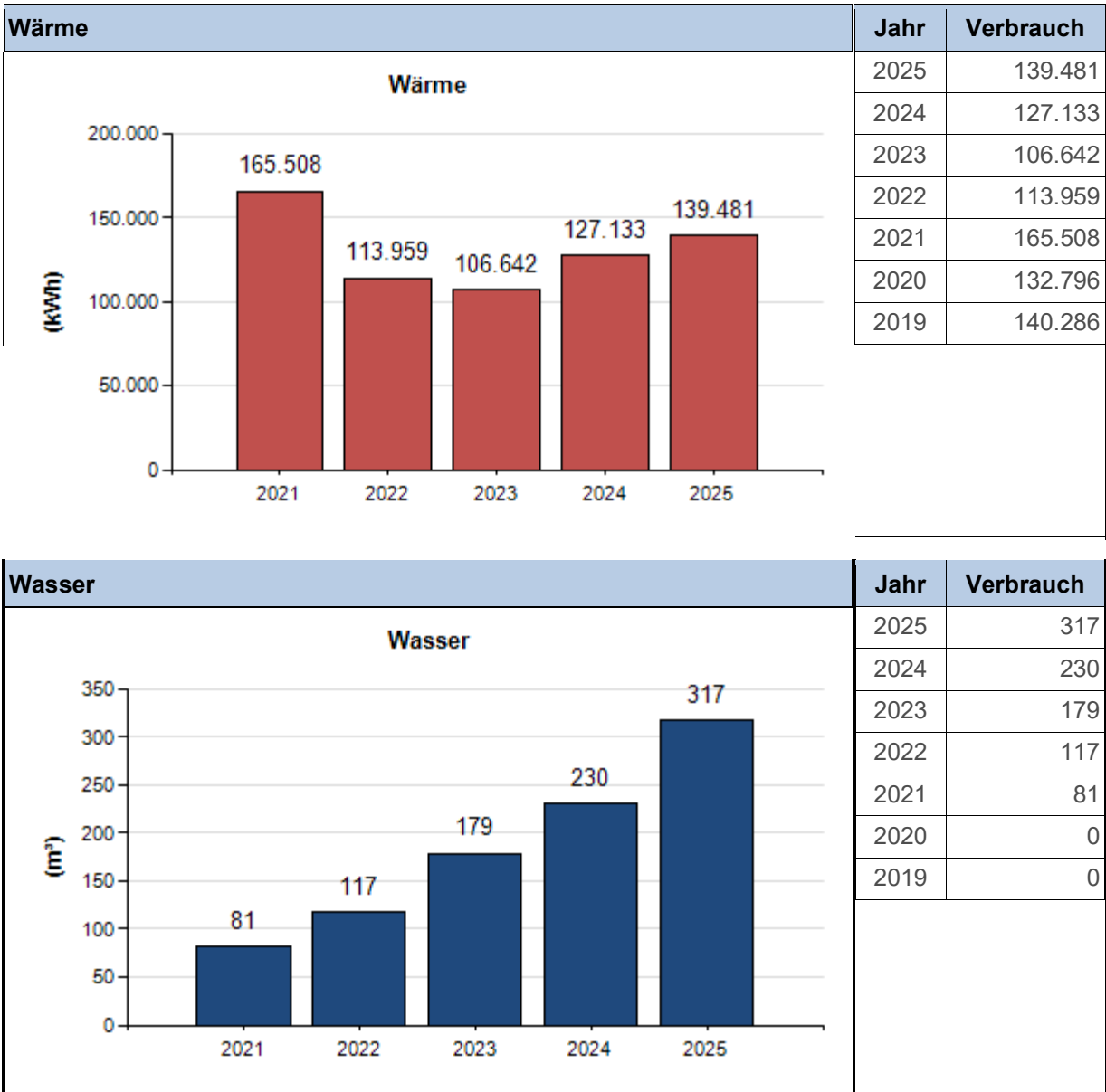
Benchmark



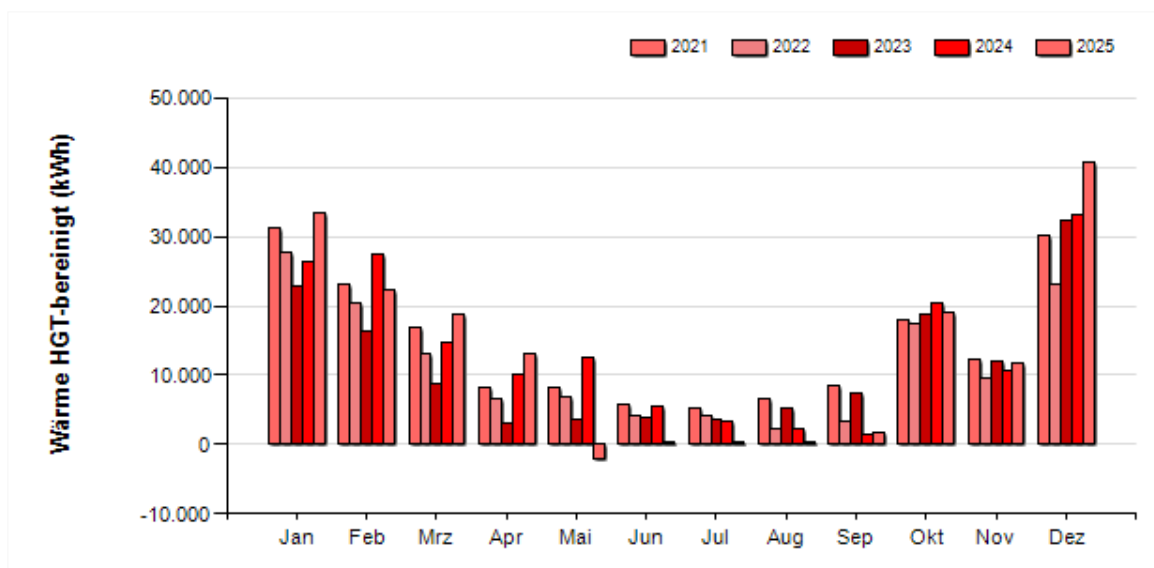
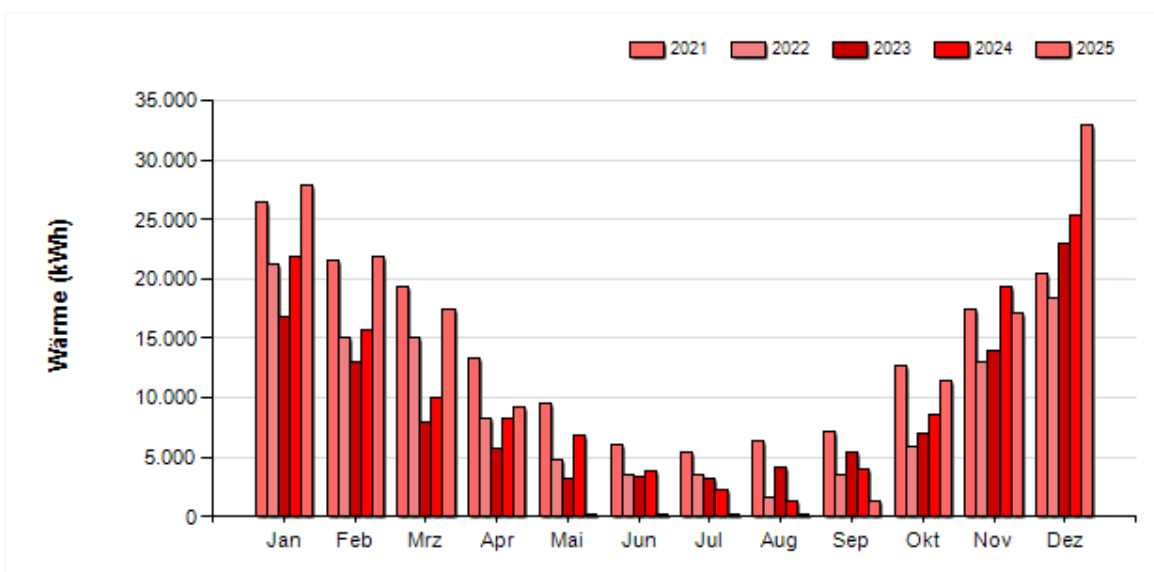
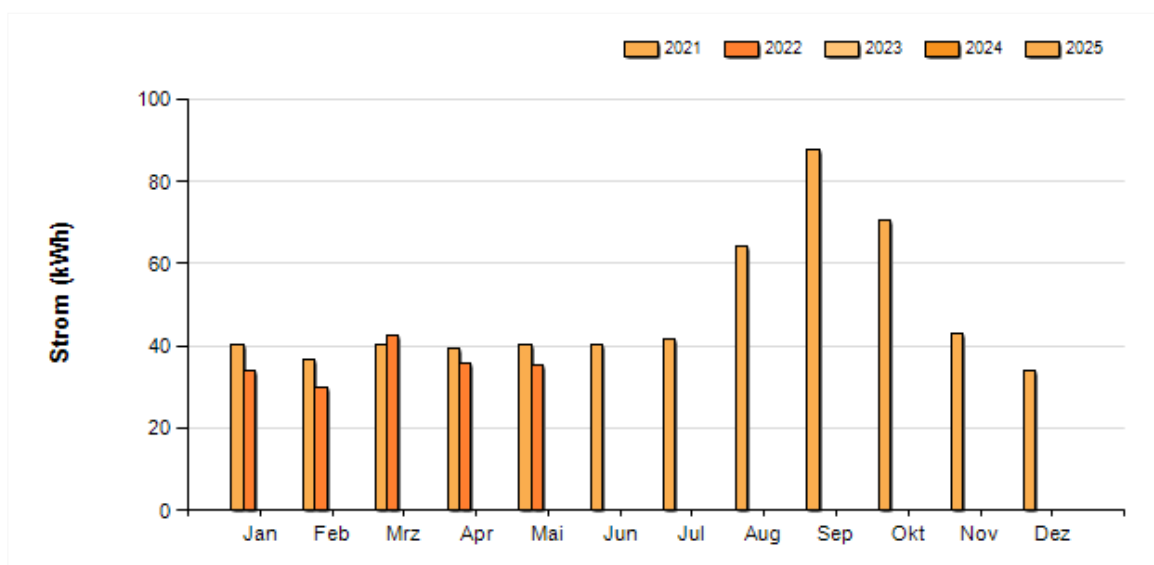
Kategorien (Wärme, Strom)

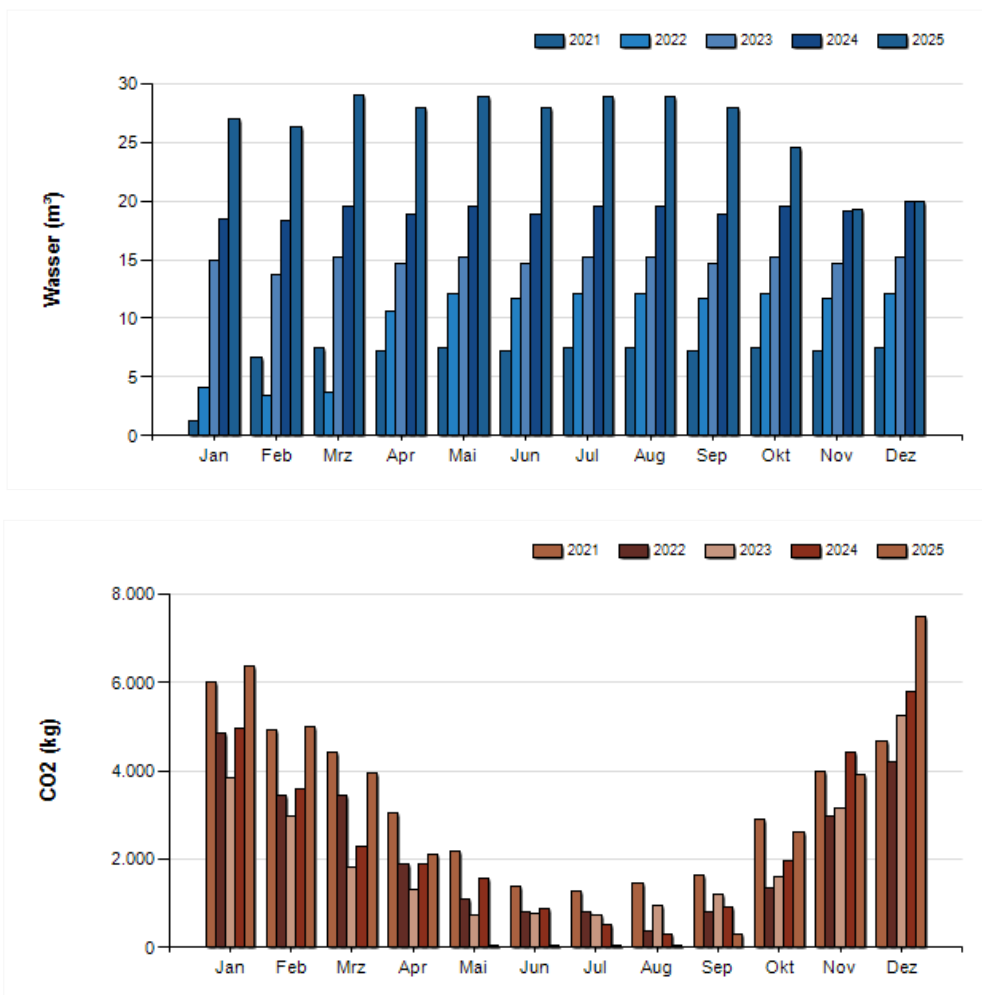
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	30,05	-	6,88
B	30,05	-	6,88	-
C	60,09	-	13,76	-
D	85,13	-	19,49	-
E	115,17	-	26,37	-
F	140,21	-	32,10	-
G	170,26	-	38,98	-

5.11.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.11.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

- Der ausgewiesene Wärmebedarf umfasst nach wie vor das gesamte Objekt, inkl. Veranstaltungssaal, Jugend- und Tennisklub.
- Der Gasbedarf zum Kochen wurde vom Lokalbetreiber selbst bezahlt und ist daher, wie auch die Jahre davor, in der Energiebuchhaltung nicht enthalten.
- Der Bedarf an elektrischer Energie für das gesamte historische Objekt wird üblicherweise lt. Pachtvertrag vom Betreiber des gastronomischen Betriebes bezahlt. Nach der Insolvenz des Pächters im Jahr 2022 wurden die notwendigen Stromkosten bis Mitte des Jahres 2023 von der MG Laxenburg bezahlt. Im Anschluss daran hat ein neuer Pächter die Lokalität übernommen. Allerdings beschränkten sich die Leistungen im vergangenen Jahr auf die Abhaltung von Veranstaltungen im Saal. Daher wurde dieser Verbrauch nicht von der Energiebuchhaltung erfasst, deshalb wird der eingangs des Berichtes angeführt Hinweis "kA" (= keine Angabe) angeführt.
- Um die Stromkosten des Pächters auch zukünftig zu optimieren, wurde im Frühjahr 2021 seitens der MG Laxenburg am Dach des Tennisvereins und Jugendclub - dieses Objekt schließt unmittelbar an den denkmalgeschützten Kaiserbahnhof an - eine PV Anlage errichtet und diese an den Lokalbetreiber verpachtet. Die PV- Anlage hat eine Kapazität von 19,38 kWp.

Den Mehrverbrauch der Wärme lässt sich durch den durchgängigen Betrieb des neuen Pächters erklären - Gas wird zum Heizen und Kochen verwendet.

Der Stromverbrauch wird direkt zwischen Pächter und Stromlieferant abgerechnet und findet deshalb keine Beachtung in unserer Energiebuchhaltung.

Der Wasserverbrauch umfasst das Restaurant, den Veranstaltungssaal sowie den Pavillon und die Grünflächen.

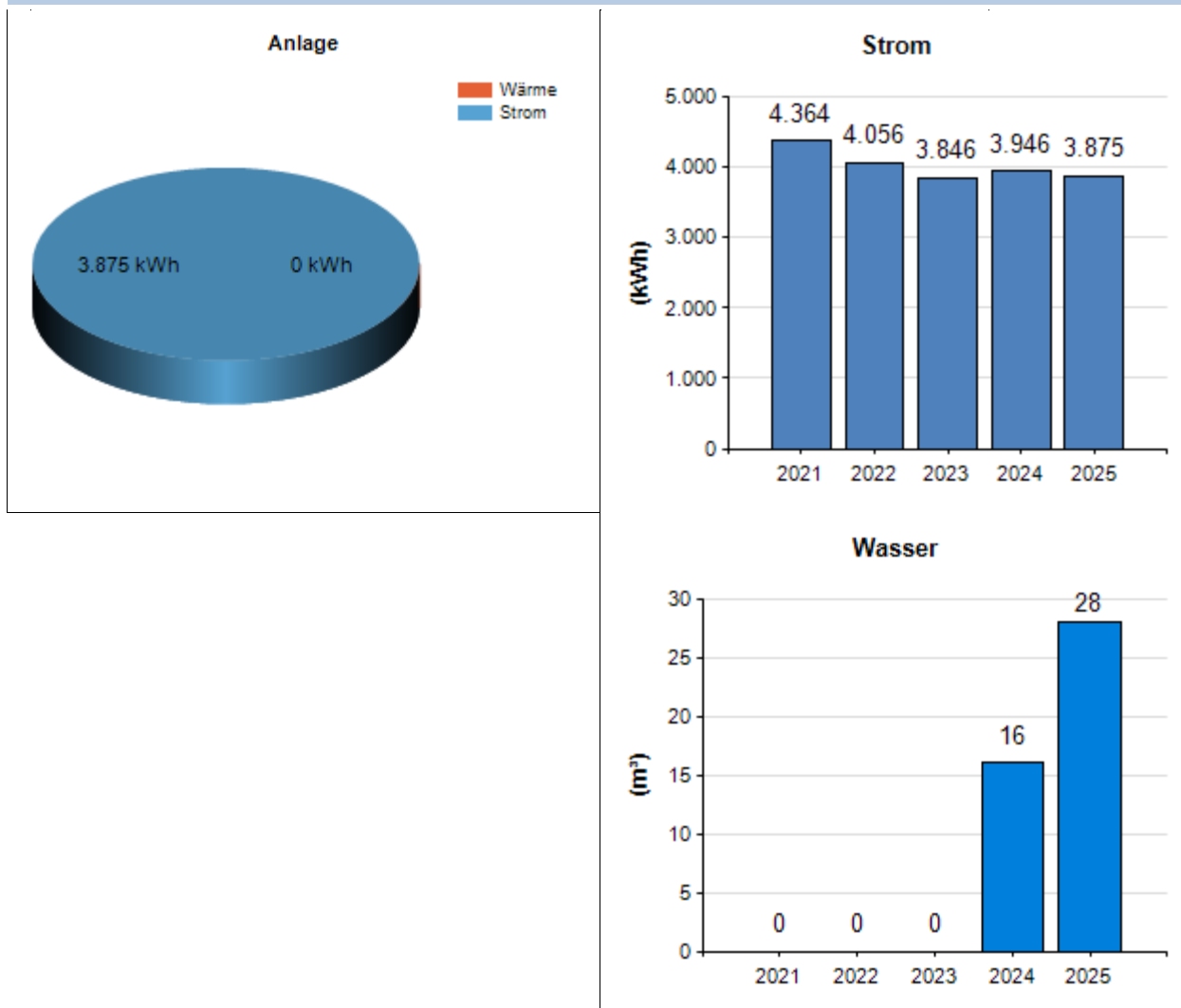
6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 Abfallwirtschaftszentrum

In der Anlage 'Abfallwirtschaftszentrum' wurde im Jahr 2025 insgesamt 3.875 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



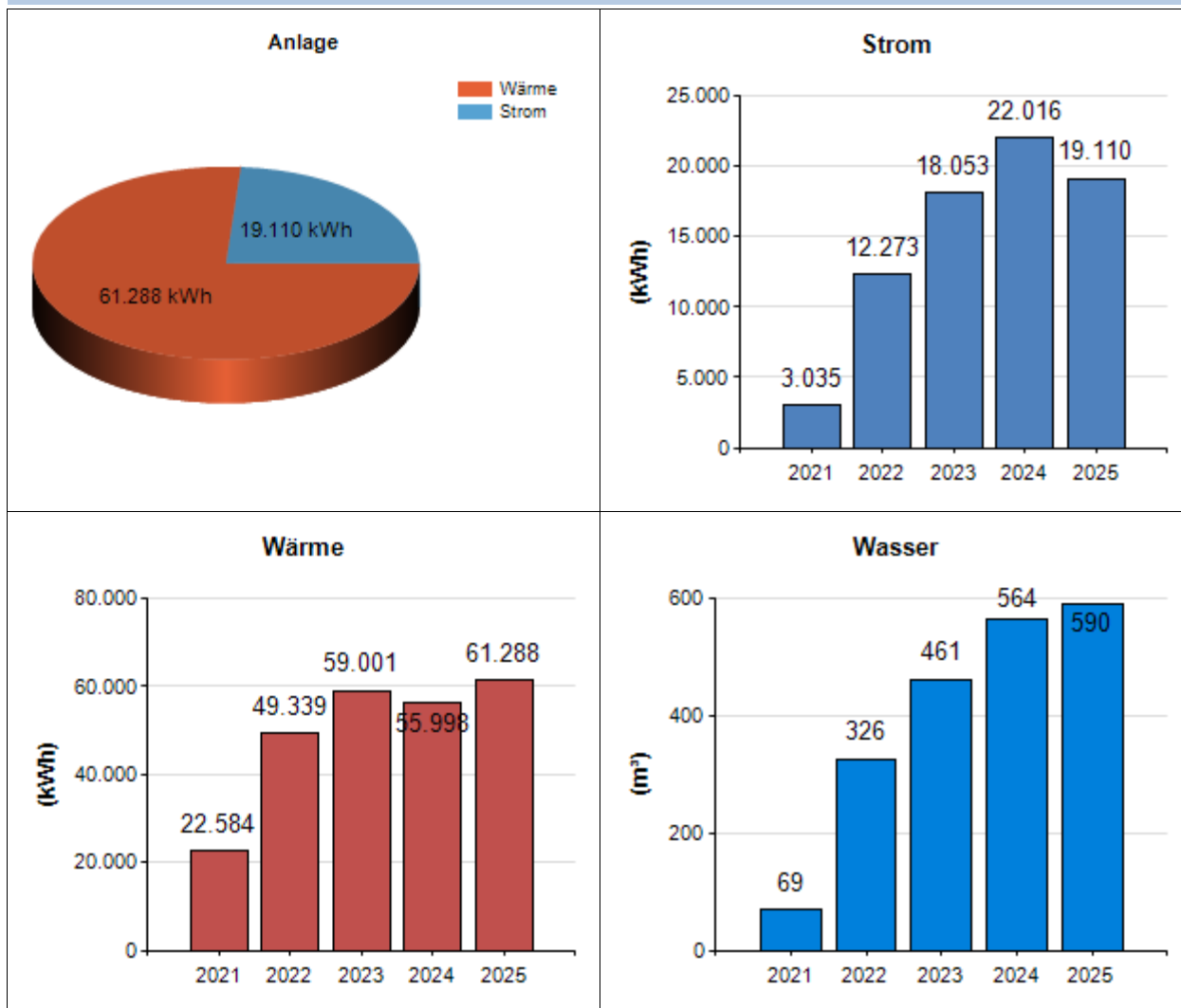
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das im September 2019 in Betrieb genommene neue Abfallsammelzentrum benötigt den abgebildeten Stromverbrauch fast ausschließlich für die Beleuchtung unter dem Flugdach und im Problemstofflagergebäude

6.2 Alter Bauhof/ Notquartier

In der Anlage 'Alter Bauhof/ Notquartier' wurde im Jahr 2025 insgesamt 80.398 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 24% für die Stromversorgung und zu 76% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die energetischen Aufwendungen für den ehemaligen Wirtschaftshof (WIHO) und das angeschlossene Abfallsammelzentrum (ASZ) sind durch das Alter der Gebäude und der damit verbundenen fehlenden Dämmung von Haus aus sehr hoch.

Nach der Errichtung eines neuen WIHO und ASZ auf einem anderen Standort in der Gemeinde, wurden im März 2019 aus energetischen Gründen

- die Heizungsleitungen im Erdgeschoss/Werkstatt und im Obergeschoss/Büro, Sanitärräume, Aufenthaltsraum vom Heizungssystem abgetrennt, und auch
- der Warmwasserspeicher im OG/Dusche für Damen außer Betrieb (elektrisch abgeschlossen und entleert) genommen.
- Ein Teil der beheizten Räumlichkeiten wird von den Pfadfindern für ihre Ausbildungseinheiten genutzt.
- 2020 wurden aufgrund einer nahen Baustelle Baustellencontainer im Hof des Gebäudes mit Strom versorgt, daher ergibt sie der hohe Stromverbrauch in diesem Jahr.

- Im Zuge der am 24.02.2022 begonnen Kriegshandlungen in der Ukraine, wurde in den Wochen danach auch von unserer Gemeinde Flüchtlinge aufgenommen, die u.a. in den Sozialräumen des ehemaligen Wirtschaftshofes untergebracht wurden. Nach der baulichen Adaptierung (Ausmalen, Bodenbelag

erneuern, Sanitärräume) der Räume im Obergeschoß des WIHOF und im Untergeschoß (ehemalige

Räume des Hilfswerks) war es auch notwendig die eingangs beschriebene Stilllegung der Heizungsanlage und des Warmwasserspeichers wieder zu aktivieren. Das Nutzerverhalten der Bewohner ist leider so, dass nur zu kalte Raumtemperaturen gemeldet werden, zu hohe Temperaturen werden nicht aufgezeigt.

Da wir nicht täglich die Heizungssteuerung an die herrschenden Außentemperaturen anpassen können (Außentemperatursteuerung ist seit 2018 defekt, eine Erneuerung sehr aufwendig) ist eine Überheizung der Räumlichkeiten nicht auszuschließen. Die hohen Verbräuche an Wärme und Strom weisen daraufhin.

- Im Laufe des Jahres 2023 wurden auch die ehemaligen Räumlichkeiten der Pfadfinder als Wohnung zur Aufnahme weiterer Flüchtlinge adaptiert.

Seit September 2023 wohnen nun zusätzlich 4 Personen im dritten Notquartier. In Abhängigkeit dazu hat sich auch der Energieverbrauch erhöht.

- Auch im Jahr 2024 wohnen, aufgrund der politischen Lage, weiterhin die insgesamt 9 Personen in den drei Notquartieren. Der Mehrverbrauch ergibt sich aus dem Zuzug der im September 2023 zugezogenen vier Personen. Das gleiche gilt für den erhöhten Wasserverbrauch des Gebäudes.

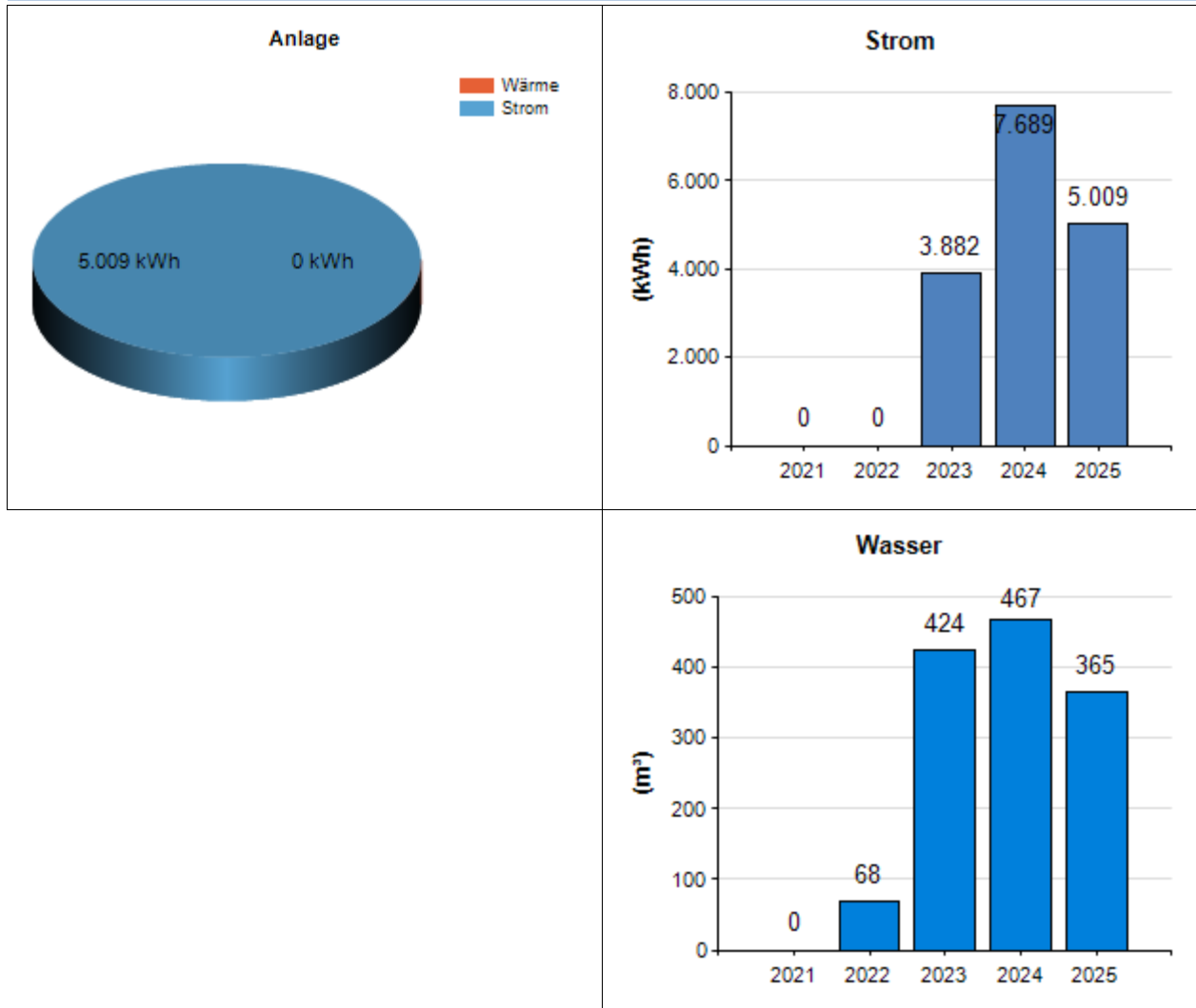
- 2025 leben nach wie vor 9 Personen in den Räumlichkeiten. Da die Warmwasserwärmepumpe irreparabel ausgefallen ist, musste im Herbst und Winter 2025 nun auch mit der Gasheizung Warmwasser erzeugt werden. Dies erklärt den geringeren Strom- und einen etwas erhöhten Gasverbrauch. Um diese alte Heizung nicht auch im Sommer 2026 für die Bereitstellung des Warmwassers betreiben zu müssen, wird vorgeschlagen im Frühjahr 2026 eine neue Warmwasser-Wärmepumpe zu installieren.

Es ist angedacht nach der Notquartiernutzung das Gebäude nur noch frostfrei zu halten um es in den folgenden Jahren eine neue Nutzung zu überdenken.

6.3 Badeteich

In der Anlage 'Badeteich' wurde im Jahr 2025 insgesamt 5.009 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch

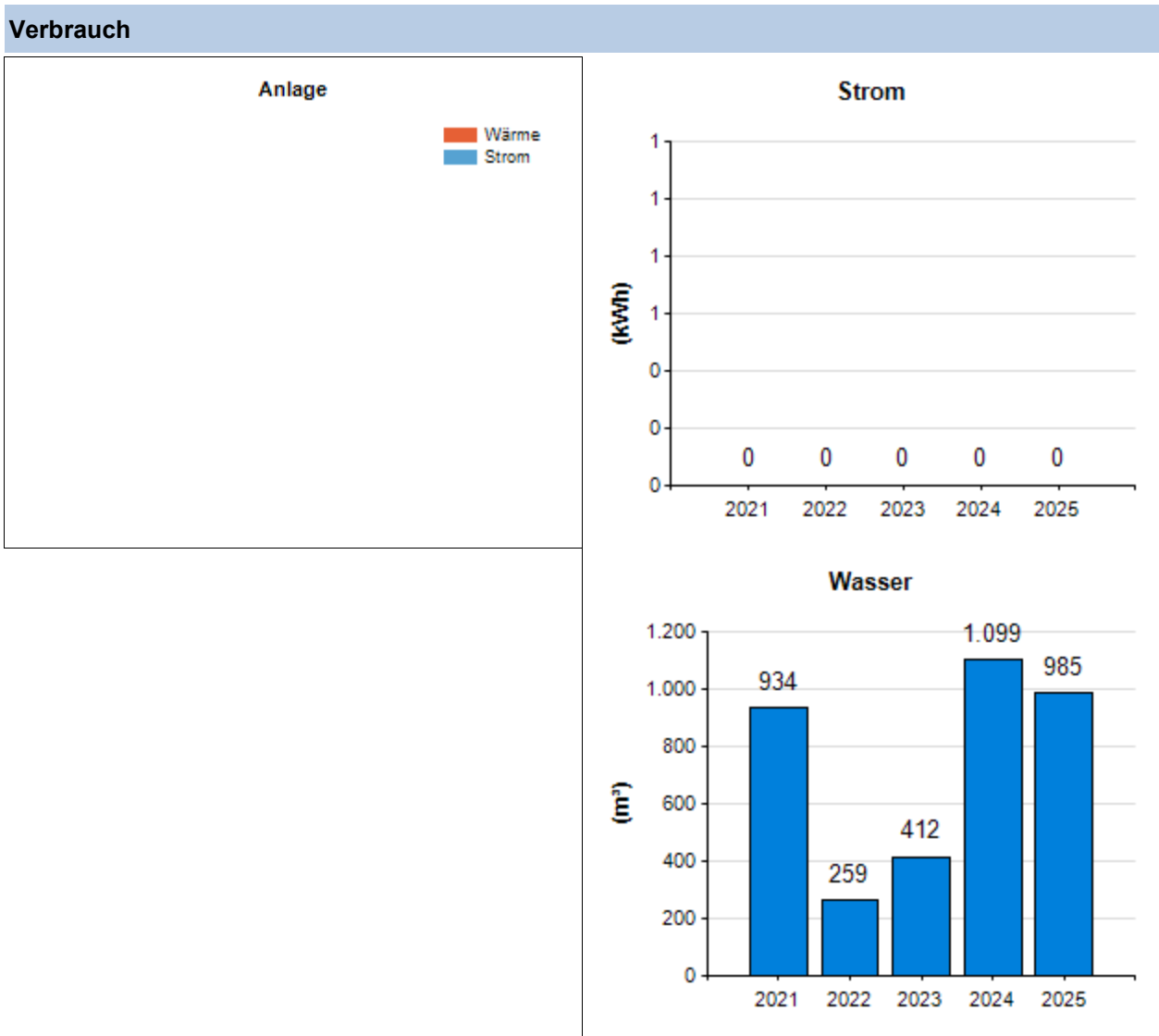


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

2013 wurde ein Sanitär- und Lager Container mit 22,25 m² errichtet, sowie ein Buffet Container mit 29,63 m². Gesamtgröße des Badeteichs beträgt 47.400 m². Eine Bewässerungsanlage ist vorhanden. Die Gesamtgröße des Badeteichs beträgt 47.400 m².

6.4 Friedhof

In der Anlage 'Friedhof' wurde im Jahr 2025 insgesamt 0 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

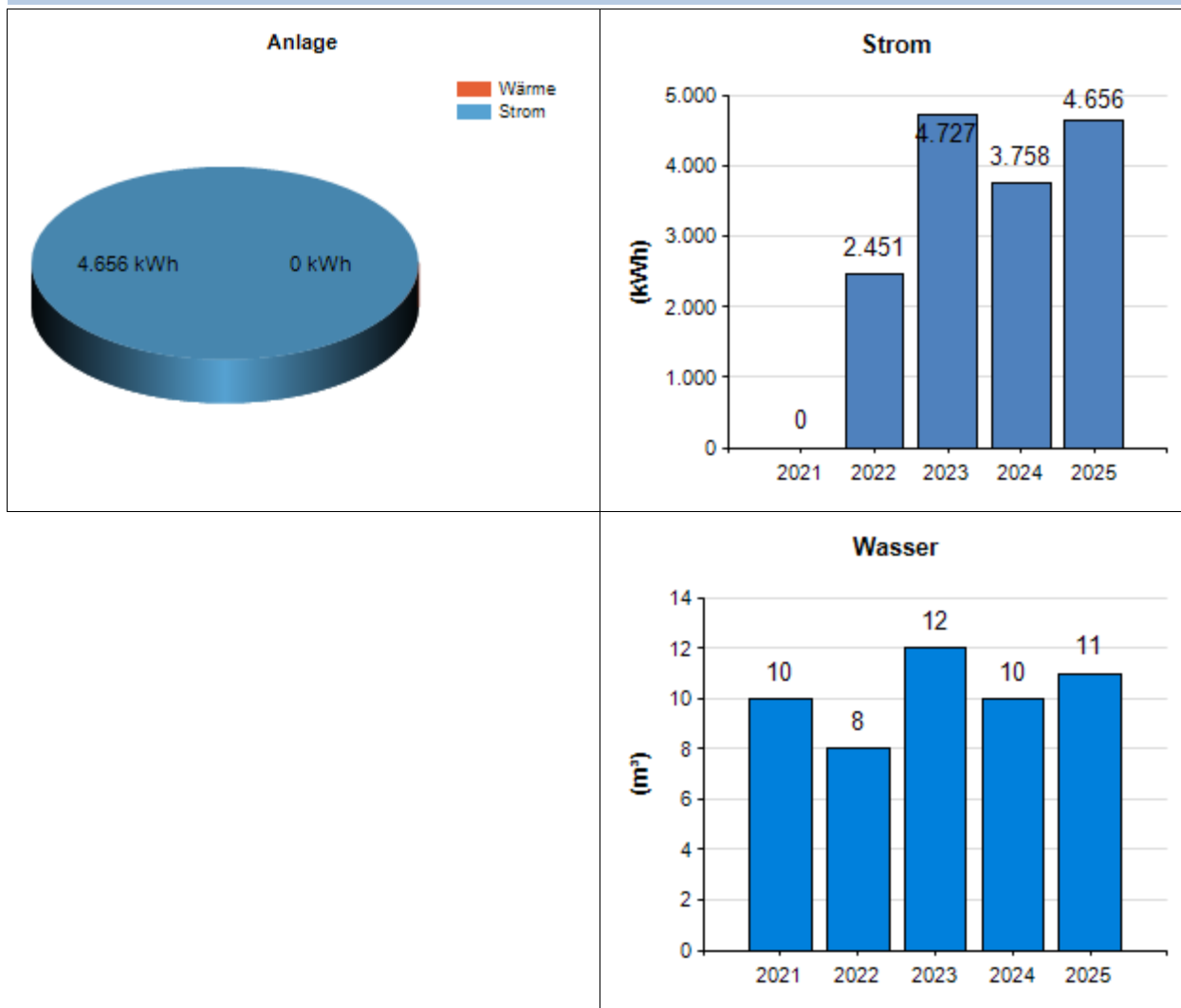
Es gibt eine Bewässerungsanlage.

Strom wird mit der Friedhofskapelle abgelesen.

6.5 Friedhofskapelle

In der Anlage 'Friedhofskapelle' wurde im Jahr 2025 insgesamt 4.656 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



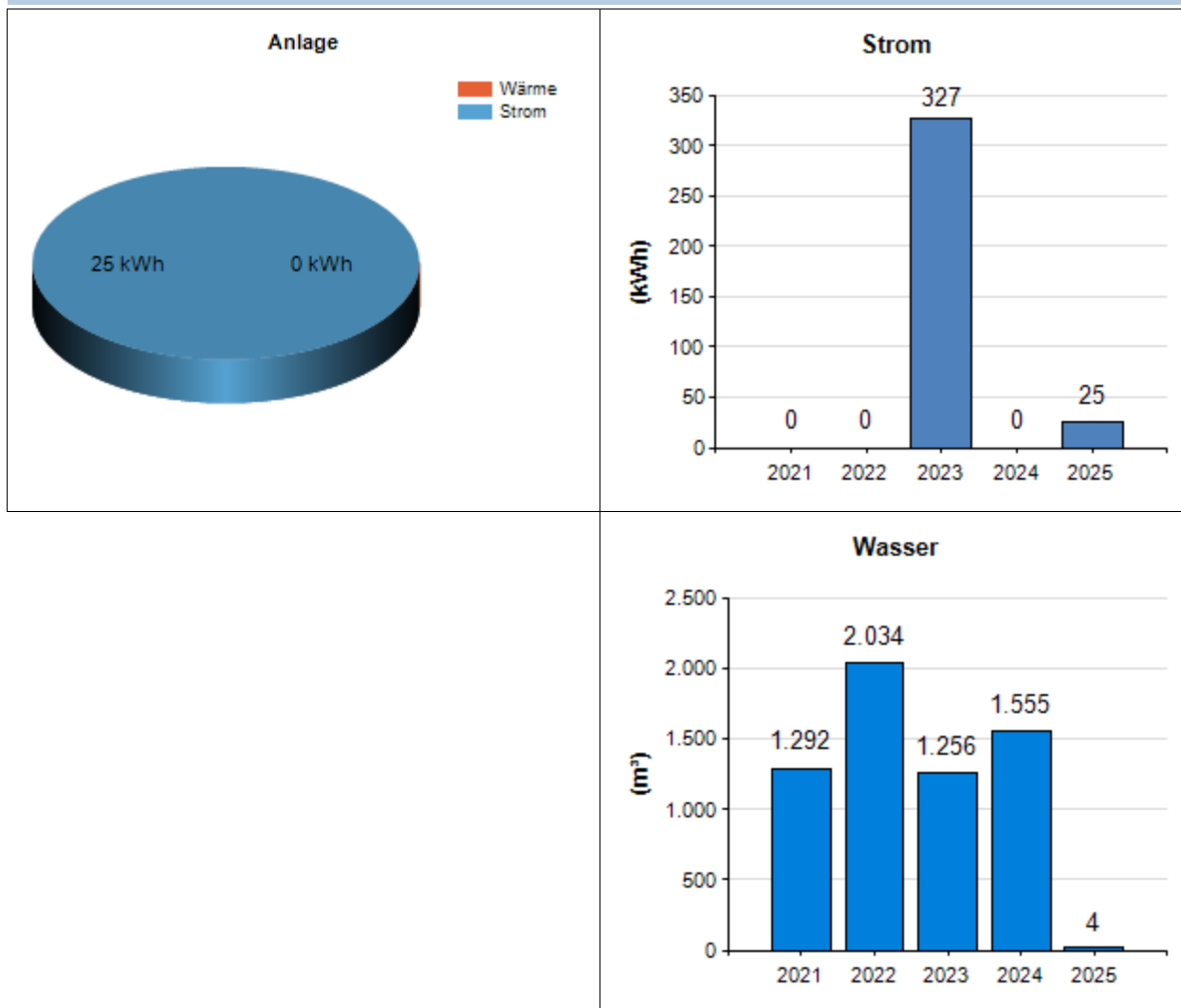
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

In der Friedhofskapelle befindet sich ein Kühlhaus sowie das öffentliche WC der Marktgemeinde. Auch wird mit dem Stromzähler die Gerätehütte am Friedhof und die Bewässerungsanlage am Friedhof versorgt.

6.6 Kaisergarten Spielplatz

In der Anlage 'Kaisergarten Spielplatz' wurde im Jahr 2025 insgesamt 25 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



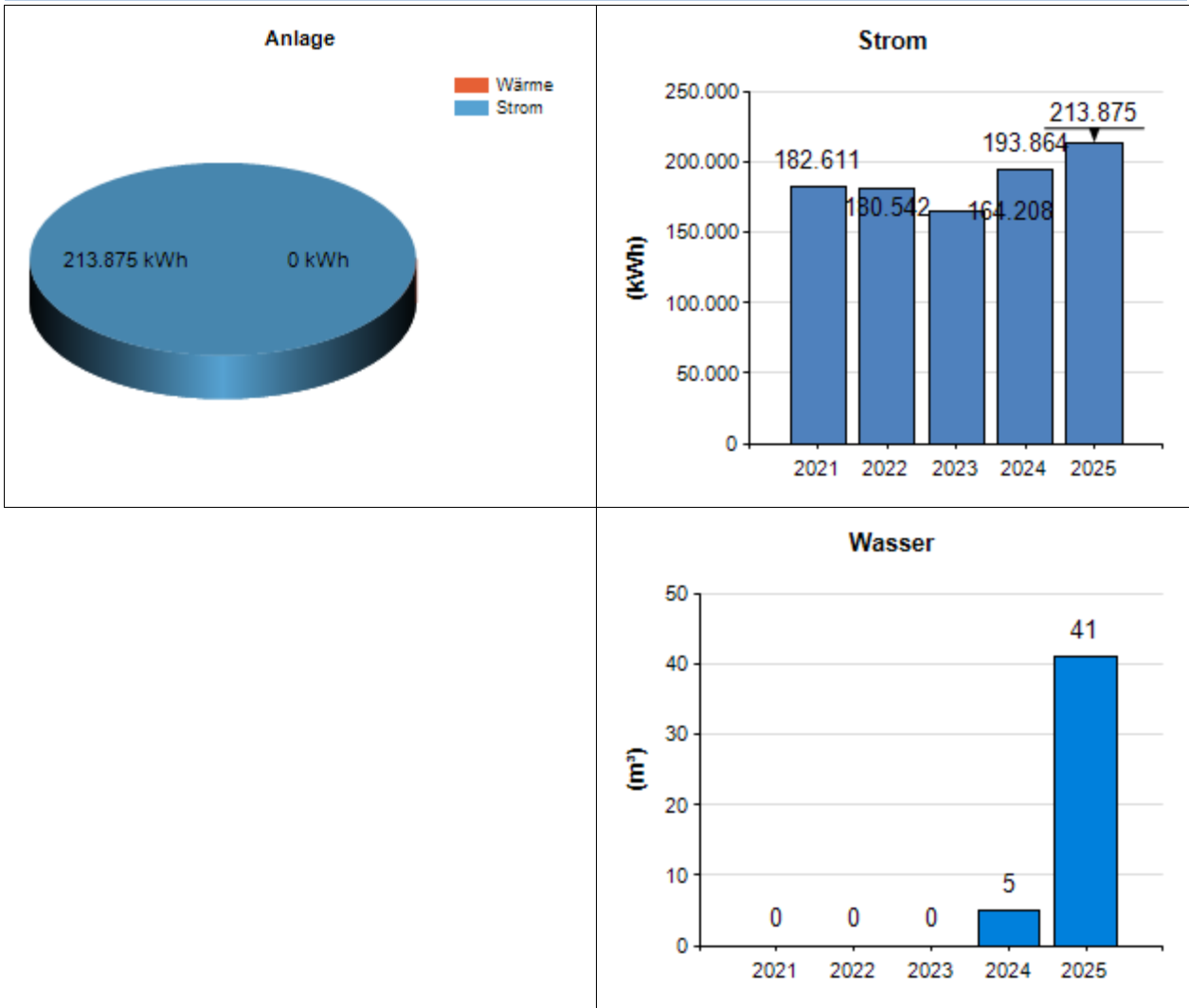
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

- Der erste Teil des Kaisergarten Laxenburg wurde 2010 mit 5.270 m² als Naturnaher Spielplatz errichtet.
- 2023 gab es eine Erweiterung um 12.000 m². Der gesamte Spielplatz hat nun eine Fläche von ca. 17.370 m². Der Spielplatz beinhaltet einen Trinkwasserbrunnen, ein Wasserspiel bei der Sandkiste und einen weiteren Hydranten in der Nähe des Barfußweges (kein Trinkwasser). Zum gießen wird Brunnenwasser verwendet. Er wird oft für diverse Veranstaltungen genutzt.
- 2025 wurde die Bewässerungsanlage erweitert.

6.7 Kläranlage

In der Anlage 'Kläranlage' wurde im Jahr 2025 insgesamt 213.875 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



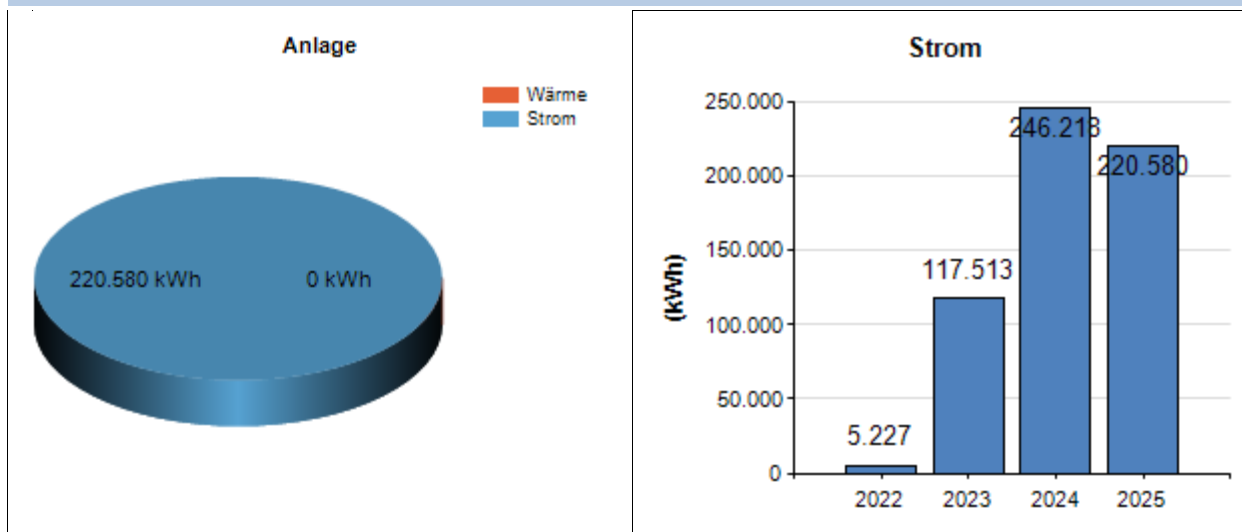
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.8 Öffentliche Beleuchtung

In der Anlage 'Öffentliche Beleuchtung' wurde im Jahr 2025 insgesamt 220.580 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

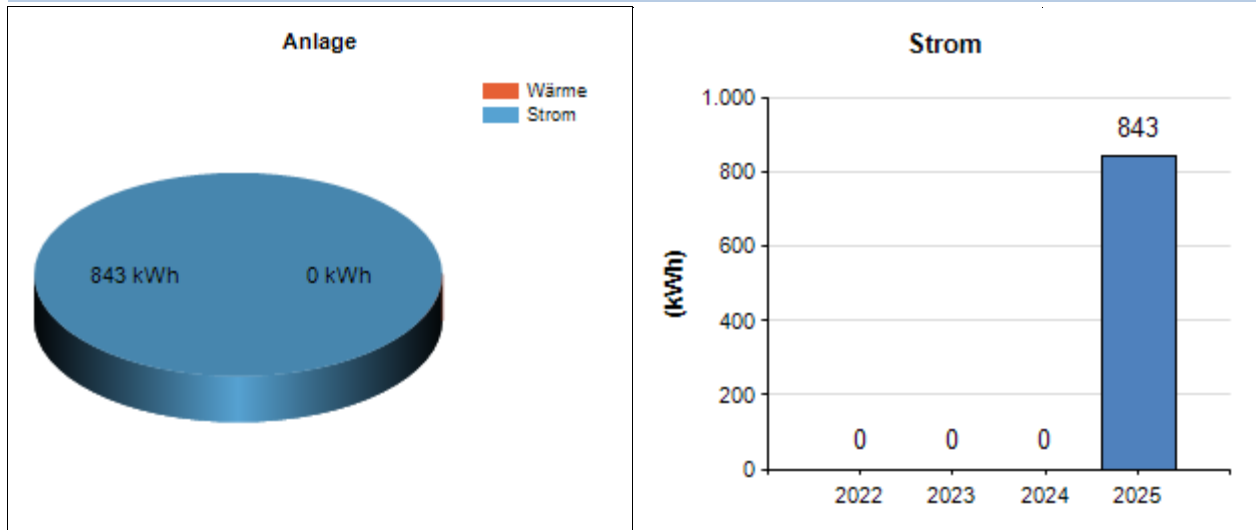
Im Jahr 2005 - 2009 wurden die bestehenden Quecksilberlampen und Neonlampen im gesamten Ort auf Hochdruck- Natriumdampflampen getauscht (System von Fa. UMPI aus Italien). Es gibt 744 Lichtpunkte, die von 14 Stromverteiler gespeist werden und deren Zähler im Laufe des Jahres 2023 auf Smart-Meter umgestellt wurden, was die Aufnahme der öffentlichen Beleuchtung in die Energiebuchhaltung erleichtert.

2025: Da es einstweilen keine Ersatzteile mehr zum bestehenden System gibt, werden nach Bedarf die Lichtpunkte straßenweise auf LED umgestellt, Derzeit gibt es bereits 55 LED-Lichtpunkte.

6.9 Parkleitsysteme. Sirenen, Infostelen

In der Anlage 'Parkleitsysteme. Sirenen, Infostelen' wurde im Jahr 2025 insgesamt 843 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



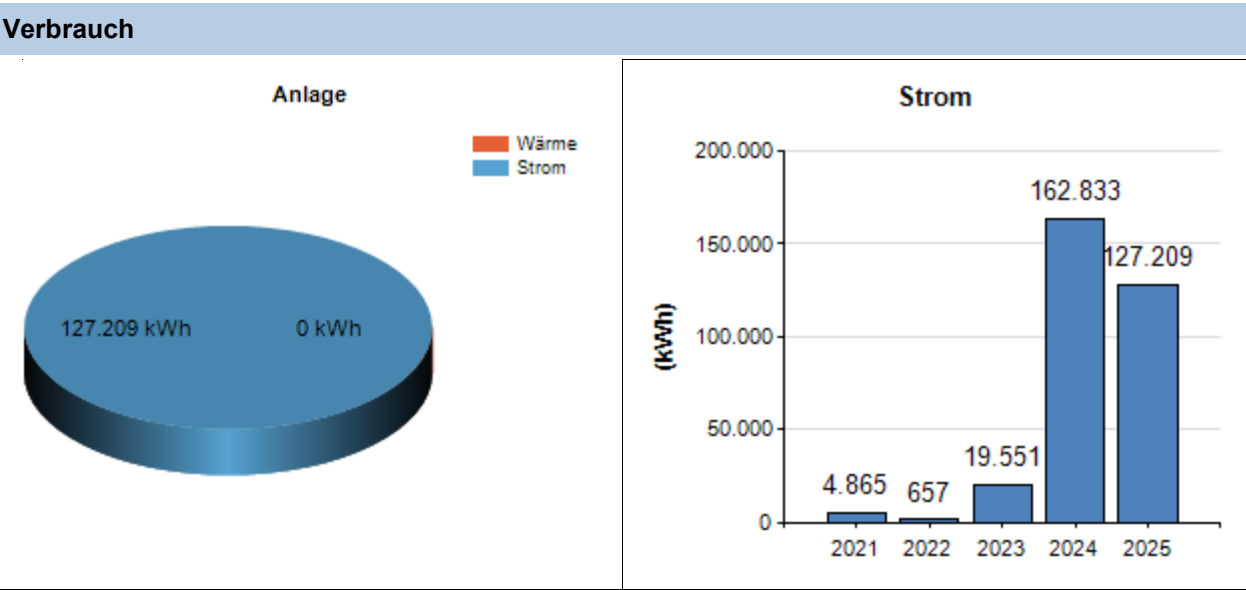
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

- 2025 wurden 3 Parkleitsysteme und 1 Sirene (Feuerwehr) in die EB aufgenommen.

Es werden 2026 die digitalen Stelen sowie die digitale Amtstafel noch dazu eingepflegt.

6.10 Pumpen und Pumpwerke

In der Anlage 'Pumpen und Pumpwerke' wurde im Jahr 2025 insgesamt 127.209 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



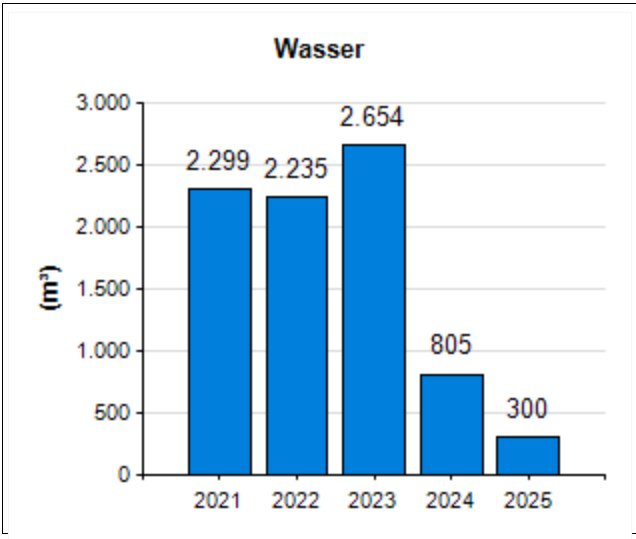
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.11 Spielplätze, Parkanlagen

In der Anlage 'Spielplätze, Parkanlagen' wurde im Jahr 2025 insgesamt 0 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



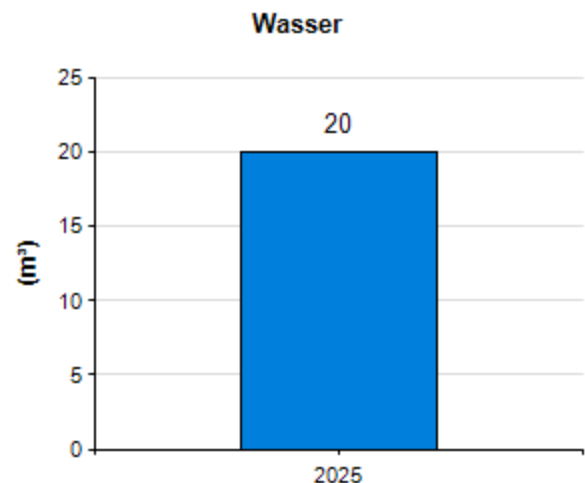
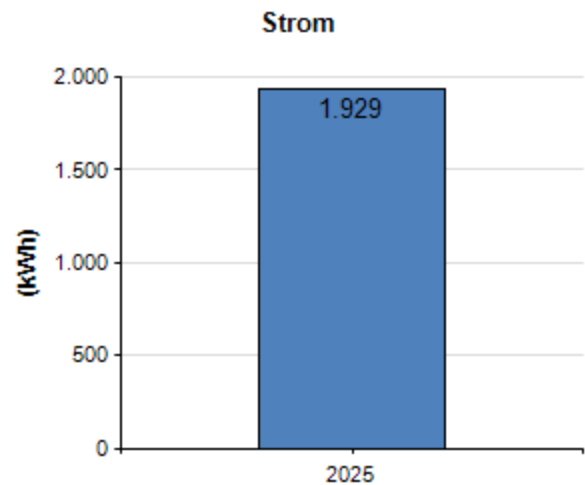
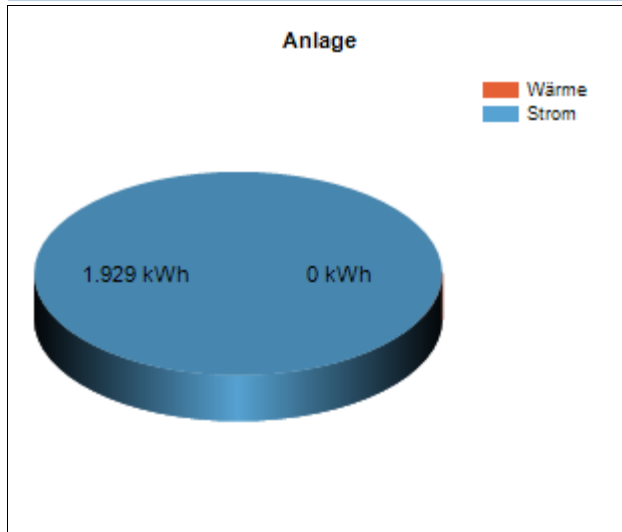
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.12 Veranstaltungen-Schlossplatz

In der Anlage 'Veranstaltungen-Schlossplatz' wurde im Jahr 2025 insgesamt 1.929 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

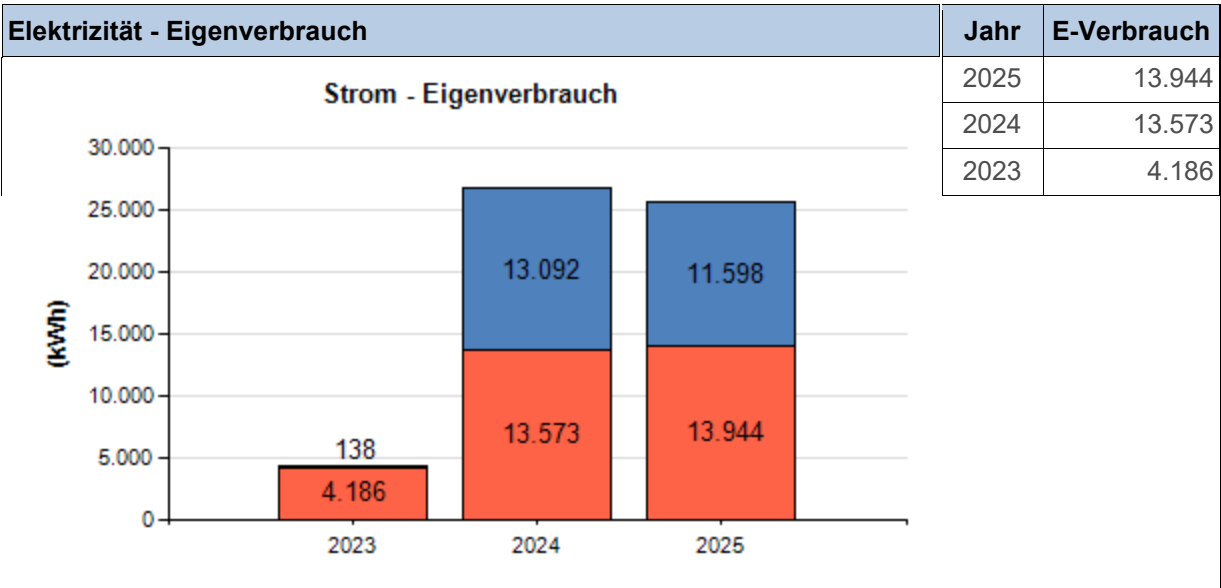
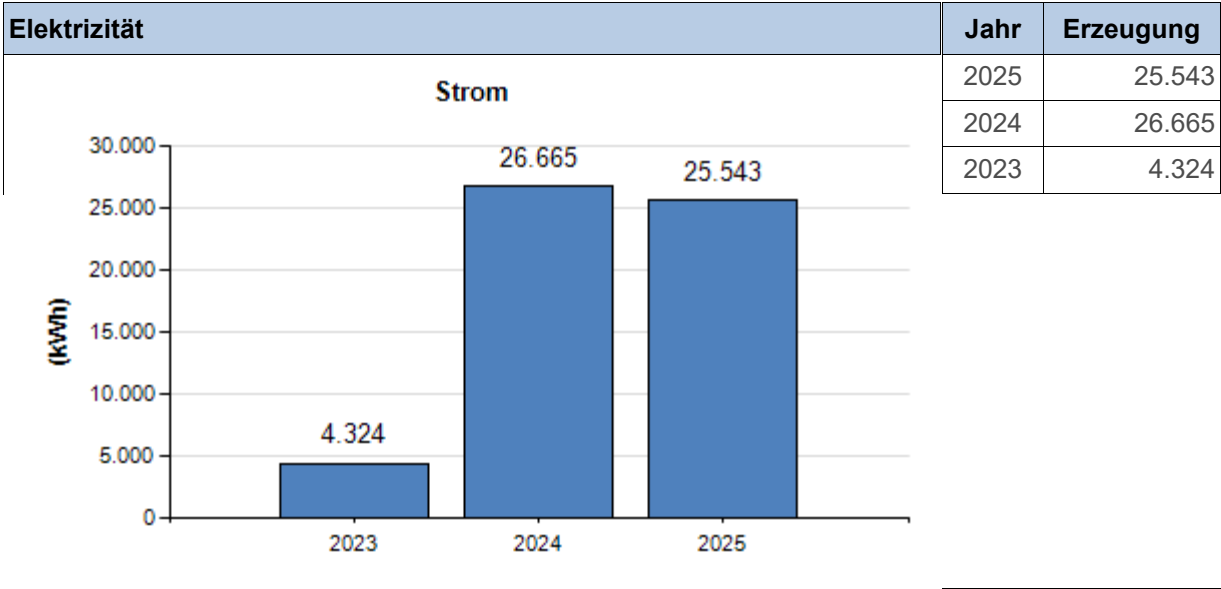
keine

7. Energieproduktion

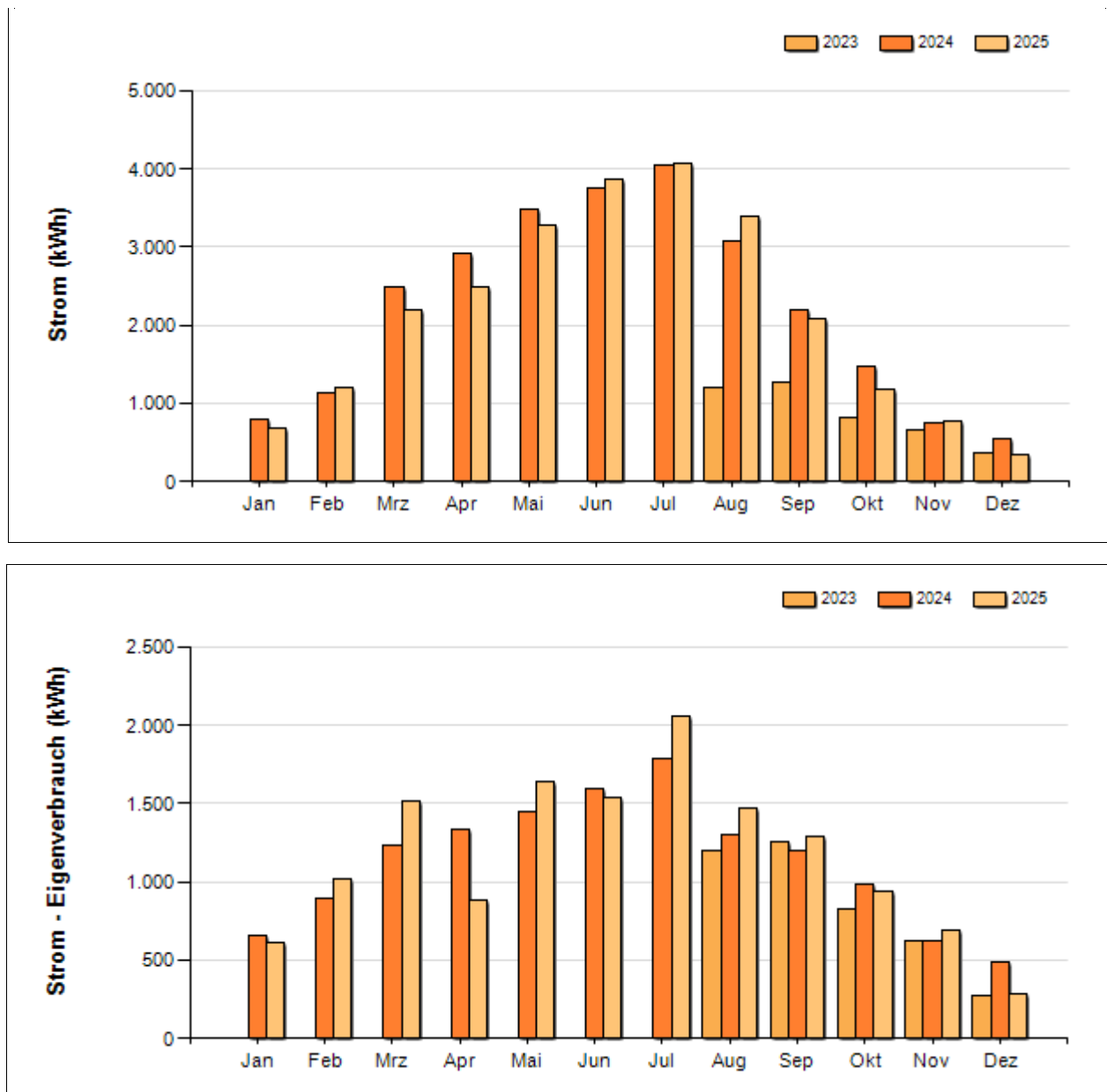
In folgendem Abschnitt werden die Energieproduktionsanlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Produktion erfolgt.

7.1 PV BC Friedrich Rauch-Gasse 14 – 25 kWp

7.1.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.1.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

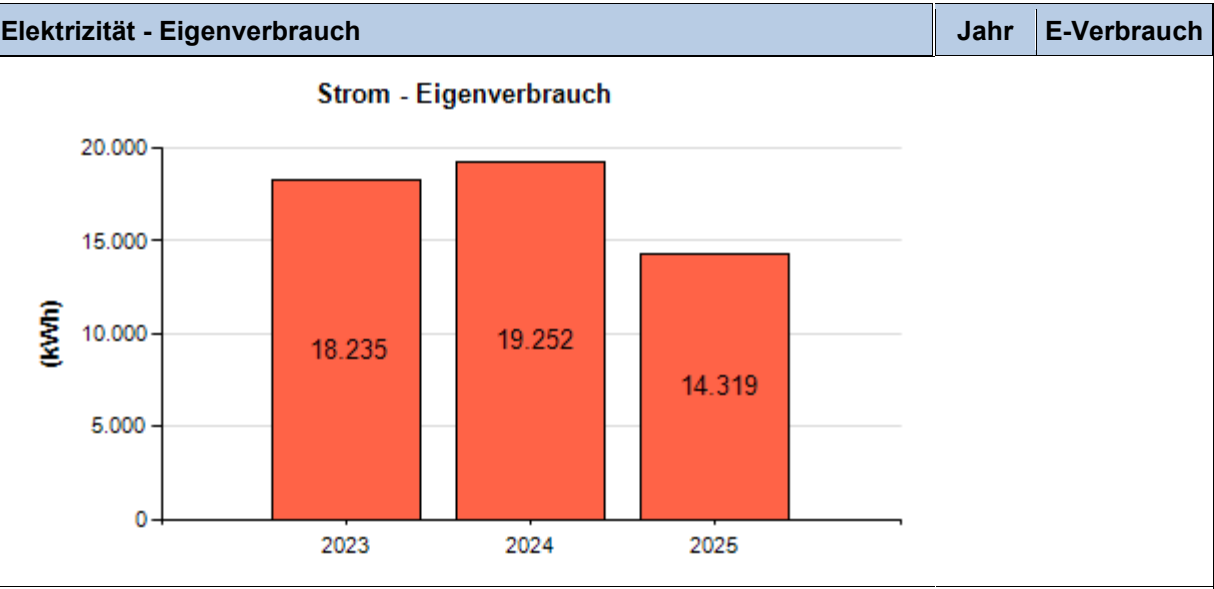
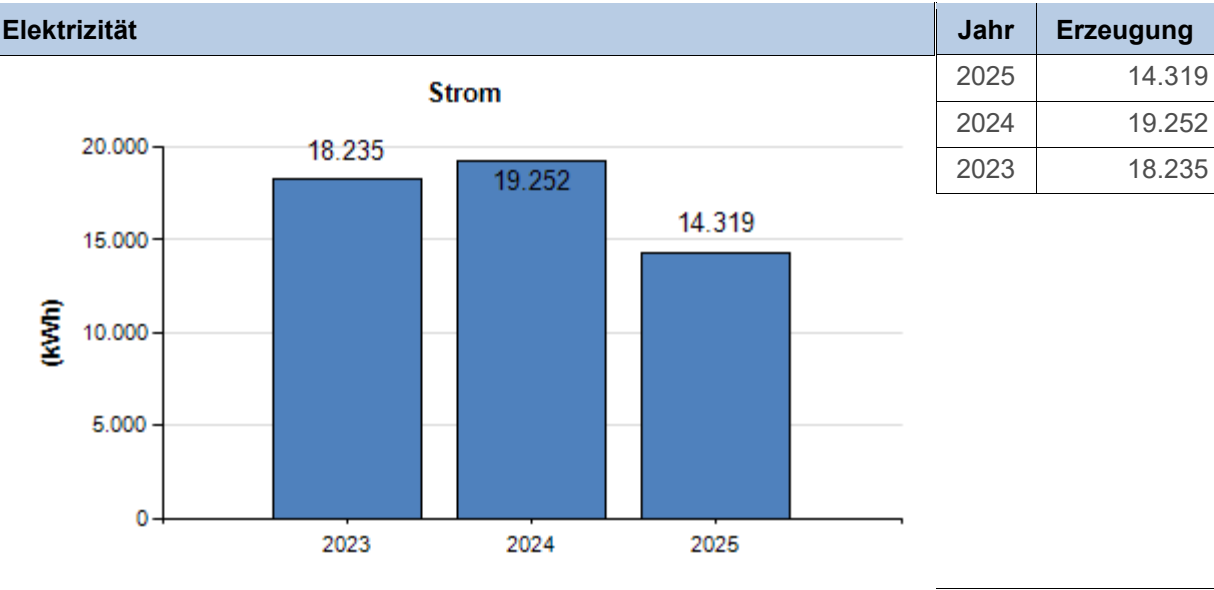


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

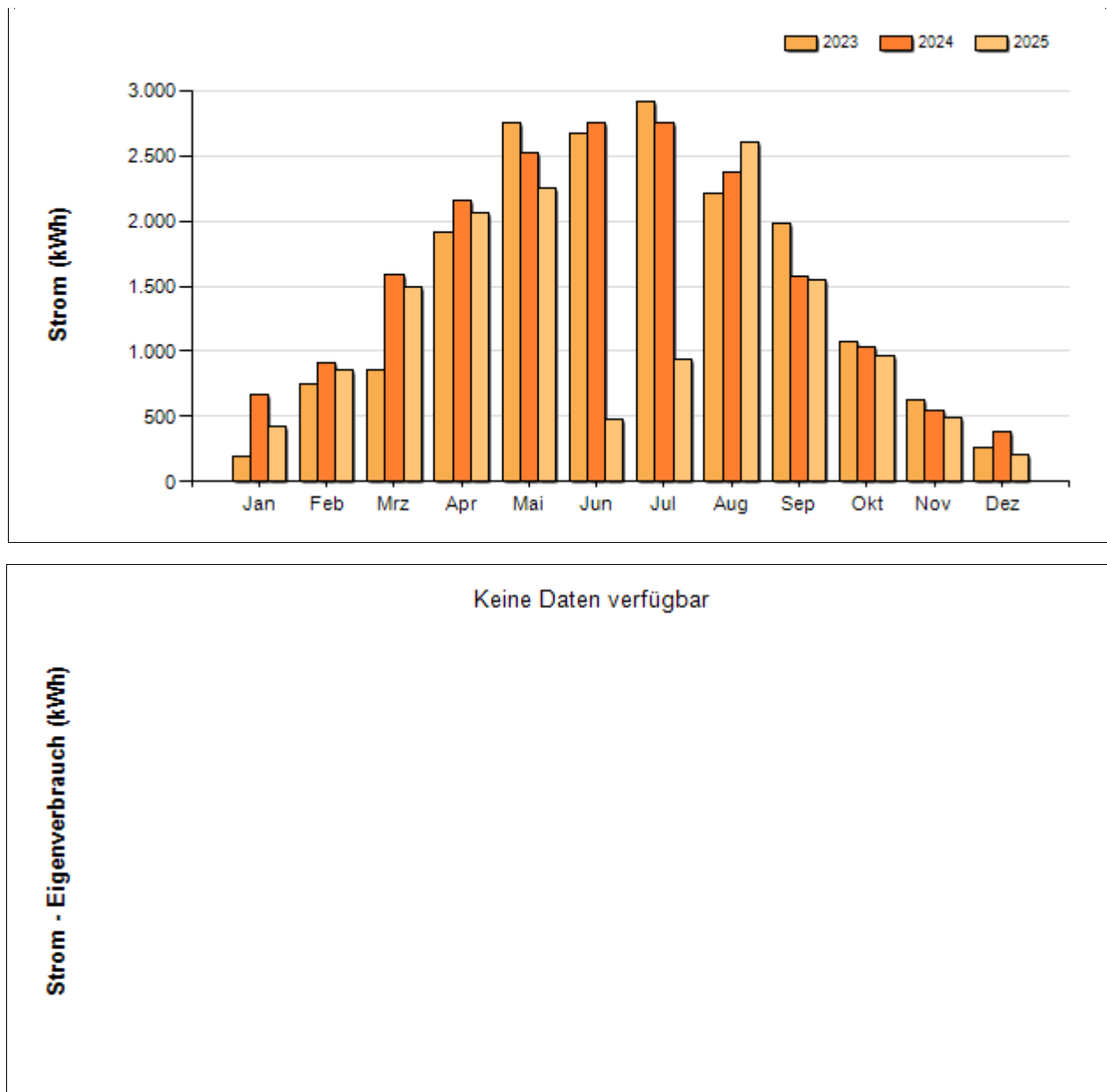
Im Rahmen des Neubaus BC Friedrich Rauch-Gasse 14 (Kindergarten, Tagesbetreuungseinrichtung) wurde am Dach auch eine PV-Anlage mit einer Leistung von 25 kWp errichtet, ist seit September 2023 in Betrieb und dient vorwiegend zur Reduzierung der Stromkosten.

7.2 PV Kaiserbahnhof - 19,38 kWp

7.2.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.2.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

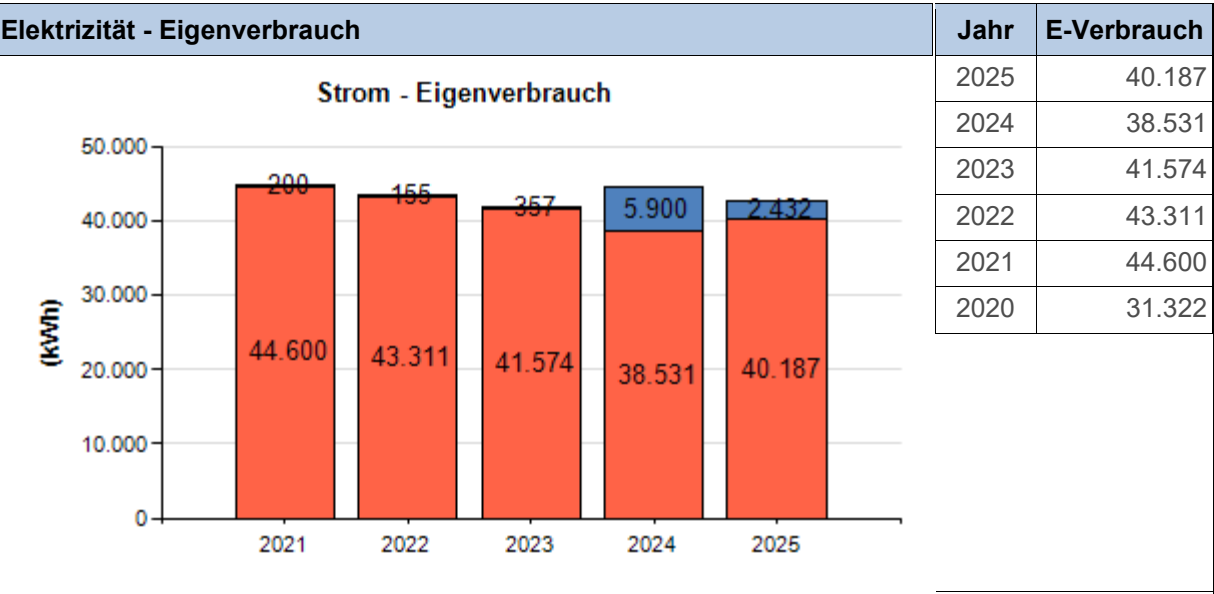
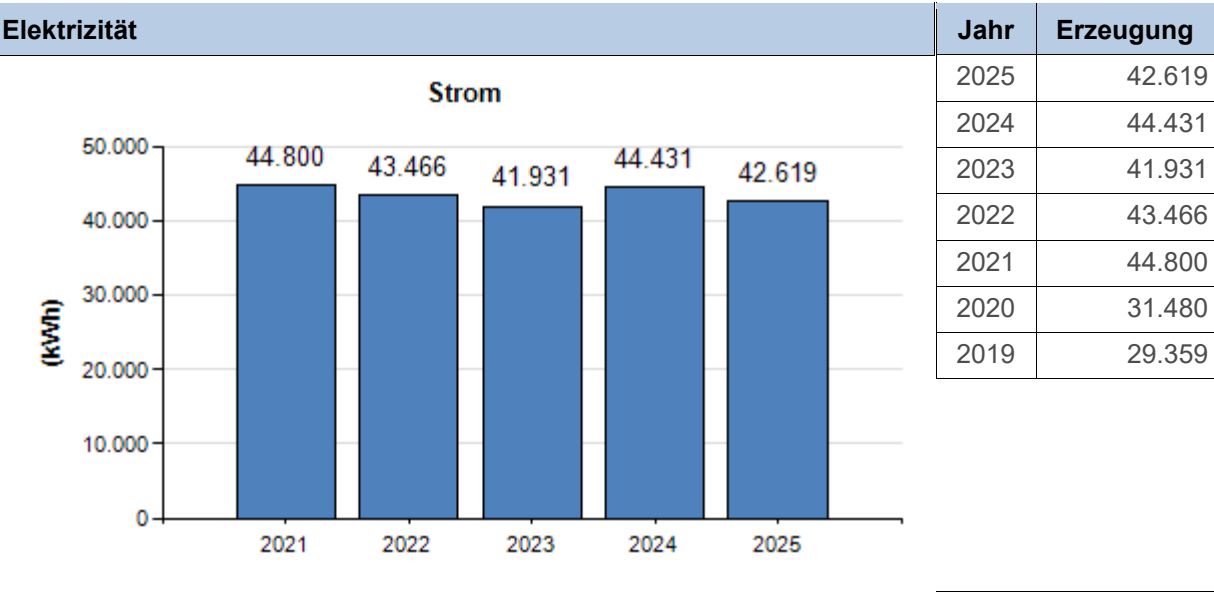


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

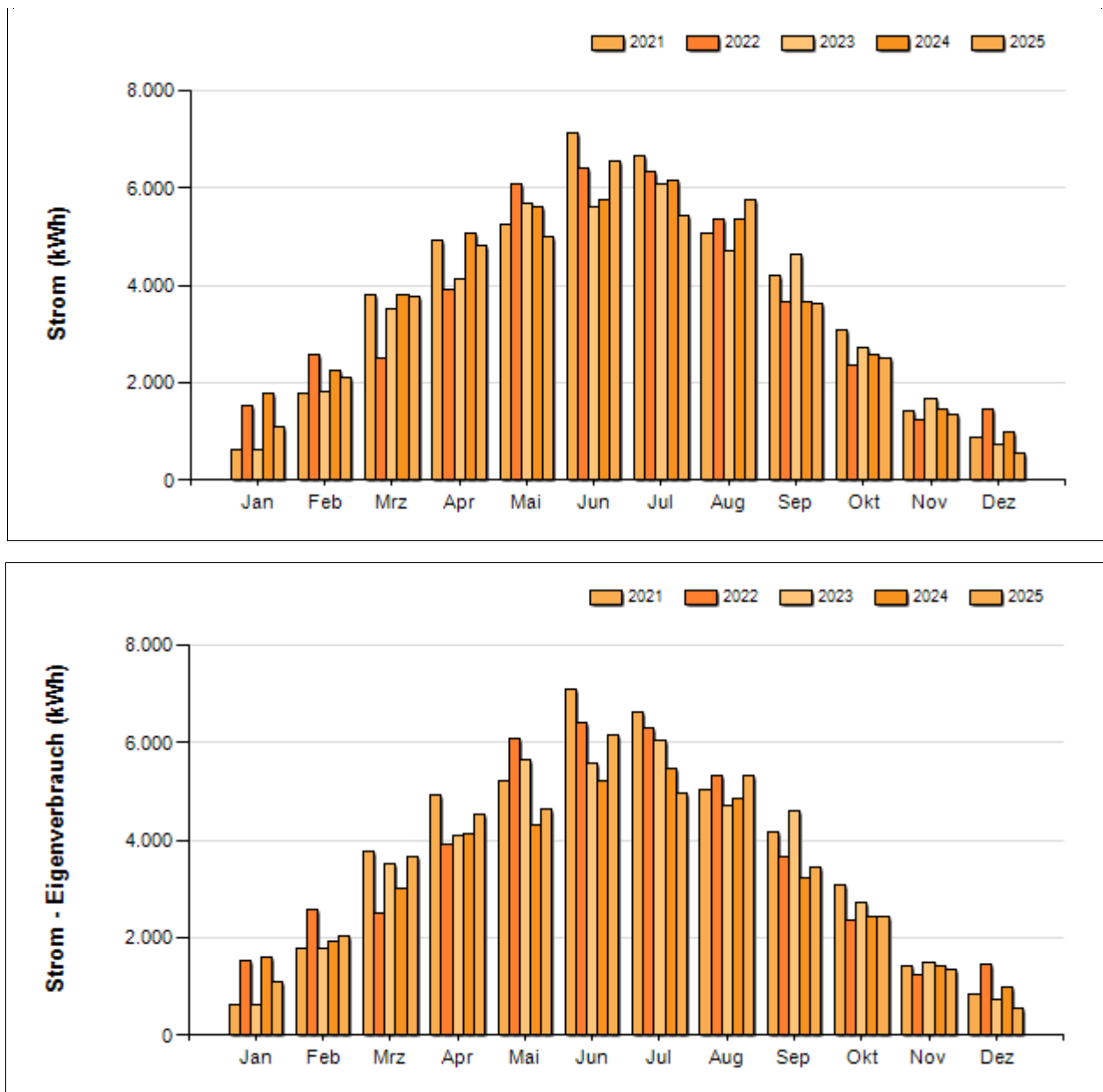
Die PV- Anlage am Gebäude des Kaiserbahnhofes wurde 2021 mit 19,38 kWp errichtet und dient vorwiegend zur Reduzierung der Stromkosten.

7.3 PV Kläranlage – 42,5 kWp

7.3.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.3.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

- Die dortige PV-Anlage mit 42,4 kWp Leistung wurde am 11.5.2017 in Betrieb genommen. Diese Anlage wurde zur Gänze von Wien Energie finanziert und ist an die Marktgemeinde Laxenburg verpachtet, wodurch die Investitionskosten gespart werden konnten. Diese werden seither von der MG Laxenburg über das Pachtentgelt an Wien Energie refundiert. Wien Energie garantiert laut Punkt D.1.b des vom Gemeinderat am 19.12.2016 genehmigten Vertrages eine jährliche Stromernte von 41.320 kWh. - Um die in den Jahren 2019 und 2020 festgestellten Fehler in der Datenübertragung früher erkennen zu können, wurde auf Ersuchen der MG Laxenburg am 19.01.2021 von Wien Energie vor Ort in der Schaltwarte der Kläranlage ein Zähler für den produzierten Strom eingebaut, der vom Klärwärter täglich abgelesen und in eine Liste eingetragen wird. Unregelmäßigkeiten fallen daher sofort auf und wir können Wien Energie darüber informieren. Seither ist eine korrekte Datenübertragung über die "Stromernte" wieder gegeben.

- Da die Kläranlage täglich rund um die Uhr in Betrieb ist, wird der gesamte produzierte Strom für den Betrieb der Kläranlage benötigt.

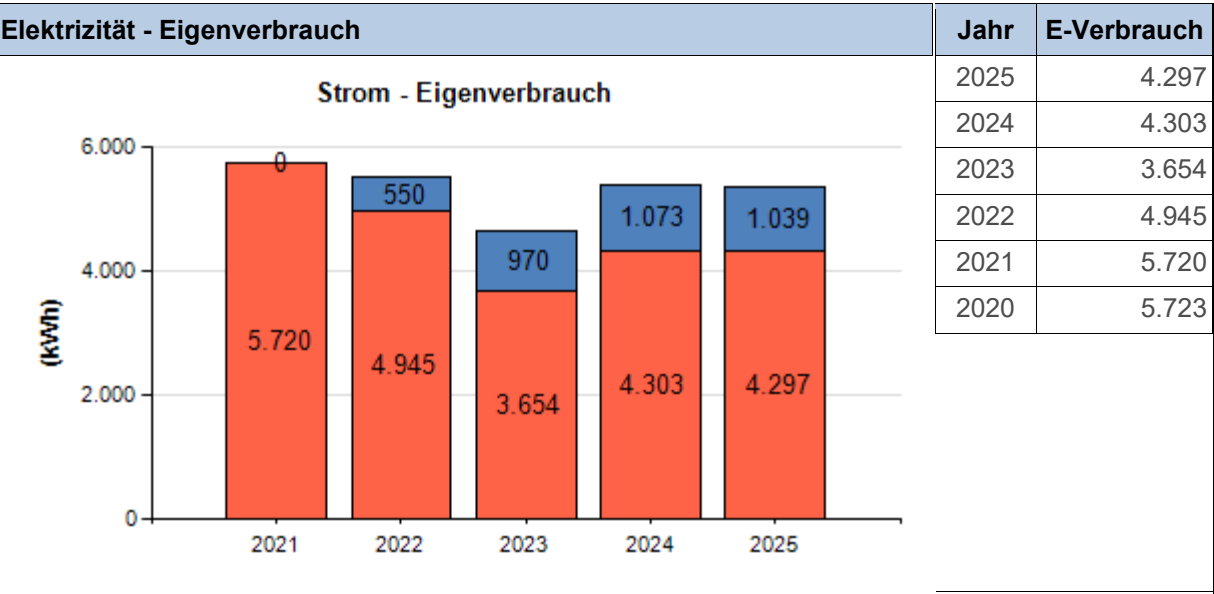
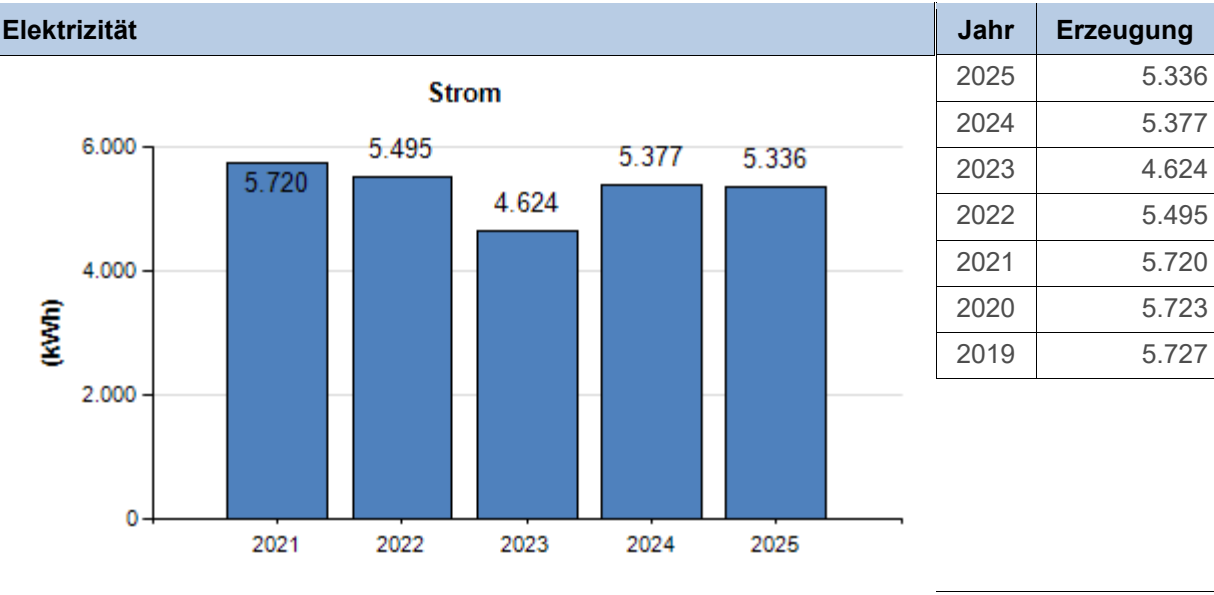
- Im Jahre 2023 betrug die Stromproduktion dieser PV-Anlage 41.931 kWh.

- Im Jahre 2024 betrug die Stromproduktion dieser PV-Anlage 44.431 kWh.

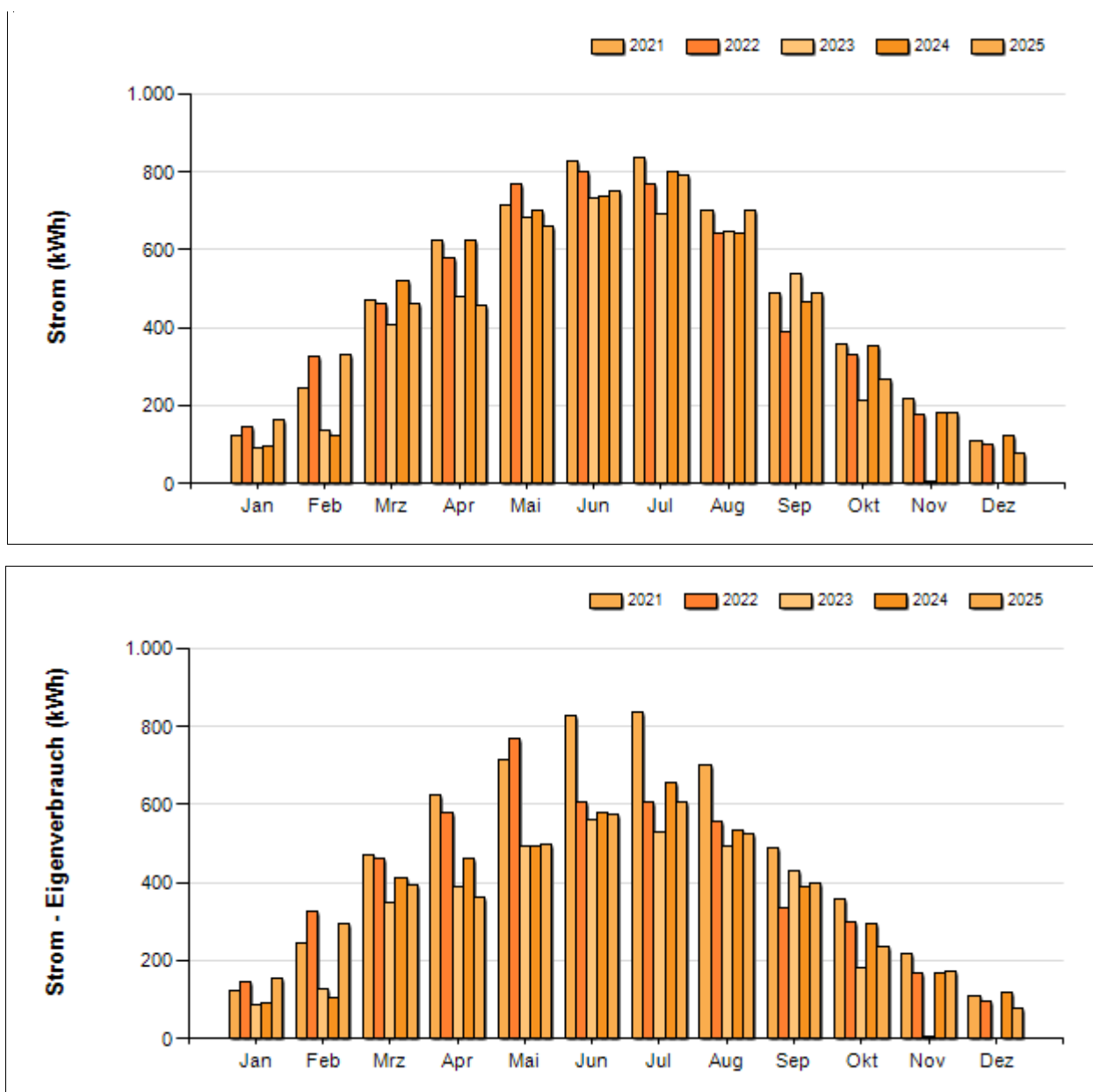
- Im Jahre 2025 betrug die Stromproduktion dieser PV-Anlage 42.601 kWh.

7.4 PV Rathaus – 5,3 kWp

7.4.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.4.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



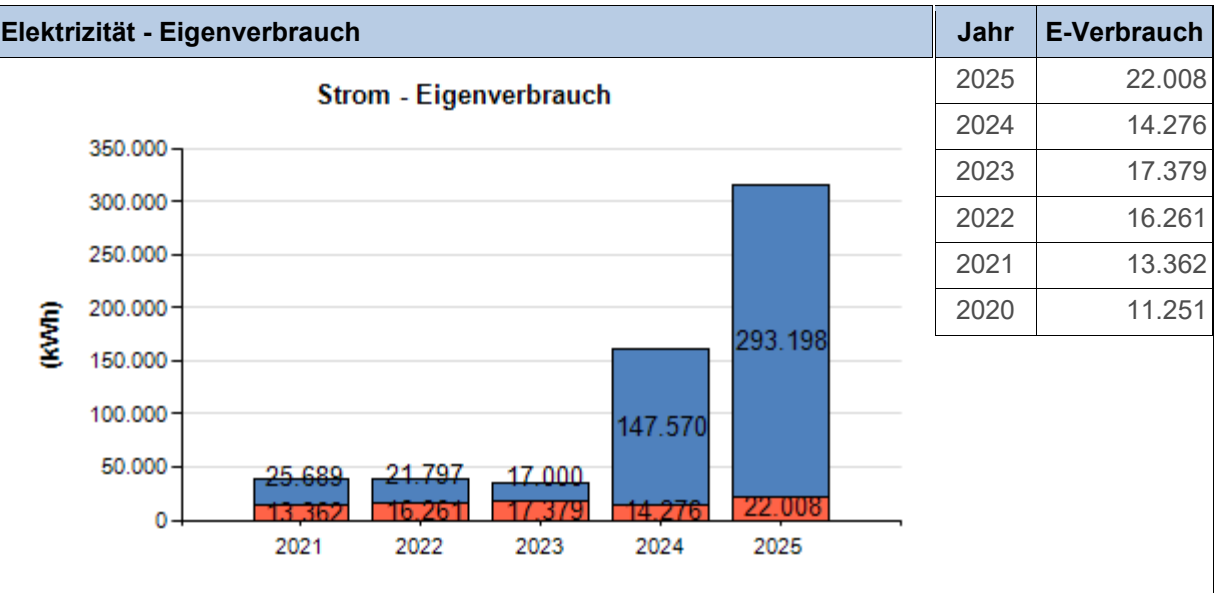
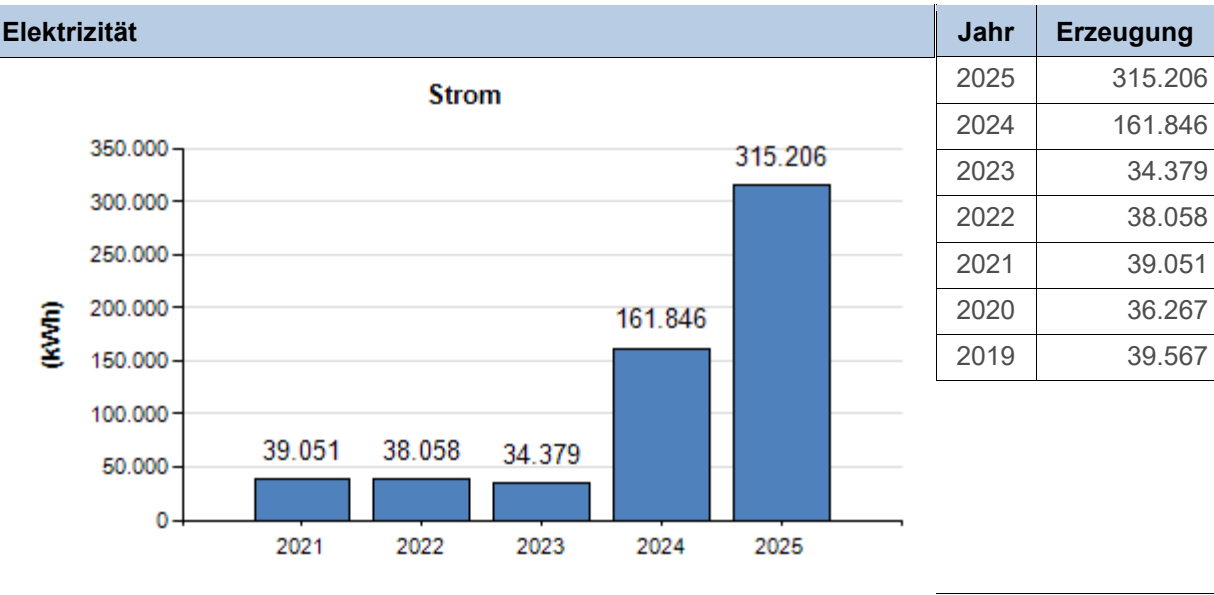
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Ankauf der PV Anlage am Dach des im Jahre 1988 errichteten Zubaus zum Rathaus mit einer Leistung von 5,3 kWp, wurde am 25.09.2014 vom Gemeinderat beschlossen. Seither liefert die PV Anlage regelmäßig Strom, der Großteils für den Bürobetrieb des Gemeindeamtes Verwendung findet. Außerhalb der Bürozeiten wird der produzierte Strom in das Stromnetz eingespeist --> Überschussanlage.

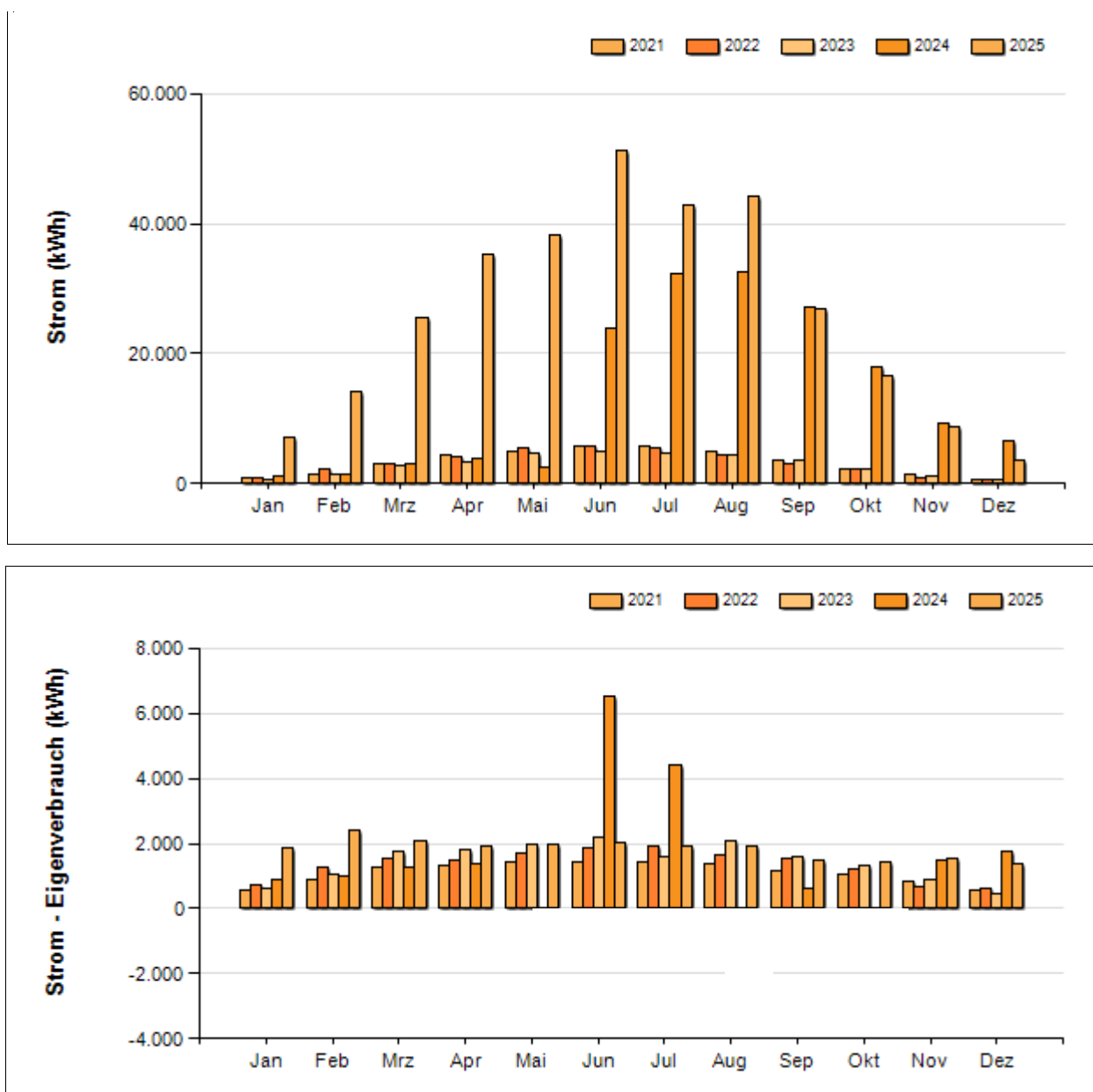
Im Oktober 2023 trat ein Schaden im Bereich der PV-Anlage auf, der bis Februar 2024 eine Stromproduktion verhindert hat. Deshalb auch die im Bericht ausgewiesene reduzierte Stromproduktion im Jahr 2023.

7.5 PV Wirtschaftshof – 37,8 kWp

7.5.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.5.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



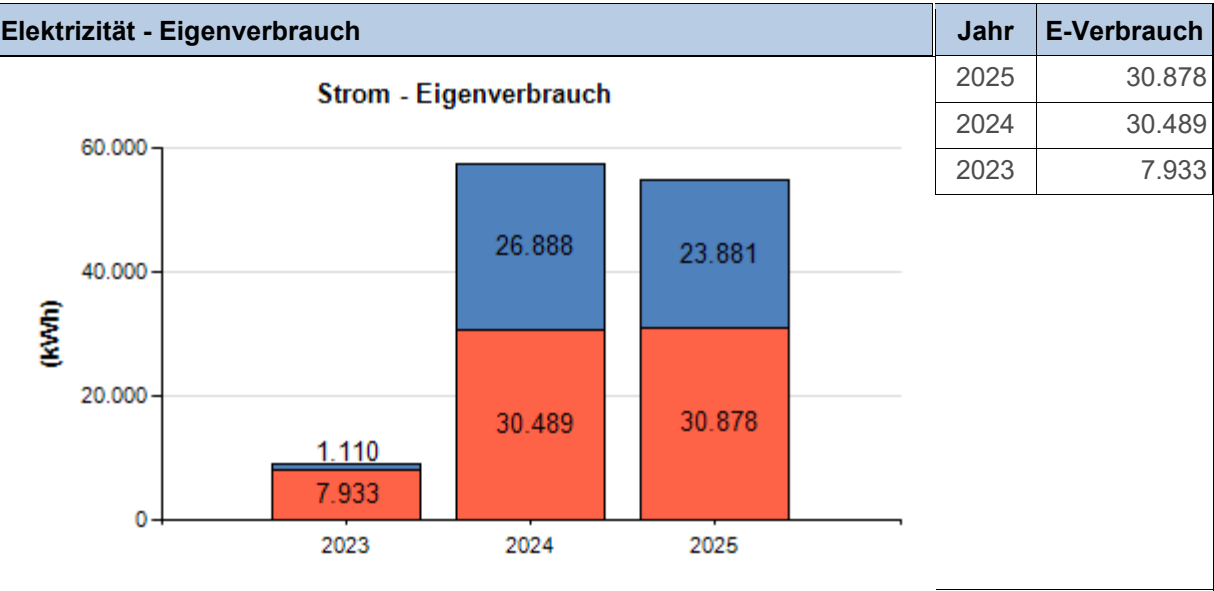
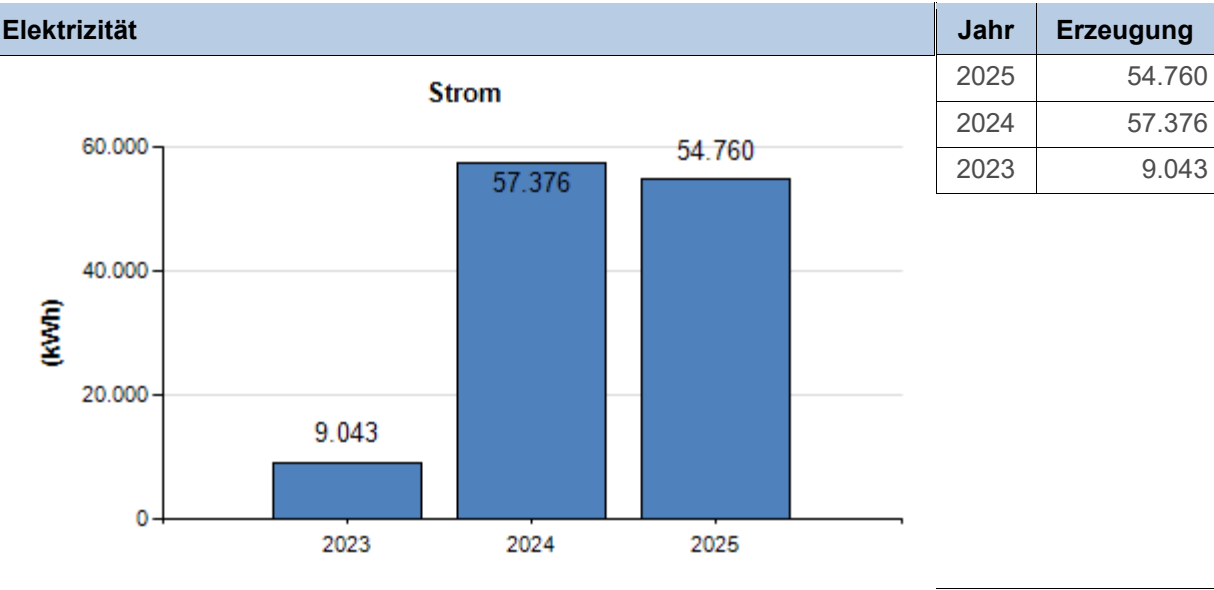
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die PV Anlage mit einer Leistung von 37,80 kWp, die am Dach der Lagerhalle des in den Jahren 2017/18 neu errichteten Wirtschaftshofes installiert wurde, wurde im April 2018 in Betrieb genommen. Seither liefert die PV Anlage regelmäßig Strom, der zum Betrieb des Abfallsammelzentrum und des Wirtschaftshofes, sowie zum Betrieb der E-Ladestelle verwendet wird. Der überschüssige Strom wird in das Stromnetz eingespeist --> Überschussanlage.

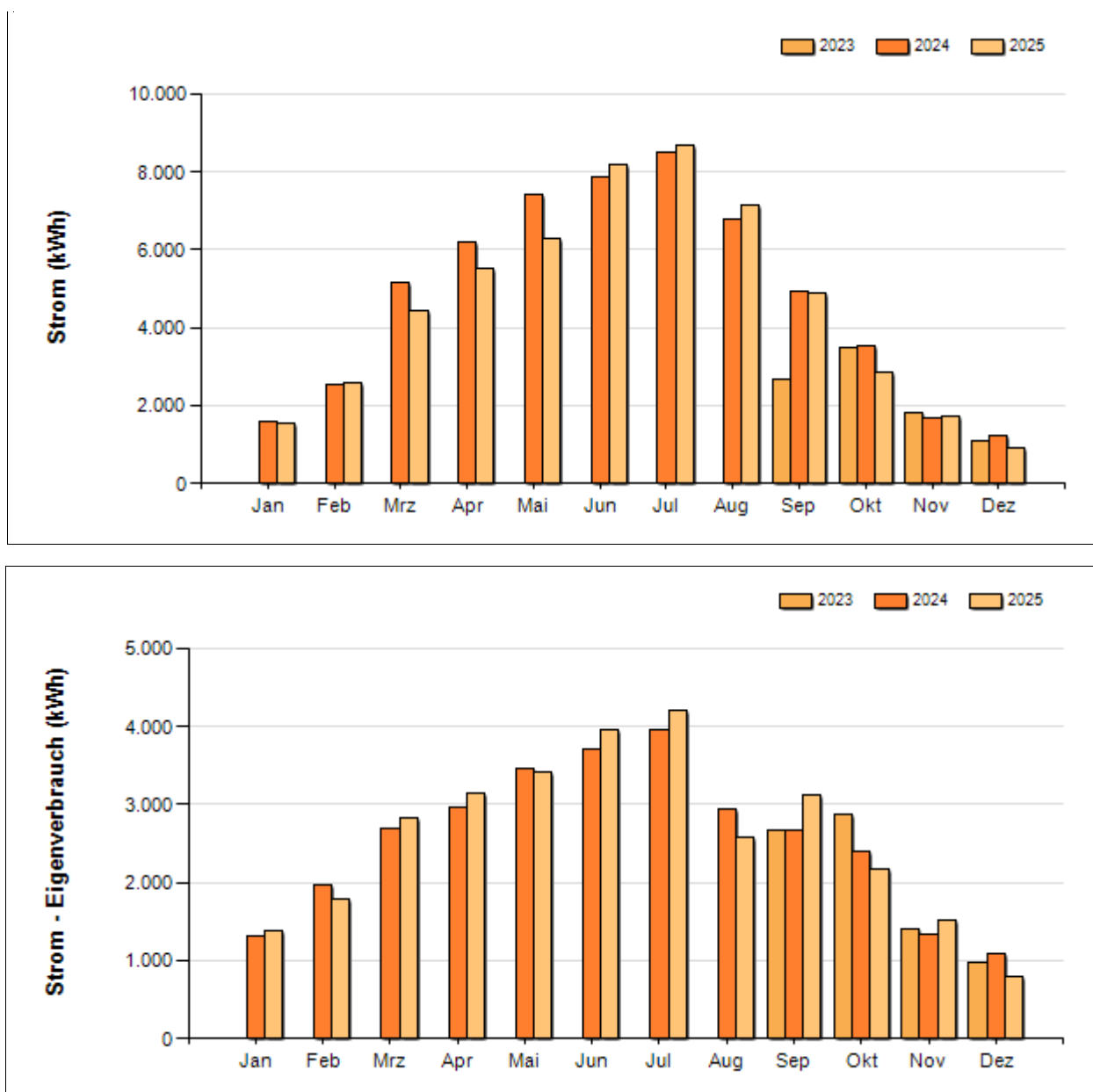
2024 - Die PV Anlage auf dem Dach des ASZ/ Wirtschaftshofes wurde von 37,8 kWp um 273 kWp erweitert und hat nunmehr eine Kapazität von 310,80 kWp

7.6 PV-BC Martin Ebner-Gasse – 60 kWp

7.6.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.6.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

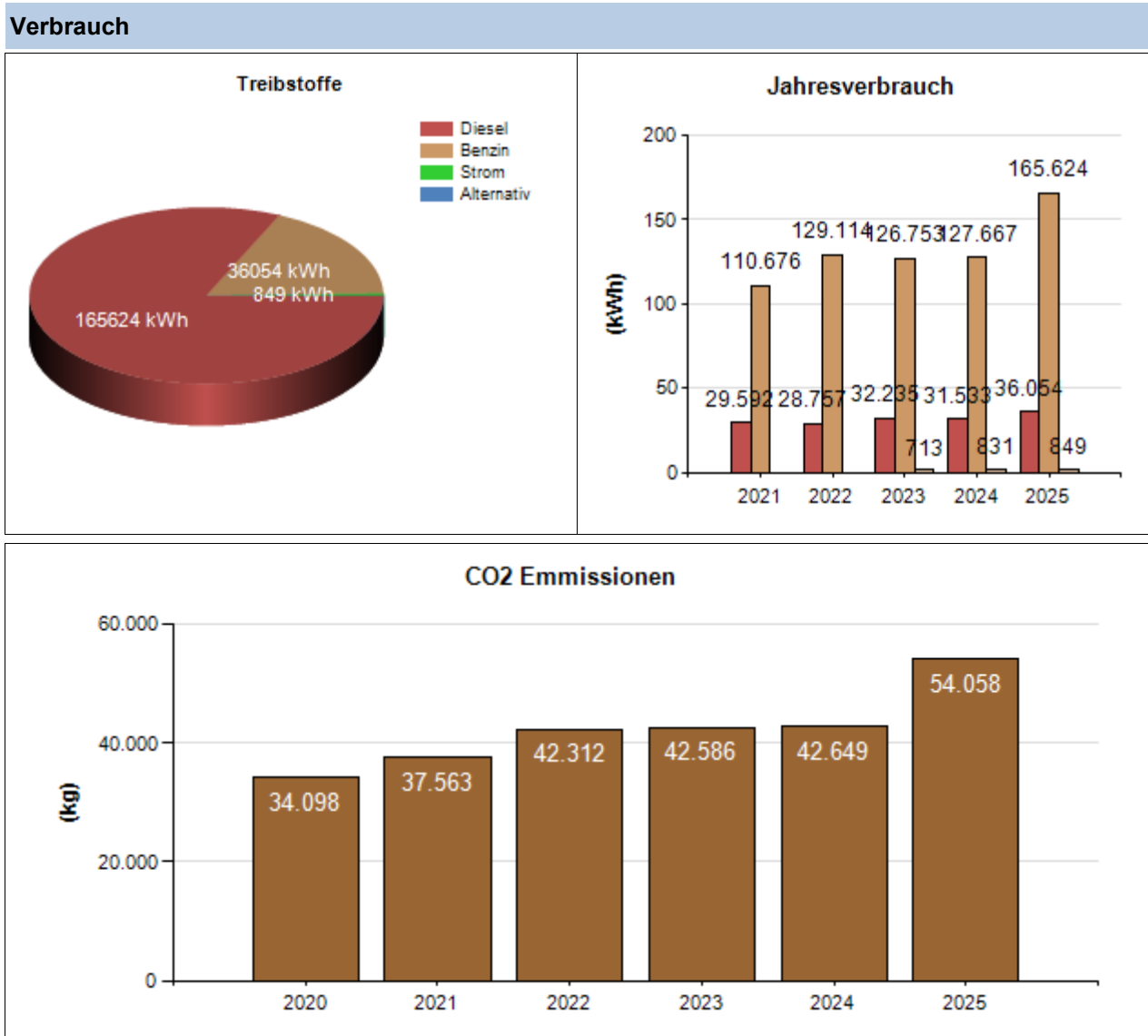
Im Rahmen des Neu-/Um- und Zubaus vom BC Martin Ebner-Gasse 10 (Volks- und Musikschule, Hort, Bibliothek, Ballsporthalle) wurde am Dach auch eine PV-Anlage mit einer Leistung von 60 kWp errichtet, ist seit September 2023 in Betrieb und dient vorwiegend zur Reduzierung der Stromkosten.

Der Energieunterschied zwischen dem Jahr 2023 und 2024 erklärt sich daraus, dass im Jahr 2023 die PV- Anlage erst im September in Betrieb ging.
Die Produktion der PV-Anlage lief 2024 erstmalig ein volles Jahr.

8. Fuhrpark

In folgendem Abschnitt wird der Fuhrpark näher analysiert, wobei für jedes Fahrzeug eine detaillierte Auswertung erfolgt.

1 Fuhrpark - verwendete Energien seit 2021



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

- Im Jahr 2024 wurde der Fuhrpark in der Energiebuchhaltung ergänzt. Wie in den letzten Jahren beschrieben wurde, dass die ausgeführten Arbeiten zwar jährlich von der Art her gleich sind, allerdings von der Intensität (Schneeräumung, Rasenmähen, etc.) unterschiedlich sind, ist eine Interpretation etwas schwierig.

Wir haben den Gesamtverbrauch von Diesel und Benzin bis Rückwirkend 2021 ergänzt. Die genaue Entnahme für Rasenmäher udgl. ist allerdings nicht bekannt.

Im Februar 2023 hat die Marktgemeinde einen elektrischen PKW angeschafft, dieser wurde allerdings bis August 2025 ohne genaue Ablesung am Hauptzähler des Wirtschaftshofes angeschlossen.

Unser Fuhrpark umfasst folgende Diesel Fahrzeuge: LKW Renault, LKW Iveco, LKW Multicar, VW Bus, drei Iseki Traktoren.

Weiters werden folgende Maschinen ebenfalls mit Diesel betrieben: vier Notstromaggregate und drei Kärcher.

Benzinbetrieben sind folgende Fahrzeuge: ein VW Bus, zwei Dacia Dokker Kastenwagen.

Folgende Geräte werden mit Benzin betrieben: acht Rasenmähertraktoren, drei Laubsägen, 10 Sensen, eine Fräse, ein Vertikutierer, vier Laubbläser, vier Motorkettensägen, fünf Heckenscheren und zwei Pumpen.

Im Gesamtstromverbrauch des WIHOF ist auch die Ladung des im Februar 2023 neu angekauften E-Autos inkludiert, die jedoch vom Zähler der Stromtankstelle nicht extra erfasst wurde.

2025 wurde ein Subzähler in der Orangerie für die E-Fahrzeuge des Wirtschaftshofs hergestellt.

Es wird angedacht im Jahr 2026 weitere E- Autos sowie ein Tuk Tuk anzuschaffen.